



BEDIENUNGSANLEITUNG

PowerMaster-10 G2

Vollüberwachtes drahtloses Sicherheits- und Steuerungssystem



Visonic

From Tyco Security Products

www.visonic.com

2-Wege-Funk Einbruchmeldezentrale

Version 18

Bedienungsanleitung

Inhalt

1. Einführung.....	3	Gong EIN/AUS.....	14
Vorwort	3	Verstellen der Ansagelautstärke und der Lautstärke der Tastatur-Töne	14
Allgemeine Beschreibung.....	3	3. Sprache und Signaltöne.....	15
Leistungsmerkmale des Systems.....	3	Tasten für Sprach- und Tonfunktionen.....	15
Zentrale mit 30 Zonen Bedien- und Anzeigeelemente.....	5	Ansagen EIN/AUS	15
LED-Anzeige	5	Nachricht hinterlassen	15
Bedientasten.....	5	Eine Nachricht abhören	16
Aktiviertasten	5	4. Steuerung elektrischer Geräte	17
Sonstige Tasten.....	5	Bedienmöglichkeiten und -tasten	17
Zentrale mit 64 Zonen Bedien- und Anzeigeelemente.....	6	Automatische EIN/AUS-Steuerung.....	17
LED-Anzeige	6	5. Alarm- und Störungsmeldungen.....	18
Bedientasten.....	6	Anzeige von Alarm- u. Sabotagemeldungen	18
Aktiviertasten	6	ALARM-Anzeige löschen.....	18
Sonstige Tasten.....	6	Störungsinformationen prüfen	18
Integrierter Alarmsummer.....	7	Beseitigung von Störungen	19
Akustische Signale	7	Behebung von Stöorzuständen	19
Andere akustische Signale.....	8	6. Menüs und Funktionen.....	21
Display.....	8	A.1 Betreiber Programmierung aufrufen	21
"Screen Saver"-Modus	8	A.2 Betreiber-Progr. o. Menüs verlassen	23
Proximity Tags.....	8	A.3 Zur Navigation verwendete Tasten	23
Benutzer und Codes.....	8	B.1 Zonenabschaltung einstellen	24
2. Das Zentrale System betreiben	9	B.2 Zonenabschaltung überprüfen	25
Grundlegende Informationen.....	9	B.3 Zonenabschaltung aufrufen	25
Das Aktivieren vorbereiten	9	B.4 Benutzercodes	26
AKTIV ABWESEND / ANWESEND.....	9	B.5 Code für Deaktivieren unter Zwang	28
Deaktivieren und Alarme stoppen	10	B.6 Proximity Tags hinzufügen/löschen	29
Deaktivieren unter Zwang:	10	B.7 Handsender hinzufügen/löschen.....	31
Teilbereich auswählen.....	10	B.8 Uhrzeit und Format.....	33
Spezielle Aktivierungsoptionen	11	B.9 Datum und Format	34
Von ANWESEND a. ABWESEND schalten .	11	B.10 Automatischen Aktivierung.....	35
Von ABWESEND a. ANWESEND schalten .	11	B.11 Zeitpunkt für automatische Aktivierung	35
SOFORT Abwesend/SOFORT Anwesend...	11	B.12 Report an Privat, Email, MMS und SMS	36
Aktiv ERZWUNGEN	12	B.13 Quittiertöne	44
Schlüsselkind- (Info-) Modus.....	13	B.14 Zeitplaner-Funktion	44
Alarme auslösen.....	13	B.15 Lautstärkeregelung.....	47
Alarme manuell auslösen	13	B.16 Seriennummer.....	50
Feueralarm oder Notruf auslösen.....	13		

7. Meldungen und Steuerung	51	A3. KF-234 PG2	65
Meldungen per Telefon.....	51	ANHANG B. TEILBEREICHSFUNKTION	66
Ereignismitteilungen per SMS	52	B1. Auswahl eines Teilbereichs.....	66
System mittels Telefon fernsteuern.....	52	B2. Aktivieren/Deaktivieren des Systems....	66
System mittels SMS fernsteuern	55	B3. Anzeigefunktion	67
8. Sonderfunktionen	56	B4. Sirene	67
Betreuung bedürftiger Personen	56	B5. Anzeige des Teilbereichsstatus	67
"Batterie schwach" bei Handsendern	56	B6. Gemeinschaftsbereiche.....	67
9. Testen des Systems	57	ANHANG C. GLOSSAR	69
Anlagentest.....	57	ANHANG D. EVAKUIERUNGSPLAN.....	72
Anlagentest von Teilbereichen	59	ANHANG E. TECHNISCHE DATEN	73
10. Wartung	61	E1. Funktionen	73
Notstrom-Akku auswechseln	61	E2. Funk	74
Batteriewechsel bei drahtlosen Geräten	61	E3. Elektrisch.....	74
Zugriff auf 24-Stunden-Zonen	61	E4. Kommunikation	75
Reinigen der Alarmzentrale	61	E5. Physikalische Eigenschaften	76
Ereignisprotokoll	61	E6. Peripheriegeräte und Zubehör	76
Lesen des Ereignisprotokolls	62	ANHANG F. STANDARDKONFORMITÄT	77
Beenden des Ereignisprotokolls.....	62		
ANHANG A. FUNKTIONEN DER BEDIENTEILE			
& HANDSENDER	63		
A1. KP-160 PG2	63		
A2. KP-140/141 PG2	64		

1. Einführung

Vorwort

Das Alarmsystem ist das moderne Funk-Alarmsystem von Visonic Ltd.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass Sie den Namen und die Tel.-Nr. des Wachdienstes kennen, die von Ihrem Alarmsystem automatisch angerufen wird. Wenn Sie den Wachdienst bei Fragen anrufen, sollten Sie Ihre "Kunden-Nr." nennen, die dazu dient, Ihr Alarmsystem zu identifizieren. Diese Information können Sie von Ihrem Errichter erfragen und dann notieren.

Allgemeine Beschreibung

Das Alarmsystem ist ein Funk-Alarmsystem zur Erfassung und Warnung bei Einbruchversuchen, Feuer und verschiedenen Gefahren. Zudem kann dieses System zum Schutz von bedürftigen oder betagten Personen im Haus dienen. Systemstatusinformation werden optisch und akustisch¹ angezeigt. In den meisten Fällen fordert Sie eine aufgezeichnete Ansage dazu auf, die richtige Maßnahme durchzuführen.

Das System beinhaltet eine optionale Teilbereichsfunktion (eine Beschreibung dieser Funktion finden Sie in Anhang B).

Das Alarmsystem wird mittels einer Funkalarmzentrale (Abb. 1a und 1b) gesteuert, die die von den verschiedenen Meldern, die in strategischer Weise innerhalb oder am Rand des Schutzbereichs installiert sind, stammenden Daten erfasst.

Das Alarmsystem kann mit Hilfe verschiedener Handsender und Fernbedienungen, aktiviert und deaktiviert werden.

Im **deaktivierten Zustand** liefert Ihnen das System akustische und optische Statusinformationen. Es löst dennoch einen Alarm aus, wenn Rauchmelder auslösen oder wenn es in einer 24-Stunden-Zone (Meldelinie, die rund um die Uhr aktiv ist) zu einer Erfassung kommt.

Im **aktivierten Zustand** löst das System einen Alarm aus, wenn es zu einer Erfassung in einer der aktivierten Zonen/Meldelinie kommt.

Berührungslose Tags ("Proximity Tags") ermöglichen es autorisierten Personen, einen geschützten Bereich zu bedienen.

Das System kann zwischen unterschiedlichsten Ereignissen differenzieren – Alarme (Feuer, Einbruch), Sabotage oder verschiedene Arten von Störungen. Die "Ereignisse" werden automatisch über das Telefonfestnetz (Telefonleitung) oder optional über ein Mobiltelefonnetz an Wachdienste (in digitaler oder IP-Form) oder private Telefonanschlüsse gemeldet (in Form einer gesprochenen Mitteilung und/oder SMS-Mitteilung). Die Person, die diese Meldung empfängt, sollte das Ereignis überprüfen und dann geeignete Maßnahmen ergreifen.

WICHTIG! Alle Informationen zur Sicherung des Ortes, den Sie schützen wollen, finden Sie in Abschnitt 2 und 3 dieser Anleitung.

Wenn Ihnen einige der hier verwendeten Begriffe nicht vertraut sind, finden Sie entsprechende Erläuterungen in Anhang C am Ende dieser Bedienungsanleitung.

Hinweis: Dieses System muss mindestens 1 x im Jahr durch einen qualifizierten Techniker überprüft werden.

Leistungsmerkmale des Systems

Ihr Alarmsystem bietet eine große Zahl einzigartiger Leistungsmerkmale:

- **Master-/Benutzercode:** Zwei Benutzerebenen ermöglichen verschiedene Zugangsarten (siehe Abschnitt 6. Menüs und Funktionen, Unterabschnitt B.4 Benutzercodes programmieren).
- **30 Meldelinien/Zonen (Zentrale mit 30 Zonen) / 64 Meldelinien/Zonen (Zentrale mit 64 Zonen):** Jede Meldelinie/Zone wird durch eine Nummer und einen Namen (Standort) bezeichnet.
- **Verschiedene Aktivierungsmodi:** ABWESEND, ANWESEND, SOFORT ABWESEND, SOFORT ANWESEND, SCHLÜSSELKIND und ZONENABSCHALTUNG.
- **LCD-Anzeige:** Statusinformationen und Aufforderungen werden im Display auf der Vorderseite der Alarmzentrale angezeigt.
- **Echtzeituhr:** Die aktuelle Zeit wird im Display angezeigt. Dieses Leistungsmerkmal wird auch für die Protokolldatei verwendet (Datum/Uhrzeit für jedes Ereignis).

¹ Bezieht sich ausschließlich auf Systeme der Zentrale mit 64 Zonen mit Sprachausgabe

EINFÜHRUNG

- **Verschiedene Adressaten für automatische Meldungen:** "Ereignisse" können automatisch an Wachdienste, private Telefonanschlüsse und Mobiltelefone Ihrer Wahl und sogar SMS berichtet werden, wenn das GSM-Modul in der Alarmzentrale installiert ist (siehe Abschnitt 6. Menüs und Funktionen).
- **Selektive Meldungen:** Ihr Errichter kann festlegen, welcher Ereignistyp an welchen Adressaten berichtet wird.
- **Info-/Schlüsselkind-Modus:** Eine "Schlüsselkind/Info"-Meldung wird automatisch an die vorprogrammierten Telefonanschlüsse übermittelt, wenn das System durch einen "Schlüsselkind"-Benutzer (z.B. ein junges Familienmitglied) deaktiviert wird (siehe Abschnitt 2).
- **Ansagen und gesprochene Anweisungen¹:** Statusabhängige, zuvor aufgezeichnete Ansagen sind über den eingebauten Lautsprecher zu hören (wenn die Aufforderungsoptionen aktiviert sind – siehe Abschnitt 3).
- **Nachrichtenaustausch²:** Vor Verlassen des geschützten Ortes können Sie eine Kurznachricht für andere Systembenutzer aufnehmen, die ggf. später an den Ort kommen. Wenn Sie selbst am geschützten Ort ankommen, können Sie die von anderen Benutzern hinterlassenen Nachrichten abhören.
- **Fernzugang per Telefon:** Sie können sich Zugang zum Alarmsystem über eine Telefonverbindung verschaffen und das System fernsteuern (z.B.: aktivieren/deaktivieren oder Systemstatusinformationen abhören (siehe Abschnitt 7)).
- **Numerische Tasten dienen als Funktionstasten:** Im deaktivierten Zustand können die numerischen Tasten dazu dienen, um verschiedene Systemfunktionen zu steuern. Ein einfaches Symbol auf jeder Taste zeigt, welche Aufgabe die jeweilige Taste hat.
- **Datenabruf:** Sie können Status- und Störungsinformationen abrufen; zudem können Sie die im Speicher protokollierten Ereignisse auf dem Display prüfen (siehe Abschnitt 5).
- **Ereignisspeicher:** Systemereignisse werden in einem Ereignisspeicher abgelegt, der die aktuellsten Einträge aufnehmen kann, wobei jeder Eintrag mit Datum und Uhrzeit des betreffenden Ereignisses versehen ist. Auf diesen Speicher können Sie zugreifen und bei Bedarf die Ereignisse der Vergangenheit prüfen, z.B. nach einem Einbruchversuch (siehe Abschnitt 10. Wartung).
- **Betreuung betagter, behinderter und kranker Hausbewohner:** Das System lässt sich so programmieren, dass Aktivitäten im geschützten Bereich überwacht werden und eine Warnmeldung übermittelt wird, wenn das System bei der betreuten Person eine bestimmte (vordefinierte) Zeit lang keine Aktivitäten registriert (siehe Abschnitt 6. Menüs und Funktionen).
- **Notrufe:** Diese Funktion lässt sich über das gleichzeitige Drücken von zwei Tasten am Handsender aktivieren.
- **Deaktivieren unter Zwang:** Wenn ein Benutzer gezwungen wird, das Alarmsystem zu deaktivieren, kann er dazu einen speziellen Code verwenden, der das System zwar offenbar wie gewöhnlich deaktiviert, jedoch zugleich einen stillen Alarm an den Wachdienst sendet (siehe Abschnitt 2. Das Alarmsystem betreiben).
- **Systemüberwachung:** Alle installierten Peripheriegeräte senden in regelmäßigen Abständen Kontrollsignale. Wenn von einem Melder während eines programmierbaren Zeitraumes keine Überwachungsmeldung erfasst wurde, zeigt das Display der Alarmzentrale die Störungsmeldung "Inaktivität" an. Ihr Errichter kann dieses Leistungsmerkmal deaktivieren, falls Sie dies wünschen.
- **Batterieüberwachung:** Der Zustand der Batterien in den Meldern und Geräten des Alarmsystems wird laufend überwacht. Stellt ein Melder fest, dass seine Batterie bald leer ist, sendet er die Meldung "Batterie fast leer" an die Funk-Alarmanlage, die dies anzeigt und wenn programmiert via Telefon, GSM, GPRS oder IP überträgt. Wird diese Meldung angezeigt, muss innerhalb von 30 Tagen die Batterie ausgewechselt werden. Die Funk-Sirenen können nach dem Erkennen einer schwachen Batterie noch 2 normale Sirenenalarme wiedergeben, bevor die Batterien völlig erschöpft sind.
Hinweis: Sobald die Meldung "Batterie fast leer" angezeigt wird, sollte die Batterie innerhalb der nächsten 7 Tage ersetzt werden.

¹ Bezieht sich ausschließlich auf Systeme der Zentrale mit 64 Zonen mit Sprachausgabe

Zentrale mit 30 Zonen Bedien- und Anzeigeelemente

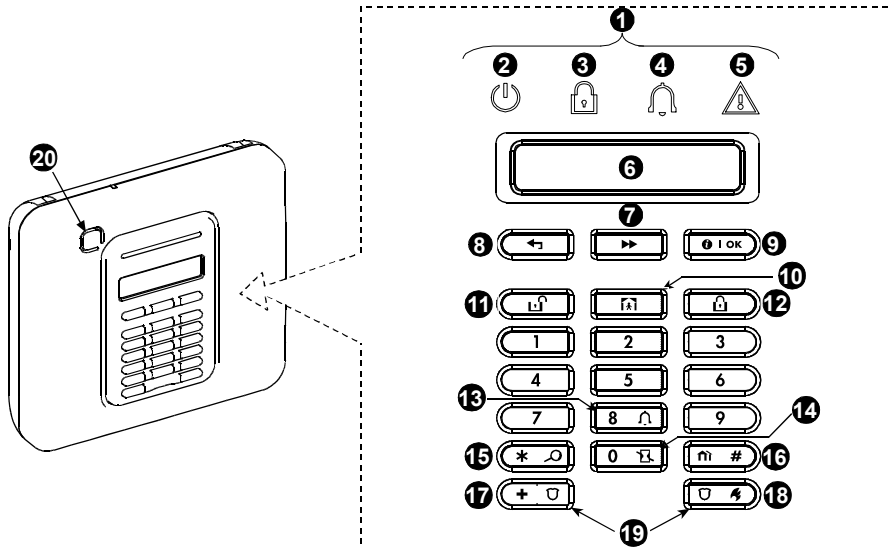


Abbildung 1a. Bedien- und Anzeigeelemente der Zentrale mit 30 Zonen

LED-Anzeige

Nr.	Anzeige	Funktion
2		Spannung (Grün): Zeigt an, dass Ihr System ordnungsgemäß an die Netzsteckdose angeschlossen ist.
3		Aktiviert (Rot): Leuchtet auf, wenn das System im aktivierten Zustand ist.
4		Gong (Grün): Störungen in Gongzonen lösen den Gong aus (siehe Abschnitt 2).
5		Störung (Orange): Leuchtet auf, wenn das System gestört ist (siehe Abschnitt 5).

Bedientasten

Nr.	Anzeige	Funktion
7		WEITER: Innerhalb eines bestimmten Menüs von einem Menüpunkt zum nächsten springen.
8		ZURÜCK: Innerhalb eines bestimmten Menüs einen Schritt zurückgehen.
9		OK: Statusmeldungen nacheinander zur Anzeige bringen und außerdem eine angezeigte Option auswählen.

Aktiviertasten

Nr.	Anzeige	Funktion
12		ABWESEND: Aktivieren, wenn niemand zu Hause ist.
10		Anwesend: Aktivieren, wenn jemand zu Hause ist.
14		SOFORT: Deaktivieren der Eingangsverzögerung nach dem Aktivieren ("ABWESEND" oder "ANWESEND").
11		DEAKTIVIEREN/AUS: System deaktivieren und Alarmer stoppen.
16		TEILBEREICH (PARTITION): Teilbereichsauswahl

Sonstige Tasten

Nr.	Anzeige	Funktion
13		Gong EIN/AUS
15		Ereignisprotokoll prüfen.

EINFÜHRUNG

Nr.	Anzeige	Funktion
17		Notruf (2 Sek. gedrückt halten)
18		Feuer (2 Sek. gedrückt halten)
19		Beide Tasten gleichzeitig drücken, um Überfallalarm auszulösen.

Zentrale mit 64 Zonen Bedien- und Anzeigeelemente

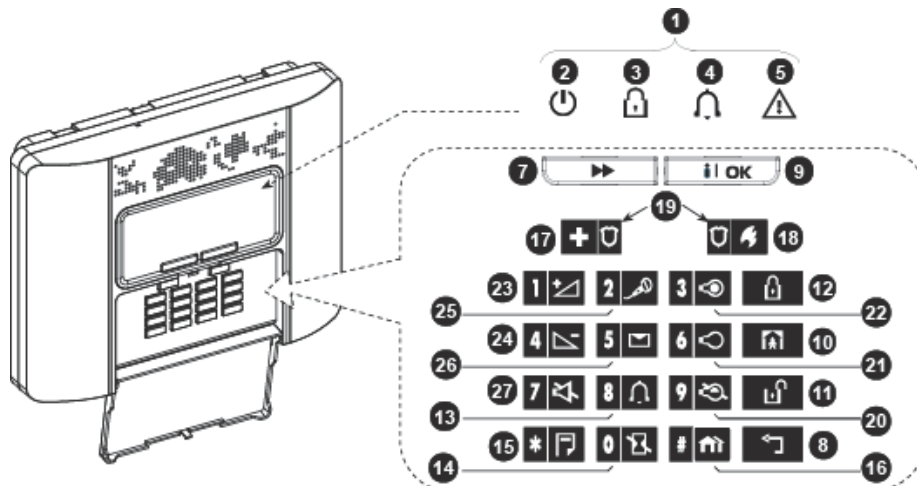


Abb. 1b. Bedien- und Anzeigeelemente der zentrale mit 64 Zonen

LED-Anzeige

Nr.	Anzeige	Funktion
2		Spannung (Grün): Zeigt an, dass Ihr System ordnungsgemäß an die Netzspannung angeschlossen ist.
3		Aktiviert (Rot): Leuchtet auf, wenn das System im aktivierten Zustand ist.
4		Gong (Grün): Leuchtet auf wenn die Gongfunktion aktiviert ist (siehe Abschnitt 2).
5		Störung (Orange): Leuchtet auf, wenn eine Störung vorliegt (siehe Abschnitt 5).

Bedientasten

Nr.	Anzeige	Funktion
7		Weiter: Innerhalb Menüs von einem Menüpunkt zum nächsten springen.
8		Zurück: Innerhalb eines Menüs einen Schritt zurückgehen.
9		OK: Im Standarddisplay die Statusmeldungen nacheinander anzeigen, innerhalb eines Menüs eine Option betreten und eine Auswahl bestätigen.

Aktiviertasten

Nr.	Anzeige	Funktion
12		Abwesend: die Anlage Aktiv abwesend schalten.
10		Anwesend: die Anlage Aktiv anwesend schalten.
14		Sofort: Deaktivieren der Eingangsverzögerung nach dem Aktivieren ("ABWESEND" oder "ANWESEND").
11		Deaktivieren/Aus: System deaktivieren und Alarme stoppen.
16		Teilbereich (Partition): Teilbereichsauswahl

Sonstige Tasten

Nr.	Anzeige	Funktion
13		Gongfunktion ein-/ausschalten
15		Ereignisprotokoll prüfen.

Nr.	Anzeige	Funktion
17		Notruf (2 Sek. gedrückt halten)
18		Feuer (2 Sek. gedrückt halten)
19		Beide Tasten gleichzeitig drücken, um Panikalarm auszulösen.
20		PGM-Steuerung
21		PGM-Ausgang AUS
22		PGM-Ausgang EIN
23		Lautstärke höher *
24		Lautstärke niedriger *
25		Nachricht aufzeichnen *
26		Nachricht abhören *
27		Lautsprecher stumm schalten */**

* Möglicherweise nicht bei allen Versionen der Zentrale mit 64 Zonen funktionsfähig.

** Der Stummschaltknopf ist nur dann aktiv, wenn die Funktion ANSAGEOPTIONEN EINRICHTEN eingeschaltet ist (siehe Abschnitt 6, Unterabschnitt C.14).¹

Integrierter Alarmsummer

Die Zentrale besitzt eine eingebaute Hochleistungssirene, die im Alarmfall ertönt, um Eindringlinge abzuschrecken und Hilfe herbeizurufen.

Die maximale Betriebszeit der Sirene wird vom Errichter entsprechend den örtlich geltenden Bestimmungen konfiguriert.

Dauernd EIN wenn sie von einer Einbruchzone oder einer 24-Std.-Zone ausgelöst wird und wenn ein Benutzer einen "Panikalarm" ausgelöst hat.

EIN – EIN – EIN – Pause – EIN – EIN – Pause – ... usw., wenn der Alarm von einer Feuerzone (Rauchmelder erfasst Rauch) ausgelöst wird.

Wenn niemand in der Nähe ist, der das System nach einem Alarm deaktivieren kann, ertönt die Sirene so lange, wie sie vom Errichter programmiert wurde, und verstummt dann. Wenn das Blitzlicht (Stroboskop) beim Programmieren eingeschaltet worden ist, blinkt es, bis das System deaktiviert wird oder die Sirene verstummt, so wie dies vom Errichter konfiguriert wurde.

Alarmtyp	Grafische Darstellung des Signals	Beschreibung des Signals
Einbruch / 24 Std./ Überfall	—————	Dauernd EIN
Feuer	-----	EIN – EIN – EIN – Pause – EIN – EIN – EIN – Pause ...
Gas (CO)	-----	EIN – EIN – EIN – EIN – Pause – EIN – EIN – EIN – EIN – Pause ...
Test*	— (sowohl Außen- als auch Innensirene)	2 Sek. lang EIN (1 x)

* Nicht bei allen Modellen enthalten

Akustische Signale

Die akustischen Signale, die Sie bei der Benutzung der Alarmzentrale hören, lauten wie folgt:

Melodie	Definition
	Einzeln Summertone, der immer dann ertönt, wenn eine Taste gedrückt wird.
	Doppelter Summertone, der die automatische Rückkehr zum normalen Betriebsmodus (durch Zeitablauf) ankündigt.
	Drei Summertöne, die ein Störungsereignis melden.
	Fröhliche Melodie (- - - —), die bedeutet, dass eine Eingabe erfolgreich durchgeführt wurde.
	Traurige Melodie (— — —), die bedeutet, dass eine falsche Eingabe gemacht oder eine Eingabe abgelehnt wurde.

¹ Bezieht sich ausschließlich auf Zentrale mit 64 Zonen mit Ansageoption

Andere akustische Signale¹

In Reaktion auf Ihre Befehle werden Sie durch aufgezeichnete Ansagen über die aktuell durchgeführten Vorgänge des Systems informiert und zu bestimmten Maßnahmen aufgefordert. Sie weisen zudem auf Alarmer und Störungen hin sowie bestimmen die Quelle jedes Ereignisses.

Display

Beim Display handelt es sich um ein einzeliliges LCD mit 16 Zeichen, das dazu dient, Systemstatus und Ereignisse, Uhrzeit und Datum, Programmieranweisungen sowie die Daten des Ereignisspeichers anzuzeigen, die jeweils mit Datum und Uhrzeit abgespeichert sind. Das Standarddisplay zeigt abwechselnd Uhrzeit und Systemstatus an, z.B.:

BEREIT HH:MM

↶ (abwechselnd mit) ↷

BEREIT ALARM

"Screen Saver"-Modus


Aus Sicherheitsgründen ist es manchmal erforderlich, die Statusanzeige (LCD- und LED-Anzeige) vor potenziellen Eindringlingen zu verbergen. Wenn die Screen Saver-Option vom Errichter eingeschaltet wurde, zeigt das Display – wenn mind. 30 Sekunden keine Taste gedrückt wird – "*****" an, und die LED-Lämpchen zeigen keinen Status mehr an. Durch Drücken einer beliebigen Taste wird die normale Statusanzeige wieder aufgerufen. Wenn die Tasten FEUER und NOTFALL gedrückt werden, wird auch der Feuer- bzw. Notfallalarm ausgelöst.




Wenn das System aus Gründen zusätzlicher Sicherheit entsprechend konfiguriert ist, fordert das System zur Eingabe Ihres Benutzercodes auf, bevor die normale Displayanzeige wieder erscheint.

Bei eingeschalteter Teilbereichsfunktion kann der Errichter das System so konfigurieren, dass Datum und Uhrzeit auf dem Display angezeigt werden, wenn länger als 30 Sekunden keine Taste gedrückt wird.

Proximity Tags

Ihr System reagiert auf gültige berührungslose Proximity Tags, die beim System angemeldet ("eingelernt" sind). Gültige berührungslose Tags ermöglichen es Ihnen, unterschiedliche Funktionen auszuführen, ohne einen Benutzercode einzugeben, z.B. Aktivieren, Deaktivieren usw. Immer wenn der Benutzercode erforderlich ist, brauchen Sie nur einen gültigen Proximity Tag zu präsentieren, und können den gewünschten Vorgang durchführen, ohne Ihren Benutzercode eingeben zu müssen.

Ist die Zentrale mit einem Kartenleser ausgestattet, und ein gültiger Proximity Tag diesem präsentiert, wird die Meldung "ABWESEND=<OK>" angezeigt. Sie können jetzt die Taste  drücken, um die Alarmzentrale sofort zu aktivieren, oder 3 Sek. lang warten, bis das System automatisch ABWESEND aktiviert wird (im Display erscheint die Meldung: "Obj. verlassen"). Wenn der Proximity Tag nun erneut präsentiert wird, wird das System deaktiviert.

Statt die Taste  zu drücken (siehe oben), können Sie die Taste  b1 x bzw. 2x drücken (woraufhin die Meldung "ANWESEND=<OK>" bzw. "DEAKTIVIEREN=<OK>" angezeigt wird) und dann die Taste  drücken, um den Status ANWESEND AKTIV / DEAKTIVIERT zu initiieren.

Benutzer und Codes

Als Hauptbenutzer ("Benutzer Nr. 1" oder "Master-Benutzer") benötigen Sie einen vierstelligen Benutzercode, um das System bedienen zu können (Code "0000" ist unzulässig). Sie können bis zu 7 (Zentrale mit 30 Zonen) / 47 anderen Personen (Zentrale mit 64 Zonen) die Möglichkeit geben, das System zu benutzen, indem Sie ihnen jeweils einen eigenen Benutzercode zuweisen (siehe Abschnitt 6, B.4 Benutzercodes).

Codes werden vor allem zum Aktivieren und Deaktivieren des Systems verwendet oder um Zugang zu Informationen zu erhalten, die für zugelassene Benutzer reserviert sind (siehe Abschnitt 6, B.4 Benutzercodes).

Zudem können Sie bis zu 8 (Zentrale mit 30 Zonen) / 32 (Zentrale mit 64 Zonen) multifunktionale tragbare Handsender (Keyfobs) verwenden, die es Ihnen und anderen Benutzern erlauben, komfortabel das System zu aktivieren, zu deaktivieren und zu steuern (auch von außerhalb des Gebäudes aus), ohne zur Alarmzentrale gehen zu müssen (siehe Abschnitte 2 und 6, B.7 Handsender hinzufügen/löschen).

Der Code für "Deaktivieren unter Zwang" ermöglicht es Ihnen, das System mit Hilfe eines speziellen Codes zu deaktivieren, der einen stillen Alarm an den Wachdienst sendet (siehe Abschnitt 2).

¹ Bezieht sich ausschließlich auf Zentralen mit 64 Zonen mit Sprachausgabe

2. Das Alarmsystem betreiben

Weitere Informationen zu den in diesem Abschnitt verwendeten Begriffen, siehe ANHANG C. GLOSSAR.

Zentrale mit 64 Zonen **Hinweis:** In dieser Anleitung werden nur die Tasten der Alarmzentrale Zentrale mit 64 Zonen gezeigt, die Beschreibung gilt aber für beide Alarmzentralen. Bei Beschreibungen, die nur für die Zentrale mit 30 Zonen gelten, werden die Tasten der Zentrale mit 30 Zonen gezeigt.

Grundlegende Informationen

Nachstehend werden eine Reihe von Verfahren zur Durchführung der grundlegenden Befehle zum Aktivieren und Deaktivieren des Alarmsystems beschrieben.

Das Aktivieren vorbereiten

Stellen Sie vor dem Aktivieren sicher, dass im Display BEREIT angezeigt wird.

BEREIT HH:MM

Weist darauf hin, dass alle Zonen gesichert sind und Sie das System in beliebiger Weise aktivieren können.

Wenn mindestens eine Zone offen ("gestört") ist, zeigt das Display Folgendes an:

NICHT BEREIT HH:MM

Das bedeutet, dass das System noch nicht aktiviert werden kann. In den meisten Fällen sind eine oder mehrere Zonen noch nicht gesichert. Das kann jedoch auch bedeuten, dass ein noch nicht behobenes Problem vorliegt, je nach Systemkonfiguration beispielsweise bestimmte Störungsbedingungen, Funkstörungen usw.

Um die offenen Zonen zu prüfen, Taste **📍 I OK** drücken. Einzelheiten zum Melder der ersten offenen Zone und seinem Standort werden angezeigt (meist eine offene Tür oder ein offenes Fenster). Um die offene Zone zu "reparieren", müssen Sie den Melder finden und "sichern" (z.B. Tür oder Fenster schließen) – siehe "Gerätelekalisierung" weiter unten. Jede Betätigung der Taste **📍 I OK** ruft eine andere offene Zone oder eine Störungsmeldung im Display auf. Es empfiehlt sich, unbedingt die offene(n) Zone(n) zu schließen/entstören, um so das System wieder in einen "aktivierbereiten" Zustand zu bringen. Wenn Sie nicht wissen, wie dies möglich ist, können Sie sich an Ihren Errichter wenden.

Hinweis: Sie können jederzeit den Vorgang beenden und zur Anzeige BEREIT zurückkehren, indem Sie die Taste **⬅** drücken.

Gerätelekalisierung: Das Alarmsystem hat eine leistungsstarke Gerätelekalisierungsfunktion, die Ihnen hilft, offene oder gestörte Geräte zu identifizieren, die im Display angezeigt werden. Wenn das Display ein offenes oder gestörtes Gerät anzeigt, beginnt die LED am betreffenden Gerät zu blinken, was anzeigt: **Hier ist das betroffene Gerät.** Diese "LED-Anzeige" am Gerät selbst leuchtet innerhalb von max. 16 Sekunden auf und dann so lange, wie das Display der Alarmzentrale dieses Gerät anzeigt.

AKTIV ABWESEND / ANWESEND

Falls das System **BEREIT** und/oder die erzwungene Aktivierung aktiv ist, fahren Sie wie unten dargestellt fort. Weitere Informationen zur erzwungenen Aktivierung finden Sie weiter unten im Abschnitt "Aktiv ERZWUNGEN".



Falls das System **NICHT BEREIT** und die erzwungene Aktivierung nicht zulässig ist, prüfen Sie die Melder offener Zonen, um sie ausfindig zu machen und zu sichern.

Falls Sie das System in Teilbereichen aktivieren möchten, finden Sie weitere Informationen unter "Teilbereich auswählen"¹. Fahren Sie anschließend wie unten gezeigt fort.

¹ Bezieht sich ausschließlich auf Zentrale mit 64 Zonen

DAS ZENTRALE SYSTEM BETREIBEN

Wenn der Benutzer die Sicherheitsstufe des Systems von einer hohen auf eine niedrigere geändert hat (z.B. vom AKTIVIERT auf DEAKTIVIERT oder von AKTIVIERT auf ANWESEND), muss er den Benutzercode eingeben. Die Option für die SCHNELLAKTIVIERUNG wird dadurch umgangen.


DRÜCKEN	RESULT. ANZEIGE
 / 	ABWESEND/ANWESEND AKTIV
Bei deaktivierter Schnellaktivierung	TAG VORHALTEN oder CODE EING.: <input type="text"/>
Verlassen Sie den geschützten Ort (ABWESEND AKTIV) ODER Gehen Sie in den geschützten Innenbereich (ANWESEND AKTIV).	↓ (Ausgangsverzögerung) ↓ OBJ. VERLASSEN
	ABWESEND/ANWESEND


 Die **LED-Anzeige AKTIV** leuchtet während des AKTIV-Zustands.

Deaktivieren und Alarme stoppen

Betreten Sie den geschützten Bereich über eine Verzögerungszone. Sobald Ihr Eintreten erfasst wird, gibt das System die Eingangsverzögerungszeit akustisch wieder, was Sie auffordert, das System zu deaktivieren, bevor die Eingangsverzögerung endet.

Sollte ein Alarm ausgelöst worden sein, so wird dies im Display nach dem Deaktivieren angezeigt. Die Anzeige **ALARM** im Display erlischt erst, wenn das System erneut aktiviert wird. Gehen Sie wie folgt vor, um das System zu deaktivieren:

DRÜCKEN	RESULT. ANZEIGE
	TAG VORHALTEN oder CODE <input type="text"/>
[Code eingeben] / [Tag vorhalten]	Code eing.:
	BEREIT HH:MM

 Die **LED-Anzeige AKTIV** erlischt während des DEAKTIVIERT-Zustands. Wenn das System deaktiviert wird, wird auch die Sirene umgehend ausgeschaltet, bevor sie automatisch verstummt – ganz gleich, ob der Alarm ausgelöst wurde, während das System aktiviert war oder nicht.


Deaktivieren unter Zwang:

Wenn Sie von jemandem gezwungen werden, das System zu deaktivieren, sollten Sie den entsprechenden Spezialcode (Standardmäßig 2580) oder einen anderen vom Errichter programmierten Code eingeben. Das System wird dann ganz normal deaktiviert, doch wird ein stiller Alarm an den Wachdienst abgesetzt.

Teilbereich auswählen

Der Zugang zu einem gewünschten Teilbereich wird durch Eingabe eines individuellen Codes oder einen Proximity Tag ermöglicht, die diesem Teilbereich zugeordnet ist. Es ist nicht möglich, auf die Errichter Programmierung zuzugreifen, wenn ein oder mehrere Teilbereiche im ABWESEND- oder ANWESEND-Modus ist/sind.

Bevor Sie versuchen, einen Bedienvorgang für einen oder mehrere bestimmte Teilbereich(e) umzusetzen, müssen Sie die nachstehend beschriebenen Bedienvorgänge ausführen, die es Ihnen ermöglichen, die gewünschte(n) Teilbereich(e) unter Verwendung des individuellen Codes oder Proximity Tags auszuwählen:


DRÜCKEN	RESULT. ANZEIGE
 #	WÄHLE TEILBEREI.
Teilb.-Nr eingeben (1 – 3)	TEILBEREICH 1 <input type="text"/>

Hinweis: Die "traurige Melodie" ertönt, wenn Sie einen Teilbereich auswählen, für den keine Melder/Peripheriegeräte "eingelernt" sind.


Spezielle Aktivierungsoptionen


Neben dem grundlegenden Aktivierverfahren bietet das Alarmsystem auch mehrere fortschrittliche Aktivier- und Deaktivierungsoptionen:

Von ANWESEND a. ABWESEND schalten

Dazu muss das System nicht deaktiviert werden. Drücken Sie einfach die Taste . Es folgt eine Reaktion wie oben bei ABWESEND AKTIV beschrieben. Verlassen Sie den geschützten Ort vor Anlauf der Ausgangsverzögerungszeit.



Von ABWESEND a. ANWESEND schalten




Dazu muss das System nicht deaktiviert werden. Drücken Sie einfach die Taste . Da so die Sicherheitsstufe reduziert wird, fordert Sie das Alarmsystem auf, Ihren Master-Benutzer- oder Benutzercode einzugeben, um sicherzustellen, dass Sie ein zugelassener Benutzer sind.


DRÜCKEN	RESULT. ANZEIGE
 [Code eingeben] / [Tag vorhalten]	TAG VORHALTEN oder CODE EING.: <input style="width: 100px;" type="text"/> Code / Tag vorhalten.:
Gehen Sie in den geschützten Innenbereich.	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; text-align: center;">ANWESEND AKTIV</div> ↓ (Ausgangsverzögerung) ↓
	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; text-align: center;">ANW. AKTIV HH:MM</div>

 Die LED-Anzeige **AKTIV** blinkt während des AKTIV-Zustands.

SOFORT Abwesend/SOFORT Anwesend

Wenn   während der Austrittsverzögerung gedrückt wird, wird das System im SOFORT-Modus aktiviert, d.h., die Eintrittsverzögerung für einen Scharfschaltzyklus deaktiviert. Daher löst jede Erfassung in einer Zone sofort einen Alarm aus. Um SOFORT ABWESEND zu aktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

DRÜCKEN	RESULT. ANZEIGE
	TAG VORHALTEN oder CODE EING.: <input style="width: 100px;" type="text"/> Code eing.:
	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; text-align: center;">ABWESEND AKTIV</div>
 	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; text-align: center;">SOFORT AKTIV</div> ↻ (alternierend mit) ↻
Verlassen Sie den geschützten Ort.	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; text-align: center;">OBJ. VERLASSEN</div> ↓ (Ausgangsverzögerung) ↓
	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; text-align: center;">ABWESEND</div>

 Die LED-Anzeige **AKTIV** leuchtet während des AKTIV-Zustands.



DAS ZENTRALE SYSTEM BETREIBEN


Aktiv ERZWUNGEN

Die erzwungene Aktivierung ermöglicht auch dann eine Aktivierung des Systems, wenn es "NICHT BEREIT" ist. Jegliche offenen Zonen werden für die Dauer der Aktivierung umgangen.

Hinweis: Während der erzwungenen Aktivierung "protestiert" der Summer, indem er während der Ausgangsverzögerung bis 10 Sekunden vor deren Ablauf einen Dauerton ertönen lässt. Dieses Signal können Sie ausschalten, indem Sie erneut die Aktivierungstaste drücken.



Wenn die erzwungene Aktivierung eingeschaltet ist und Sie das System aktivieren wollen, wenn NICHT BEREIT im Display angezeigt wird, sollten Sie wie folgt vorgehen:


DRÜCKEN	RESULT. ANZEIGE
 [Code eingeben] / [Tag vorhalten]	TAG VORHALTEN oder CODE EING.: ■■■■■■■■ Code / Tag vorhalten.: ABWESEND AKTIV OBJ. VERLASSEN ↓ (Ausgangsverzögerung) ↓ ABWESEND
 (um den Summer auszuschalten) Verlassen Sie den geschützten Ort.	

 Die LED-Anzeige **AKTIV** leuchtet während des AKTIV-Zustands.

Achtung! Die erzwungene Aktivierung beeinträchtigt den Sicherheitsgrad!!

Die erzwungene Aktivierung im ANWESEND-Modus folgt dem gleichen Prinzip:

DRÜCKEN	RESULT. ANZEIGE
 [Code eingeben] / [Tag vorhalten]	TAG VORHALTEN oder CODE EING.: ■■■■■■■■ Code / Tag vorhalten.: ANWESEND AKTIV OBJ. VERLASSEN ↓ (Ausgangsverzögerung) ↓ ANWESEND HH:MM
 (um den Summer auszuschalten) Gehen Sie in den geschützten Innenbereich.	

 Die LED-Anzeige **AKTIV** blinkt während des AKTIV-Zustands.

Schlüsselkind- (Info-) Modus

Dieser Modus (falls er vom Errichter aktiviert wurde) ist beispielsweise nützlich, wenn Eltern, die arbeiten, sicher sein wollen, dass ihre Kinder von der Schule nach Hause gekommen sind und das System deaktiviert haben. Eine spezielle "Info-"/"Schlüsselkind"-Meldung wird versandt, wenn das System von einem "Schlüsselkind"-Benutzer deaktiviert wird.

"Schlüsselkind"-Benutzer sind die Inhaber der Benutzercodes oder Benutzer der Handsender 5 bis 8 (Zentrale mit 30 Zonen) / 23 bis 32 (Zentrale mit 64 Zonen). Die "Schlüsselkind"-Meldung gilt als Warnmeldung und nicht als Alarm und wird daher an die privaten Tel.-Nummern übertragen, die vom Benutzer für Warnmeldungen programmiert worden sind.

Die Aktivierung im "Schlüsselkind"-Modus ist nur möglich, wenn Sie das System im ABWESEND-Modus aktiviert ist. Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie das System im Schlüsselkind-Modus aktivieren wollen:

DRÜCKEN	RESULT. ANZEIGE
	ABWESEND AKTIV
	AKTIV INFOMODUS
(innerhalb von 2 Sek.)	↶ (alternierend mit) ↷
Verlassen Sie den geschützten Ort.	OBJ. VERLASSEN
	↓ (Ausgangsverzögerung) ↓
	ABWESEND

Hinweis: Die "Schlüsselkind"-Funktion muss vom Errichter aktiviert worden sein.

Die LED-Anzeige **AKTIV** leuchtet während des AKTIV-Zustands.

Alarmer auslösen

Nachfolgend werden verschiedene Methoden aufgeführt, mit denen Alarmer ausgelöst werden können.

Alarmer manuell auslösen

Sie können einen Alarm manuell im aktivierten und im deaktivierten Zustand auslösen. Die Sequenz ist folgendermaßen:

DRÜCKEN	RESULT. ANZEIGE
	PANIKALARM
gleichzeitig	BEREIT HH:MM

Um den Alarm zu stoppen, müssen Sie die Taste drücken und Ihren gültigen Benutzercode eingeben.

Feueralarm¹ oder Notruf auslösen

Sie können einen Feueralarm oder stillen Notfall-Alarm wie folgt im deaktivierten und aktivierten Zustand auslösen:

DRÜCKEN	RESULT. ANZEIGE
	FEUER ALARM
ODER	
	NOTFALL
2 Sekunden	Angenommen, das System ist im deaktivierten
	BEREIT HH:MM
	↶ (alternierend mit) ↷
	BEREIT ALARM

Um den Alarm zu stoppen, müssen Sie die Taste drücken und dann Ihren gültigen Benutzercode eingeben.

¹ Diese Funktion ist bei ACPO-kompatiblen Versionen deaktiviert.

DAS ZENTRALE SYSTEM BETREIBEN

Gong EIN/AUS

Sie können die Gongfunktion (siehe Anhang C) durch Drücken der Taste **8** **Ω** wie nachstehend dargestellt ein- und ausschalten:

DRÜCKEN	RESULT. ANZEIGE
8 Ω	GONG EIN
8 Ω	GONG AUS
	↓
	BEREIT HH:MM

Ω Die LED-Anzeige GONG leuchtet ständig, die wenn Option GONG EIN gewählt wurde.

Verstellen der Ansagelautstärke¹ und der Lautstärke der Tastatur-Töne

Das folgende Diagramm zeigt, wie die Lautstärke durch Drücken der Taste <1> oder <4> erhöht oder verringert werden kann (falls die Lautstärke anfangs auf der niedrigsten/höchsten Stufe ist).

DRÜCKEN	RESULT. ANZEIGE
1	lauter █
1	lauter █ █
1	lauter █ █ █
1 (max.)	lauter █ █ █ █

DRÜCKEN	RESULT. ANZEIGE
4 (max.)	leiser █ █ █ █
4	leiser █ █ █
4	leiser █ █
4	leiser █

¹ Bezieht sich ausschließlich auf Systeme der Zentralen mit 64 Zonen mit Sprachausgabe

3. Sprache und Signaltöne¹

Tasten für Sprach- und Tonfunktionen

Die mit Sprache und Signaltönen zusammenhängenden Funktionen, die die Alarmzentrale bietet, lassen sich mit Hilfe der Tastatur steuern.

Wenn die "Teilbereichsfunktion" eingeschaltet ist:

Signalton- und sprachspezifische Funktionen gelten nur für den/die Teilbereich(e), in denen die Alarmzentrale erreichbar ist. Ein Bedienvorgang für einen Teilbereich, durchgeführt über ein angebundenes Bedienteil wird nur angezeigt, und die LED leuchtet entsprechend auf. Der Bedienvorgang wird im Ereignisspeicher vermerkt, ist jedoch nicht über den Lautsprecher der Alarmzentrale hörbar.

Taste	Funktion
	Lautstärke erhöhen
	Lautstärke reduzieren
	Lautsprecher einschalten/ausschalten
	Gesprochene Nachricht für andere Benutzer des Alarmsystems aufnehmen
	Von einem anderen Benutzer des Alarmsystems hinterlassene Nachricht abhören
	Gong für Zonen mit zugewiesener Gongfunktion ein- bzw. ausschalten.

Ansagen EIN/AUS

Sie können die Ansagen durch Drücken der Taste <7> wie nachstehend dargestellt ein- und ausschalten.

DRÜCKEN

RESULT. ANZEIGE



SPRACHE EIN



SPRACHE AUS



BEREIT HH:MM

Hinweis: Das System bleibt so lange im Zustand SPRACHE AUS, bis SPRACHE EIN gewählt wird.

Nachricht hinterlassen

Sie können eine gesprochene Nachricht für andere Benutzer des Alarmsystems aufzeichnen. Stellen Sie sich vor die Alarmzentrale, drücken Sie die Taste <2>, und halten Sie sie gedrückt. Wenn im Display die Meldung **Nachr. aufnehmen** erscheint, können Sie mit dem Sprechen beginnen. Die 5 dunklen Kästchen werden nacheinander von rechts nach links gelöscht (siehe nachfolgende Darstellung).

MASSNAHME

RESULT. ANZEIGE

 **2**  (gedrückt halten)

NACHR. AUFNEHMEN

Sprechen ↓

SPRECHEN ■■■■■

Sprechen ↓

SPRECHEN ■■■■

Sprechen ↓

SPRECHEN ■■■

Sprechen ↓

SPRECHEN ■■

Sprechen ↓

SPRECHEN ■

¹ Bezieht sich ausschließlich auf Zentrale mit 64 Zonen-Systeme mit Sprachausgabe

SPRACHE UND SIGNALTÖNE

Nicht mehr sprechen

AUFNAHME BEENDET

Sobald das letzte Kästchen verschwunden ist, wird die Meldung **AUFNAHMEENDE** angezeigt.

Wenn Sie die Taste wieder loslassen, kehrt die Anzeige im Display zum normalen Statusanzeigemodus zurück, zeigt jedoch zugleich an, dass eine Nachricht gespeichert ist. Beispiel:

BEREIT HH:MM


↶ (wechselnd mit) ↷

BEREIT NACHR.

Wenn Sie die von Ihnen aufgesprochene Nachricht prüfen wollen, sollten Sie dies innerhalb von einer Minute nach Ende der Aufzeichnung tun (siehe nächster Abschnitt – Eine Nachricht abhören). Dadurch verhindern Sie, dass die Anzeige **NACHRICHT** gelöscht wird.

Eine Nachricht abhören

Wenn Sie die von einem anderen Benutzer des Alarmsystems hinterlassene Nachricht abhören wollen:

Taste **5**  drücken und zuhören. **WIEDERGABE** wird im Display angezeigt, und die Nachricht wird über den eingebauten Lautsprecher abgespielt. Nach dem Ende der Wiedergabe kehrt die Anzeige im Display zum normalen Statusanzeigemodus zurück. Wenn mehr als 1 Minute seit dem Aufnahmeende vergangen ist, wird die Anzeige **NACHRICHT** gelöscht.

4. Steuerung elektrischer Geräte

Bedienmöglichkeiten und -tasten

Das System ermöglicht die manuelle oder automatische Steuerung eines Gerätes, das an den PGM-Ausgang angeschlossen ist.

Der Benutzer definiert die EIN- und AUS-Zeiten über den "Zeitplaner" (siehe Abschnitt 6 – B.14 Zeitplaner-Funktion). Der Errichter legt fest, welche Melder die angeschlossenen Geräte ein- und ausschalten, doch hat der Benutzer jederzeit die Möglichkeit die Geräte manuell ein- bzw. auszuschalten (siehe nachfolgende Tabelle).

Taste Funktion

- 3** Manuelles Einschalten eines Gerätes, das an den PGM-Ausgang angeschlossen ist.
- 6** Manuelles Ausschalten eines Gerätes, das an den PGM-Ausgang angeschlossen ist.
- 9** Auswahl des automatischen Steuerungsverfahrens:
 - Durch Melder: Das Gerät wird von Meldern gesteuert (wenn vom Errichter programmiert).
 - Durch Timer: Das Gerät wird durch den Timer/Zeitplaner gesteuert (Abhängig vom Zeitplaner).
 - Beides: Das Gerät wird sowohl von Meldern als auch von einem Timer gesteuert.

Beispiele für die Vorteile, die durch automatisches Steuern erzielbar werden:

- **Timer-Steuerung.** Zeitgesteuertes Schalten eines angeschlossenen Gerätes während Ihrer Abwesenheit.
- **Durch Melder.** Wird ein zugewiesener Melder ausgelöst, wird das angeschlossene Gerät eingeschaltet.

Hinweis: Das automatische Aktivieren und Deaktivieren elektrischer Haushaltsgeräte hängt auch von davon ab, wie der "Zeitplaner" eingestellt ist (siehe Abschnitt 6 – B.14 Zeitplaner-Funktion).

Automatische EIN/AUS-Steuerung

Sie können aus vier möglichen Optionen zwei auswählen:

- EIN mit Timer ● AUS mit Timer
- EIN mit Melder ● AUS mit Melder

Die jeweils aktivierten Optionen sind am rechten Display-Rand durch ein schwarzes Kästchen (■) markiert. Sie können die anderen Optionen durch wiederholtes drücken der Taste **9** zur Anzeige bringen.

Die jeweils nicht aktivierten Optionen werden ohne schwarzes Kästchen am rechten Display-Rand angezeigt. Das schwarze Kästchen erscheint, sobald Sie die Taste **ⓘ | OK** drücken, während die gewünschte Option angezeigt wird. Die "fröhliche Melodie" weist auf erfolgreiches Speichern einer neuen Option hin.

DRÜCKEN

9

Nicht gewünscht, drücken Sie **9**

Gewünscht – drücken Sie **ⓘ | OK**

ⓘ | OK

9

Nicht gewünscht, drücken Sie **9**

Gewünscht – drücken Sie **ⓘ | OK**

ⓘ | OK

Nicht gewünscht, drücken Sie **9**

9

RESULT. ANZEIGE

EIN mit Timer ■
(Falls Standardeinstellung)
AUS mit Timer
AUS mit Timer ■
AUS mit Timer ■
EIN mit Melder ■
(Falls Standardeinstellung)
AUS mit Melder
AUS mit Melder ■
AUS mit Melder ■
AUS mit Melder ■
BEREIT HH:MM

ALARM- UND STÖRUNGSDATEN

5. Alarm- und Störungsmeldungen

Anzeige von Alarm- u. Sabotagemeldungen

Das Alarmsystem speichert Alarm- und Sabotageereignisse, zu denen es während der vorhergehenden Aktivierungsphase gekommen ist.

Hinweis: Alarmereignisse werden erst nach Ablauf der "Quittierzeit" gespeichert (siehe Anhang C). Das bedeutet, dass – wenn Sie das System sofort deaktivieren (vor Ablauf der Quittierzeit, wenn diese vom Errichter programmiert ist) – keine Alarmanzeige im Display lesbar ist.

A. Alarm- und Sabotageanzeige

Wenn das System nach einem Alarmereignis deaktiviert wird, erscheint wie nachstehend dargestellt eine blinkende Meldung des Typs **ALARM** im Display:

BEREIT HH:MM

↶ (abwechselnd mit) ↷

BEREIT ALARM

B. Alarm- und Sabotagemeldungen prüfen

Sie können den Inhalt des Speichers prüfen, indem Sie die Taste **OK** drücken.

BEISPIEL: Ein Alarm wurde ausgelöst, weil die Garagentor – ZONE Nr. 12 – geöffnet, **jedoch dann wieder geschlossen wurde**. Zudem sendete der Bewegungsmelder im Schlafzimmer – ZONE Nr. 7 – eine "Sabotage"-Meldung, weil sein Deckel entfernt wurde.

DRÜCKEN	RESULT. ANZEIGE	DRÜCKEN	RESULT. ANZEIGE
OK	*****	OK	Z07 Sab. offen
			↶ (alternierend mit) ↷
OK	Z12 ALARM		Z06 Beweg.Meld.
	↶ (alternierend mit) ↷		↶ (alternierend mit) ↷
	Z03 MAGN.KONTAKT		Schlafzimmer
	↶ (alternierend mit) ↷		↓
	Garagentor		BEREIT HH:MM

Wenn Sie wiederholt die Taste **OK** drücken, zeigt das Display entweder Einzelheiten zu den anderen Ereignissen an, die ggf. im Speicher vorhanden sind, oder kehrt zur anfänglichen Anzeige zurück (siehe Punkt A weiter oben).

Wenn das System NICHT BEREIT ist, zeigt das Display zuerst die offenen Zonen und dann die im Alarmspeicher gespeicherten Ereignisse an.

ALARM-Anzeige löschen

Um die Anzeige ALARM zu löschen, müssen Sie zuerst die Ursache für den Alarm wie unten beschrieben prüfen. Nach der Rückkehr zur Anzeige BEREIT einfach die Taste ABWESEND **ABW** drücken, dann – falls Sie dazu aufgefordert werden – Ihren Code eingeben und dann die Taste DEAKTIVIEREN **DEA** drücken und den Code eingeben. Die Anzeige ALARM wird jetzt gelöscht. Andernfalls werden die Anzeige ALARM und der Inhalt des Anzeigespeichers gelöscht, wenn Sie das System das nächste Mal aktivieren.

Störungsinformationen prüfen

A. Anzeige der Störungsbedingung

Wenn das System bei einer der eingelernten Komponenten eine Störung erfasst hat, leuchtet die Störungs-LED auf, es ertönen 3 Summertöne pro Minute und es erscheint wie folgt die Anzeige **STÖRUNG**.

BEREIT HH:MM	NICHT BEREIT HH:MM
↶ (alternierend mit) ↷	↶ (alternierend mit) ↷
BEREIT STÖRUNG	NICHT BER. STÖR.

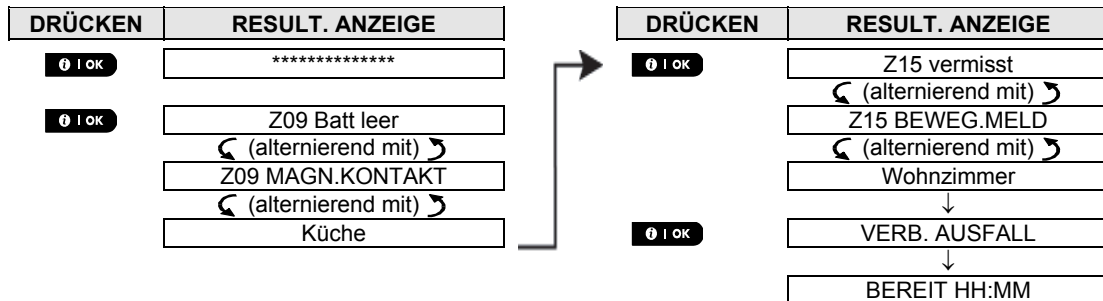
oder – wenn das System nicht aktivierbereit ist – wie folgt:

B. Anzeige der Störungsmeldungen

Alle Störungsmeldungen müssen, wie in den nächsten Punkten beschrieben, überprüft und behoben werden:

BEISPIEL: Das Gerät in der Küche – ZONE Nr. 9 – hat "Batterie fast leer" gemeldet, das Gerät im Wohnzimmer – ZONE Nr. 15 – war inaktiv, und ein Versuch, eine Meldung an Ihr Telefon zu übertragen, ist fehlgeschlagen. Diese Störungen hindern das System allerdings nicht daran, "aktivierbereit" zu sein.

Um die Quellen der aktuellen Störungen nacheinander überprüfen zu können, müssen Sie Taste **OK** wiederholt wie nachstehend gezeigt drücken:



WICHTIG! Wenn Sie sich von den akustischen Störungssignalen belästigt fühlen, sollten Sie das System erneut deaktivieren (selbst wenn es bereits deaktiviert ist). **Dadurch werden die akustischen Störungssignale vier Stunden lang ausgeschaltet.**

C. Gleichzeitige Prüfung von Alarm- und Störungsinformationen

Wenn **Alarm-/Sabotageereignisse** im Alarmspeicher gespeichert sind und zugleich ein **Störungszustand** existiert, zeigt das Display zuerst den Alarmspeicher gefolgt von Störungsereignissen wie in den Abschnitten A und B oben beschrieben an.

Beseitigung von Störungen

Nachdem alle Störungsmeldungen überprüft wurden, zeigt der Zentrale die GSM-Signalstärke wie folgt an, falls sich eine SIM-Karte in der Zentrale befindet: GSM Netz stark / GSM Netz gut / GSM Netz schwach

Wenn das System eine PIR-Kamera umfasst, wird in der Alarmzentrale "GPRS initialisiert" angezeigt. Dies dient als Hinweis darauf, dass das Modem initialisiert wird. Diese Meldung wird nach allen Störungsmeldungen und direkt nach der GSM-Signalstärke angezeigt (falls eine SIM-Karte installiert ist).

Behebung von Störzuständen

Die Störungsmeldungen (beleuchtete Problemanzeige und eine blinkende STÖRUNGSNACHRICHT) werden gelöscht, nachdem die Ursache für die Störung behoben wurde. In der untenstehenden Tabelle sind die Systemfehler und entsprechende Korrekturmaßnahmen beschrieben. **Wenn Sie nicht wissen, wie Sie einen Störungszustand beheben sollen, können Sie sich an Ihren Errichter wenden und ihn um Hinweise bitten.**

Störung	Bedeutung
1W statt 2W	Das Gerät funktioniert, kann aber kein Signal von der Alarmzentrale empfangen. Die Alarmzentrale kann das Gerät weder konfigurieren noch steuern. Der Batterieverbrauch steigt.
NETZAUSFALL	Am Gerät liegt keine Spannung an.
REINIGEN	Der Rauchmelder muss gereinigt werden.
FESTN. AUSFALL	Eine Meldung konnte nicht an den Wachdienst oder einen privaten Telefonanschluss übermittelt werden (oder eine Meldung wurde zwar übermittelt, aber nicht quittiert).
AKKU ZENTR. LEER	Die Notstrombatterie der Alarmzentrale ist fast leer oder muss ausgewechselt werden (siehe Abschnitt 10. Wartung, "Notstrombatterie auswechseln").
ZENTRALE OFFEN	An der Alarmzentrale wurde ein physischer Sabotageversuch unternommen, oder der Deckel wurde geöffnet, oder sie wurde von der Wand genommen.
GASMELD. STÖR.	Gasmelder ist gestört.
KEIN GSM-NETZ	Das GSM-Modul kann sich nicht beim Mobiltelefonnetz anmelden.

ALARM- UND STÖRUNGSDATEN

Störung	Bedeutung
FREMDFUNK	Ein Funksignal, das alle Kommunikationsfrequenzkanäle blockiert, über den die Melder mit der Alarmzentrale kommunizieren, wird erfasst.
STÖR.TEL LEITUNG	Es gibt ein Problem mit der Telefonleitung.
BATT. SCHWACH	Die Batterie des genannten Gerätes ist fast leer.
VERMISST	Ein Gerät bzw. Melder hat eine Zeit lang keine Meldung an die Alarmzentrale übermittelt.
NICHT VERB.	Ein Gerät wurde nicht bzw. nicht korrekt eingelernt oder kann nach der Installation keine Verbindung zur Alarmzentrale aufbauen.
GSM-NETZ SCHWACH	Das GSM-Modul hat erfasst, dass das Signal des GSM-Netzes schwach ist.
SIREN.KEIN STROM	Die Sirene hat keine externe Stromversorgung.
SABOTAGE OFFEN	Offene Sabotage liegt für Melder vor.
STÖRUNG	Der Sensor meldet eine Störung.
BELAST. FEHLER	Der Detektor gibt einen Alarm im Belastungstestmodus aus.

6. Menüs und Funktionen

In diesem Abschnitt werden die vom Benutzer programmierbaren Funktionen des Alarmsystems erläutert; damit können Sie das Alarmsystem entsprechend Ihren persönlichen Bedürfnissen einrichten. Der Abschnitt ist in zwei Teile unterteilt, die wie folgt lauten:

Teil A – erläutert schrittweise, wie man zum Menü "Benutzereinstellungen" gelangt, wie dieses wieder beendet wird und wie die gewünschten Optionen eingestellt werden.

Teil B – erläutert, wie die ausgewählten Einstellungen ausgeführt werden.

A.1 Betreiber Programmierung aufrufen

Das folgende Verfahren beschreibt, wie Sie in das Menü "Betreiber-Programmierung" gelangen.










Ausführliche Beschreibungen der Optionen des Menüs "Betreiber-Programmierung" finden Sie am Ende dieses Verfahrens.

Das Menü "Betreiber-Programmierung" beenden – siehe Abschnitt A.2.









1. Das Menü **BETREIBER-PROGRAMMIERUNG** können Sie nur aufrufen, wenn das System deaktiviert ist.
2. Bitte lesen Sie im Abschnitt "Zusätzliche Informationen" die aufgeführten Hinweise ¹ usw. sorgfältig durch – siehe Tabelle am Ende dieses Unterabschnitts.

Hinweis: In dieser Anleitung werden nur die Tasten der Alarmzentrale Zentrale mit 64 Zonengezeigt, die Beschreibung gilt aber für beide Alarmzentralen. Bei Beschreibungen, die nur für die Zentrale mit 30 Zonen gelten, werden die Tasten der Zentrale mit 30 Zonen gezeigt.

A. So gelangen Sie in das Menü **BETREIBER-PROGRAMMIERUNG**

1. **BEREIT 00:00**
  Sicherstellen, dass das System deaktiviert ist, und dann die Taste  so oft drücken, bis das Display [**BETREIBER-PROGR.**] anzeigt. ¹
2. **BETREIBER-PROGR.**
   Drücken  
TAG VORHALTEN
oder
CODE EING.: ■
Das Display fordert Sie nun auf, Ihren Benutzercode einzugeben oder halten Sie Ihren Proximity Tag vor das Gerät.
3.  **CODE**
Geben Sie Ihren Benutzercode ein ².
ZONENABSCH.EINST. Das Display zeigt die erste Einstelloption des Menüs "Benutzereinstellungen" an [**Zonenabsch.einst**]. ³

B. So wählen Sie die Einstelloption aus

4. **ZONENABSCH.EINST.**
  oder , bis das Display die gewünschte Einstelloption anzeigt, z.B. "Zeit & Format".
5.    **ZEIT UND FORMAT**
Wenn die gewünschte Einstelloption im Display erscheint, die Taste   drücken, um zum Einstellprozess zu gelangen.

Weiter mit der gewählten Einstelloption in Abschnitt B.1 bis B.16



Die restlichen Verfahren zur Programmierung der ausgewählten Einstelloptionen werden in den Abschnitten B.1 bis B.16 beschrieben.

























MENÜS UND FUNKTIONEN

Zusätzliche Informationen (Abschnitt B.1)

1	Anzeige im deaktivierten Zustand, wenn alle Zonen gesichert sind ("00:00" oder sonstige Ziffern zeigen aktuelle Uhrzeit an).
2	<p>a. Wenn der Master-Benutzercode noch nicht geändert wurde, lautet die Standardeinstellung: 1111.</p> <p>b. Der Hauptbenutzer hat Zugang zu allen Benutzereinstelloptionen. Andere Benutzer haben lediglich Zugang zu den Optionen betreffend die Zonenabschaltung.</p> <p>c. Wenn Sie fünfmal hintereinander einen ungültigen Benutzercode eingeben, wird die Tastatur automatisch für einen voreingestellten Zeitraum deaktiviert und die Meldung PASSWORT FALSCH wird angezeigt.</p>
3	Die Umgehungsoptionen werden im Menü "Benutzereinstellungen" nur dann angezeigt, wenn diese Funktion vom Errichter eingeschaltet wurde. Andernfalls lautet die erste Benutzereinstelloption, die angezeigt wird: [BENUTZERCODES] .

C. Menü "Betreiber-Programmierung"

Drücken Sie , bis auf dem Display die gewünschte Einstellungsoption erscheint, und anschließend .

Zonenabsch.einst  	Dient dazu, den Zonenumgehungsplan einzustellen, d.h., das Umgehen (Ausschließen bzw. Abschalten) fehlerhafter oder nicht gesicherter ("gestörter") Zonen oder das Löschen einer umgangenen Zone (Abschaltung aufheben). Weitere Einzelheiten und Programmierverfahren siehe Abschnitt B.1. ³
Zonenabs.anzeige  	Dient dazu, den Zonenumgehungsplan schnell zu überprüfen, d.h., festzustellen, welche Zonen umgangen werden. Weitere Einzelheiten zum Anzeigeverfahren siehe Abschnitt B.2. ³
Zonenabs.aufruf.  	Dient dazu, den zuletzt verwendeten Umgehungsplan abzurufen, um ihn für die nächste Aktivierungsphase zu benutzen. Weitere Einzelheiten zum Abrufverfahren siehe Abschnitt B.3. ³
Benutzer Codes  	Dient dazu, Ihren vertraulichen Master-Benutzercode und die sieben Benutzercodes für die anderen Benutzer zu programmieren. Weitere Einzelheiten und Programmierverfahren siehe Abschnitt B.4.
Bedroh Code:  	Dient dazu, den Code für die Deaktivierung unter Zwang zu programmieren. Weitere Einzelheiten und Programmierverfahren siehe Abschnitt B.5.
Prox-Tags  	Dient dazu, neue Proximity Tags hinzuzufügen, oder Proximity Tags zu löschen, die verloren gegangen sind. Weitere Einzelheiten und Programmierverfahren siehe Abschnitt B.6.
Handsender  	Dient dazu, neue Handsender hinzuzufügen, oder Handsender zu löschen, die verloren gegangen sind. Weitere Einzelheiten und Programmierverfahren siehe Abschnitt B.7.
Zeit und Format  	Dient dazu, die Uhrzeit so einzustellen, dass die richtige Uhrzeit im richtigen Format angezeigt wird. Weitere Einzelheiten und Programmierverfahren siehe Abschnitt B.8.
Datum und Format  	Dient dazu, das Kalenderdatum so einzustellen, dass das richtige Datum im richtigen Format angezeigt wird. Weitere Einzelheiten und Programmierverfahren siehe Abschnitt B.9.
Automat.Aktiv  	Dient dazu, die Option "Tägliches automatisches Aktivieren zu vorgegebenen Uhrzeiten" (siehe "ZEIT AUTO.AKTIV") einzuschalten oder auszuschalten. Weitere Einzelheiten und Programmierverfahren siehe Abschnitt B.10.
Zeit Auto.Aktiv  	Dient dazu, die vorgegebene Uhrzeit für die tägliche automatische Aktivierung einzustellen, wenn diese Funktion eingeschaltet ist (siehe "AUTOMAT.AKTIV EIN"). Weitere Einzelheiten und Programmierverfahren siehe Abschnitt B.11.
Report auswählen  	Dient dazu, die vier privaten Tel.-Nr. zu programmieren, um Alarm- und sonstige Ereignismeldungen an private Telefonteilnehmer zu berichten. Weitere Einzelheiten und Programmierverfahren siehe Abschnitt B.12.

Quittierton 	Dient dazu, die Quittiertöne ein- oder auszuschalten, d.h. die akustische Bestätigung beim Aktivieren/Deaktivieren. Weitere Einzelheiten und Programmierverfahren siehe Abschnitt B.13 .
Zeitplaner 	Dient dazu, den täglichen/wöchentlichen Zeitplan für das Ein-/Ausschalten der PGM-Geräte einzustellen. Weitere Einzelheiten und Programmierverfahren siehe Abschnitt B.14 .
Lautstärke 	Dient zum Einstellen der Lautstärke der verschiedenen Systemtöne, des Gongs und der Sprachausgaben sowie zum Aktivieren und Deaktivieren der Ansageoption. Weitere Einzelheiten und Programmierverfahren siehe Abschnitt B.15 .
Seriennummern 	Dient zum Auslesen der Seriennummer des Systems und ähnlicher Daten. Siehe Abschnitt B.16 .
Menü verl.=<OK> 	Dient dazu, das Menü “Betreiber Programmierung” zu verlassen und zum Hauptmenü zurückzukehren. Weitere Einzelheiten siehe Abschnitt A.2 .
Zurück zur 1. Option	

A.2 Betreiber-Progr. o. Menüs verlassen

Während des Einrichtens ist es häufig erforderlich, zum vorherigen Schritt oder zur vorherigen Option zurückzukehren (d.h. "eine Ebene höher gehen") oder das Menü "Betreiber-Programmierung" zu beenden.

A. So gehen Sie eine Ebene höher

Um während des Einrichtens auf die nächsthöhere Ebene zu gelangen, 1 x oder mehrmals drücken. Mit jeder Betätigung gelangen Sie eine Ebene höher bzw. zum vorhergehenden Schritt zurück:

B. So beenden Sie in das Menü “Betreiber-Programmierung”

Beliebiger Bildschirm Um das Menü [**Betreiberprogrammierung**] zu beenden, durch wiederholtes Drücken von (siehe oben) im Menü nach oben gehen, bis die Anzeige [**Menü verl.=<OK>**] lautet, oder vorzugsweise 1 x drücken, um sofort zur Anzeige [**Menü verl.=<OK>**] zu gelangen.

oder

Menü verl.=<OK>

Wenn die Anzeige [**Menü verl.=<OK>**] lautet, Taste drücken.

Bereit 12:00

*Daraufhin beendet das System das Menü [**Betreiber-Programmierung**] und kehrt zum Normalzustand (Deaktiviert) zurück, wobei das Display “Bereit“ anzeigt.*

A.3 Zur Navigation verwendete Tasten

Die Tasten der Tastatur der Alarmzentrale dienen beim Programmieren verschiedenen Funktionen. Die nachstehende Tabelle beschreibt ausführlich die Funktion bzw. den Verwendungszweck jeder Taste.

Taste	Definition	Navigation / Einstellfunktion
	WEITER	Dient dem Weitergehen / Scrollen zu den nächsten Menüoptionen.
	ZURÜCK	Dient dem Zurückgehen / Scrollen zu den vorhergehenden Menüoptionen.
	OK	Dient der Auswahl einer Menüoption oder der Bestätigung einer Einstellung oder Maßnahme .
	ANWESEND	Dient dazu, eine Ebene höher im Menü zu gelangen oder zum vorhergehenden Einrichtschritt zurückzukehren.
	ABWESEND	Dient dem Zurückspringen zur Anzeige [MENÜ VERL <OK>], um die Programmierung zu beenden.
	AUS	Dient dem Abbrechen, Löschen oder Beseitigen von Einstellungen, Daten usw.
0 – 9		Numerische Tastatur, die der Eingabe numerischer Daten dient.
#	AUSWAHL TEILBEREICH	Dient dem Wechseln des Teilbereichsstatus beim Programmieren von Benutzercodes.

MENÜS UND FUNKTIONEN

B.1 Zonenabschaltung einstellen

Die Zonenabschaltung erlaubt es, das System nur teilweise zu aktivieren, so dass sich Personen frei in bestimmten Zonen bewegen können, während das System aktiviert ist. Sie dient auch dazu, fehlerhafte Zonen, bei denen Reparaturarbeiten erforderlich sind, zeitweise vom Alarmsystem zu trennen oder einen Melder zu deaktivieren, wenn beispielsweise ein Zimmer renoviert wird.

- ◆ Hier können Sie die Zonenabschaltung einstellen, d.h. durch die Liste der bei Ihrem Alarmsystem eingelernten Melder scrollen, und fehlerhafte oder gestörte Melder (BEREIT oder NICHT BEREIT) abschalten oder "abgeschaltete Melderreaktivieren.

Sobald die Zonenabschaltung eingerichtet worden ist, können Sie die folgenden drei Optionen benutzen:

- > Eine abgeschaltete Zone löschen, um diese Zone zu reaktivieren – siehe Abschnitt B.1.
- > Schnelles Überprüfen der abgeschalteten Zonen – siehe Abschnitt B.2.
- > Die letzte Zonenabschaltung abrufen (wieder aufrufen) – siehe Abschnitt B.3.

- ①
1. Die Zonen werden nur während eines einzigen Deaktiviert-Aktiviert-Zyklus umgangen. Wenn das System nach dem Aktivieren wieder deaktiviert wird, wird die gesamte Zonenabschaltung aufgehoben, kann jedoch wie in Abschnitt B.3 beschrieben erneut abgerufen und wiederverwendet werden.
 2. Rauchmelderzonen können nicht abgeschaltet werden.
 3. Bitte lesen Sie im Abschnitt "Zusätzliche Informationen" die aufgeführten Hinweise ¹ sorgfältig durch – siehe Tabelle am Ende von Abschnitt B.3.

Bedenken Sie stets: Das Abschalten von Zonen schränkt die Sicherheit ein!

A. So umgehen Sie eine Zone

1. **ZONENABSCH.EINST** Rufen Sie das Menü [**BETREIBER-PROG.**] auf¹, wählen Sie



[**ZONENABSCH.EINST**]² und drücken Sie

Z01:Bereit

Die erste Zone, Z01, wird angezeigt.³



Z01: T1 ■ T2 T3

⁴



Wohnzimmer

2. oder

Z04:Nicht Bereit

Drücken Sie die Taste oder , bis das Display die Zone anzeigt, die umgangen werden soll (oder bei der das Umgehen gelöscht werden soll); Beispiel: Z04 für Zone 04. Nach mehreren Sekunden beginnt die LED des betroffenen Geräts zu blinken, was anzeigt: "Hier ist das betroffene Gerät".



Z04: T1 ■ T2 T3

⁴



3. **Küche**

Wenn das Display die Zone anzeigt, die umgangen werden soll, müssen Sie die Taste drücken.

4. **<OK> für Absch**

Das Display zeigt an: [**<OK> für Absch**].⁵




Um die ausgewählte Zone zu umgehen/abzuschalten, müssen Sie die folgende Taste drücken:


5. **Z04: abgesch.**


Eine "fröhliche Melodie" ertönt, und der aktualisierte Zonenstatus wird jetzt angezeigt, d.h. [**Z04: ABGESCH.**].⁸

B. So löschen Sie eine abgeschaltete Zone




6. **Z04: abgesch.** Wiederholen Sie die oben beschriebenen Schritte 1 bis 2.


 **Z04: T1 ■ T2** ⁴



7. **Küche** Wenn die Zone, deren Abschaltung Sie löschen wollen, im Display erscheint (z.B.: **Z04**), Taste  drücken. Sie können das Gerät auch anhand der LED-Anzeige ("Hier ist das betroffene Gerät") des jeweiligen Geräts ermitteln.



<AUS>zum löschen Das Display zeigt jetzt an: [**<AUS>zum löschen**]. ⁵

8.   Um die abgeschaltete Zone wieder zu löschen (reaktivieren), müssen Sie die Taste  drücken.







Z04:Bereit Eine "fröhliche Melodie"  ertönt, und der aktualisierte Zonenstatus wird jetzt angezeigt, d.h. [**Z04: Bereit**] oder [**Z04: Nicht bereit**]. ⁹

B.2 Zonenabschaltung überprüfen


- ◆ Hier können Sie die Zonenabschaltung überprüfen, d.h. die Zonen angezeigt bekommen, die so eingestellt sind, dass Sie beim nächsten Aktivierungsvorgang umgangen werden.


1. **ZONENABS.ANZEIGE** Rufen Sie das Menü [**BETREIBER-PROG.**] auf, wählen Sie  [**ZONENABS.ANZEIGE**] ¹ und drücken Sie . ²

2. **Liste Zonenabs** Das Display zeigt an: [**Liste Zonenabs.**]

  oder  Drücken Sie wiederholt die Taste  oder , um alle umgangenen Zonen zu prüfen, die in aufsteigender Reihenfolge ihrer Nummern angezeigt werden. Drücken Sie anschließend zum Beenden die Taste . ⁹

3. **Z04: abgesch.**



 **Z04: T1 ■ T2 T3** ⁴




Küche


B.3 Zonenabschaltung aufrufen

- ◆ Verwenden Sie diese Option, um die zuletzt benutzte Zonenabschaltung abzurufen (wieder aufzurufen), um sie für den nächsten Aktivierungsvorgang zu benutzen.




1. **ZONENABS.AUFRUF** Rufen Sie das Menü [**BETREIBER-PROG.**] auf, wählen Sie  [**ZONENABS.AUFRUF**] ¹ und drücken Sie . ^{2,6}

2. Das Display zeigt jetzt an: [**<OK>ZUM AUFRUFEN**]. ⁷

<OK>ZUM AUFRUFEN Um den zuletzt benutzten Zonenumgehungsplan abzurufen, müssen Sie die Taste  drücken.

3. **Zonenabs.aufruf.**  Rückkehr zu Schritt 1
- Eine "fröhliche Melodie"  ertönt. Das Display zeigt [**Zonenabs.aufruf.**] an und kehrt dann zu "Betreiber-Progr.", Schritt 1, zurück. ⁹

MENÜS UND FUNKTIONEN

<i>Zusätzliche Informationen (Abschnitt B.1 bis B.3)</i>	
1	Ausführliche Anleitung zur Auswahl von Benutzereinstellungen – siehe Abschnitt A.1 und A.2.
2	Dieses Menü wird nur dann angezeigt, wenn die Zonenabschaltung zuvor vom Errichter aktiviert wurde.
3	a. Der STATUS rechts neben der Zonen-Nr. gibt an, ob die Zone BEREIT, NICHT BEREIT oder ABGESCHALTET ist. b. Im dargestellten Beispiel steht links im Display: [Z01: Bereit], abwechselnd mit [Wohnzimmer].
4	Diese Anzeige erscheint nur in Systemen in welchen zuvor die Teilbereiche aktiviert wurden.
5	a. Wenn die von Ihnen ausgewählte Zone "nicht abgeschaltet" ist, werden Sie vom Display wie folgt aufgefordert: [<OK> für Absch.]. Wenn die von Ihnen ausgewählte Zone bereits "abgeschaltet" ist, werden Sie vom Display wie folgt aufgefordert: [<OFF>zum Löschen]. b. Abbrechen und zum vorherigen Schritt zurückkehren können Sie durch Drücken der Taste  oder  .
6	Falls Teilbereiche aktiviert sind, wird das Menü nicht angezeigt.
7	Das Display fordert Sie nun wie folgt auf: [Abrufen=<OK>], d.h., den zuletzt benutzten Zonenumgehungsplan abzurufen. Um abzubrechen und zum Menü "Betreiber-Programmierung" zurückzukehren, drücken Sie  .
8	Sie können jetzt die Schritte 2 bis 5 wiederholen, um eine andere Zone zu umgehen oder zu löschen. Um diese Sitzung zu beenden und andere Menüoptionen auszuwählen oder die Programmierung ganz zu beenden, siehe Anleitung in Abschnitt A.2.
9	Sie können nun eine andere Option im Menü "Betreiber-Programmierung" wählen (siehe Abschnitt A.1) oder die Programmierung beenden (siehe Abschnitt A.2).

B.4 Benutzercodes

Das Alarmsystem ermöglicht es Ihnen, bis zu 8 (Zentrale mit 30 Zonen) / 48 (Zentrale mit 64 Zonen) Benutzern eine Berechtigung für die Aktivierung/ Deaktivierung des Systems zu geben, indem Sie jedem von ihnen einen vierstelligen Code und unterschiedliche Sicherheitsstufen und Leistungsmerkmale zuordnen. Außerdem können Sie bis zu 8 (Zentrale mit 30 Zonen) / 32 (Zentrale mit 64 Zonen) multifunktionale tragbare Handsender (Keyfobs) verwenden, die es Ihnen und anderen Benutzern erlauben, komfortabel das System zu aktivieren, zu deaktivieren und zu steuern (auch von außerhalb des Gebäudes aus), ohne zur Alarmzentrale gehen zu müssen. Der Code für "Deaktivieren unter Zwang" ermöglicht es Ihnen, das System mit Hilfe eines speziellen Codes zu deaktivieren, der einen stillen Alarm an den Wachdienst sendet. Zwei Arten von Benutzern sind zu unterscheiden: Hauptbenutzer und Benutzer. In der nachfolgenden Tabelle werden die verschiedenen Bedienvorgänge zusammengefasst, die von den verschiedenen Benutzertypen durchgeführt werden können.

Benutzertyp	Funktion
Master-Benutzer	Aktivieren/Deaktivieren Umgehen von Zonen 7 andere Benutzercodes zulassen Benutzercodes programmieren Meldung an priv. Tel.-Nr. senden Proximity Tag einlernen/löschen Handsender einlernen/löschen Automatisches Aktivieren Quittiertöne einschalten Datum- und Zeitformat einstellen Ereignisprotokoll lesen Programmieren des Codes für Deaktivieren unter Zwang Programmieren des Zeitplans Aktivieren/Deaktivieren der Sprachoption Lautstärkeeinstellung der Systemtöne, des Gongs und der Ansagen
Benutzer	Aktivieren/Deaktivieren Zonenumgehungsoptionen

Die Benutzercodes werden wie folgt zugewiesen:

Benutzercode 1 wird dem Master-Benutzer des Systems zugewiesen (d.h., dem Eigentümer). Dies ist der einzige Benutzercode, der den Zugang zum Menü "Betreiber-Programmierung" erlaubt. Die Standardeinstellung des Master-Benutzercodes 1 lautet: 1111. Dieser Code kann nicht gelöscht, sondern nur ersetzt werden, und er sollte so schnell wie möglich durch einen geheimen Code ersetzt werden.

Benutzercodes 2 bis 4 (Zentrale mit 30 Zonen) / 2 bis 22 und 33 bis 48 (Zentrale mit 64 Zonen) werden vom Master-Benutzer den Familienmitgliedern, Mitarbeitern usw. zugewiesen. Sie ermöglichen das Aktivieren und Deaktivieren des Systems. Auf das Menü "Betreiber Programmierung" können sie nur zugreifen, um Zonen zu umgehen; Voraussetzung dafür ist, dass diese Option zuvor im Installationsmenü eingeschaltet wurde.

Benutzercodes 5 – 8 (Zentrale mit 30 Zonen) / 23 bis 32 (Zentrale mit 64 Zonen) sind identisch mit den Benutzercodes 2-22, können aber noch zusätzlich für die Schlüsselkind-Funktion programmiert werden. Eine detaillierte Beschreibung dieser Funktion finden sie in Abschnitt 2: Schlüsselkind- (Info-) Modus und Anhang C.

Teilbereichsoption (ausführliche Angaben zur Teilbereichsoption siehe Anhang B)

Ihr Alarmsystem kann Zonen mit Hilfe der Errichterprogrammierung in 3 Teilbereiche (Gruppen) aufteilen. Diese Gruppen werden als "Teilbereiche T1, T2 und T3" bezeichnet. Jeder Teilbereich kann gesondert aktiviert und deaktiviert werden und bietet dann Schutz für ausgewählte Bereiche des geschützten Objekts.

Jeder der 8 (Zentrale mit 30 Zonen) / 48 (Zentrale mit 64 Zonen) Systembenutzer kann vom Master-Benutzer für die Aktivierung/Deaktivierung einer bestimmten Kombination von Teilbereichen wie auch aller 3 Teilbereiche zugelassen werden.

- ◆ Hier können Sie die 8 (Zentrale mit 30 Zonen) / 48 (Zentrale mit 64 Zonen) Benutzercodes programmieren (oder bearbeiten) und so definieren, welche von ihnen für das Aktivieren/Deaktivieren von Teilbereichen zugelassen werden.

- ⓘ
1. Die Standardeinstellung "1111" des Master-Benutzercodes 1 ist bei allen Alarmsystemen identisch und vielen anderen Personen bekannt. Daher wird dringend empfohlen, "1111" unverzüglich durch einen selbst gewählten geheimen Code zu ersetzen. **Programmieren Sie niemals einen Benutzercode, der mit dem Errichtercode identisch ist.**
 2. Der Code "0000" ist ungültig! Diesen Code nicht verwenden!
 3. Der im Installationsmenü programmierte Code für "Deaktivieren unter Zwang" (standardmäßig: "2580"), kann nicht als normaler Benutzercode verwendet werden. Jeder Versuch, ihn zu programmieren, wird vom System verweigert.
 4. Bitte lesen Sie im Abschnitt "Zusätzliche Informationen" die aufgeführten Hinweise ¹ sorgfältig durch – siehe Tabelle am Ende dieses Abschnitts.









A. So programmieren Sie einen Benutzercode

1. **BETREIBER-PROG.** Rufen Sie das Menü **[BETREIBER-PROG.]** auf, wählen Sie **[BENUTZERCODES]** und drücken Sie **[OK]**.¹
2. **Benutzer 01 Code** Der erste Benutzercode "**Benutzer 01 Code**" wird angezeigt.²
Geben Sie an der blinkenden Cursorposition den Benutzercode ein, den Sie programmieren möchten, beispielsweise [06] für Benutzercode 6, oder drücken Sie die Taste **[RECHTS]** oder **[LINKS]**, bis im Display **[Benutzer 06 Code]** angezeigt wird.
3. **Benutzer 06 Code** Wenn die Nr. des Benutzercodes, den Sie programmieren wollen, im Display erscheint, müssen Sie die Taste **[OK]** drücken.
4. **Benutzer 06: ■234** Um den Code zu programmieren oder zu bearbeiten, müssen Sie an der blinkenden Cursorposition über das numerische Tastenfeld den 4-stelligen Code eingeben, z.B. "**1234**".³
5. **Benutzer 06: 1234** Nach Abschluss drücken Sie **[OK]**.




🎵 😊 Rückkehr zu Schritt 3 *Eine "fröhliche Melodie" 🎵 😊 ertönt. Das Display bestätigt den gespeicherten Code.*
5, 6

MENÜS UND FUNKTIONEN

B. So programmieren Sie die Zulassung für Teilbereiche*

6. **TEILBER. WÄHLEN** Das Display zeigt an: [TEILBER. WÄHLEN].⁷

7. **T06: T1 ■ T2 T3** Änderung Sie mit Hilfe der Tasten **1** , **2**  und **3**  den Status der Teilbereiche T1, T2 bzw. T3.⁸
- T06: T1 ■ T2 T3 ■** Wenn Sie mit der Einstellung zufrieden sind (z.B. Benutzer 6 nur für Teilbereiche 1 und 3 zugelassen), sollten Sie zur Bestätigung die Taste  drücken.
-   Rückkehr zu Schritt 3 *Eine "fröhliche Melodie"  ertönt. Das Display bestätigt die Einstellung.*⁹

Zusätzliche Informationen (Abschnitt B.4)




1	Ausführliche Anleitung zur Auswahl der Einstelloptionen – siehe Abschnitte A.1 und A.2.
2	Das Display zeigt den 1. Benutzercode (Master-Benutzer) in der Liste der 8 Benutzercodes (Zentrale mit 30 Zonen) 48 Benutzercodes (Zentrale mit 64 Zonen) an. Wenn Sie die Standardeinstellung "1111" noch nicht geändert haben, sollten Sie das jetzt unbedingt tun.
3	a. Das Display zeigt den derzeit an dieser Stelle programmierten Benutzercode an (z.B. "5327"). b. Der Cursor blinkt auf der ersten Ziffer des Codes. c. Wenn diese Position leer ist, ist das Display leer (----).
4	Sie können den Cursor zur nächsten bzw. vorherigen Ziffer bewegen, indem Sie  oder  drücken. Durch Drücken von  können Sie die Ziffer an der Cursorstelle + alle Ziffern rechts vom Cursor löschen.
5	a. Der neue Code wird kurz ohne den Cursor angezeigt, bevor das System zu Schritt 3 zurückkehrt. b. Falls Teilbereiche aktiviert sind, fahren Sie mit Schritt 6 fort.
6	Sie können nun die Schritte 3 bis 5 wiederholen, um einen anderen Benutzercode zu programmieren oder zu bearbeiten. Um diese Sitzung zu beenden und andere Menüoptionen auszuwählen oder die Programmierung ganz zu beenden, siehe Anleitung in Abschnitt A.2.
7	Die Einstellung kann nach Abschluss der Schritte 1 bis 5 aus Abschnitt B.4A vorgenommen werden.
8	Das Symbol ■ wird nun neben den gerade gewählten Teilbereichen angezeigt.
9	Sie können nun die Schritte 3 bis 7 wiederholen, um einen anderen Benutzercode zu programmieren oder zu bearbeiten.

B.5 Code für Deaktivieren unter Zwang

Wenn Sie unter Androhung oder Anwendung von Gewalt gezwungen werden, das System zu deaktivieren, können Sie einen "stillen Alarm bei Deaktivieren unter Zwang" an die Wach- bzw. Notrufzentrale übermitteln. Um eine derartige Meldung auszulösen, müssen Sie das System mit einem vorprogrammierten Spezialcode (standardmäßig "2580") deaktivieren.

A. So programmieren Sie den Spezialcode für Deaktivieren unter Zwang

1. **Bedroh Code:** Rufen Sie das Menü [BETREIBER-PROG.] auf, wählen Sie [Bedroh Code:] und drücken Sie .¹

2. **Bedroh Code:2580** Geben Sie an der blinkenden Cursorposition den Spezialcode ein, den Sie programmieren möchten, beispielsweise 6973.^{2,3}
3. **Bedroh Code:6973** Wenn der Spezialcode, den Sie programmieren wollen, im Display erscheint, drücken Sie die Taste .
  Rückkehr zu Schritt 1 *Eine "fröhliche Melodie"  ertönt. Das Display bestätigt den gespeicherten Code.*⁴

* Bezieht sich ausschließlich auf Systeme mit aktivierter Teilbereichsfunktion

Zusätzliche Informationen (Abschnitt B.5)

1	Ausführliche Anleitung zur Auswahl der Einstelloptionen – siehe Abschnitte A.1 und A.2.
2	Das Display zeigt den standardmäßigen Spezialcode für Deaktivieren unter Zwang (2580) an.
3	Wählen Sie nie den Errichtercode oder einen Benutzercode als Spezialcode für Deaktivieren unter Zwang.
4	Anleitung zum Beenden der Sitzung, Wechseln in eine andere Menüoption oder Beenden des Programmierens – siehe Abschnitt A.2.

B.6 Proximity Tags hinzufügen/löschen

Jedem der Benutzercodes 1 bis 8 der Zentrale mit 30 Zonen / 1 bis 32 des Zentrale mit 64 Zonen kann ein Proximity Tag zugewiesen werden, der bei Verwendung von Fernbedienungen mit eingebauten Proximity-Kartenlesern an Stelle der Benutzercodes verwendet werden kann, um eine Reihe von Funktionen zu bedienen, z.B. Aktivieren, Deaktivieren, Lesen des Ereignisprotokolls usw.




Immer dann, wenn ein Benutzercode erforderlich ist, können Sie einfach einen gültigen Tag präsentieren anstatt den Benutzercode einzugeben. Jeder Tag muss beim Einlernen einer Nummer aus dem Zahlenraum 1 bis 8 (Zentrale mit 30 Zonen) / 1 bis 32 (Zentrale mit 64 Zonen) zugeordnet werden, die dem Benutzercode Nr. 1 bis 8 (Zentrale mit 30 Zonen) / 1 bis 32 (Zentrale mit 64 Zonen) entspricht.


Die Teilbereichszulassung der Proximity Tags ist identisch mit der der entsprechenden Benutzercodes. Proximity Tag 3 ist beispielsweise Benutzercode 3 zugewiesen.






◆ Hier können Sie neue Proximity Tags hinzufügen ("einlernen") oder löschen.


① Bitte lesen Sie im Abschnitt "Zusätzliche Informationen" die aufgeführten Hinweise¹ sorgfältig durch – siehe Tabelle am Ende dieses Abschnitts.

A. So fügen Sie einen Proximity Tag hinzu ("einlernen")


- PROX-TAGS** Rufen Sie das Menü [BETREIBER-PROG.] auf, wählen Sie [PROX-TAGS] und drücken Sie .¹
- Prox-Tag einlern** Das Display zeigt an: [Prox-Tag einlern].³
Um den Prozess zum Einlernen eines neuen Proximity Tag zu starten, drücken Sie .
- Einlernen oder**


ID ein.:xxx-xxxx Halten Sie den Proximity Tag innerhalb des Zeitablaufs vor die Alarmzentrale.
- Gerät eingelernt** Nach erfolgreichem Abschluss des Einlernprozesses ertönt eine "fröhliche Melodie" , das Display zeigt kurz [Gerät eingelernt] an und wechselt dann zur Anzeige der Proximity-Tag-Daten.⁴
🔊 Rückkehr zu Schritt 5
- T01:Prox.Tag** Das Display zeigt die zugewiesene lfd. Tag-Nr. (Benutzer-Nr.), bei der es sich immer um die erste freie Nr. handelt, z.B.: [T01:Prox.Tag].

 oder  müssen Sie [05] eingeben oder alternativ die Taste  oder  drücken, bis das Display [T05:Prox.Tag] anzeigt, und dann die Taste  zur Bestätigung drücken.









T05:Prox.Tag


🔊 Rückkehr zu Schritt 2















Das Display zeigt [Gerät eingelernt] an, eine "fröhliche Melodie"  ertönt und die Anzeige wechselt dann zu [T01:Prox.Tag].^{5 6}

MENÜS UND FUNKTIONEN



B. So programmieren Sie die Zulassung für Teilbereiche**

6. **T05:Teilbereich** Das Display zeigt an: [T05:Teilbereich].⁹

7. **T05: T1 ■ T2 ■ T3 ■** Tasten **1** , **2**  bzw. **3**  drücken, um den Status der Teilbereiche T1, T2 bzw. T3 zu ändern.¹⁰
- T05: T1 ■ T2 T3 ■** Wenn Sie mit der Einstellung zufrieden sind (z.B. Benutzer 5 nur für Teilbereiche 1 und 3 zugelassen), sollten Sie zur Bestätigung die Taste  drücken.
-   Rückkehr zu Schritt 2 *Eine "fröhliche Melodie"  ertönt. Das Display bestätigt die Teilbereichseinstellung.¹¹*

C. So löschen Sie einen Proximity Tag

1. **PROX-TAGS** Rufen Sie das Menü [BETREIBER-PROG.] auf, wählen Sie [PROX-TAGS] und drücken Sie .¹
2. **Prox-Tag einlern** Im Display wird angezeigt: [Prox-Tag einlern].
 Drücken Sie die Taste , bis das Display [PROX-TAG LÖSCHEN] anzeigt.
3. **Prox-Tag löschen** Drücken Sie .
- T01:Prox.Tag** Das Display zeigt an: [T01:Prox.Tag].^{2,7}
4.  oder  Geben Sie die Nr. des Tag ein, das Sie löschen wollen, z.B. [05], oder drücken Sie alternativ die Taste  oder , bis das Display die Tag-Nr. anzeigt, z.B.: [T05:Prox.Tag].
- T05:Prox.Tag** Wenn der Proximity Tag, den Sie löschen wollen, im Display erscheint, müssen Sie die Taste  drücken.
5. 
löschen = <AUS> Das Display zeigt jetzt an: [löschen = <AUS>].⁸
6.  Drücken Sie die Taste , um das Tag zu löschen.
Tag gelöscht *Eine "fröhliche Melodie"  ertönt, und das Display zeigt [Tag gelöscht] an und kehrt zu Schritt 3 zurück.¹²*
 Rückkehr zu Schritt 3

Zusätzliche Informationen (Abschnitt B.6)

1	Ausführliche Anleitung zur Auswahl von Benutzereinstellungen – siehe Abschnitte A.1 und A.2.
2	Das Display zeigt den 1. eingelernten Tag (Tag Nr.1) von 8 Tags (Zentrale mit 30 Zonen) / 32 Tags (Zentrale mit 64 Zonen) an.
3	Um den Einlernprozess abzubrechen, müssen Sie die Taste  drücken.
4	Wenn der Proximity Tag bereits zuvor im System eingelernt wurde, zeigt das Zentralen-Display [Bereits eingelernt] an und zeigt dann den Namen des betreffenden Proximity Tag abwechselnd mit der ID-Nr. an.
5	Falls Teilbereiche aktiviert sind, fahren Sie mit Schritt 6 fort.
6	Sie können jetzt einen anderen Proximity Tag einlernen. Sie können auch eine andere Option im Menü "Betreiber-Programmierung" wählen (siehe Abschnitt A.1) oder die Programmierung beenden (siehe Abschnitt A.2).
7	Wenn kein Proximity Tag im System eingelernt ist, zeigt das Display [Kein Gerät eing.] an.
8	Um den Vorgang abzubrechen, müssen Sie die Taste  drücken.

* Bezieht sich ausschließlich auf Systeme mit eingeschalteter Teilbereichsfunktion.

9	Die Einstellung kann nach Abschluss der Schritte 1 bis 5 aus Abschnitt B.5A vorgenommen werden.
10	Das Symbol wird nun neben den gerade gewählten Teilbereichen angezeigt.
11	Sie können nun die Schritte 2 bis 7 wiederholen, um einen anderen Proximity Tag zu programmieren oder zu bearbeiten.
12	Sie können jetzt einen anderen Proximity Tag hinzufügen oder löschen Sie können auch eine andere Option im Menü "Betreiber-Programmierung" wählen (siehe Abschnitt A.1 und A.2) oder die Programmierung beenden (siehe Abschnitt A.3).

B.7 Handsender hinzufügen/löschen

Jedem der Benutzercodes 1 bis 8 des Zentrale mit 30 Zonen / 1 bis 32 des Zentrale mit 64 Zonen kann ein Handsender zugeordnet werden, um das System zu aktivieren/deaktivieren oder um Steuerfunktionen bedienen zu können. Jedem Handsender wird beim Einlernen in das System eine lfd. Nr. 1 bis 8 (Zentrale mit 30 Zonen) / 1 bis 32 (Zentrale mit 64 Zonen) zugewiesen.

Teilbereichsoption* (ausführliche Angaben zur Teilbereichsoption siehe Anhang B)

Wenn die Teilbereichsoption von der Alarmzentrale unterstützt wird und eingeschaltet ist, kann jeder der 8 (Zentrale mit 30 Zonen) / 32 (Zentrale mit 64 Zonen) Handsender vom Master-Benutzer für die Aktivierung/Deaktivierung einer bestimmten Kombination von Teilbereichen wie auch aller 3 Teilbereiche zugelassen werden, und zwar unabhängig von der Zulassung, die dem entsprechenden Benutzercode zugewiesen ist.

- ◆ Hier können Sie die 8 (Zentrale mit 30 Zonen) / 32 (Zentrale mit 64 Zonen) Handsender hinzufügen ("einlernen") und definieren, welche der 3 Teilbereiche jeder der Handsender aktivieren/deaktivieren darf, oder Handsender nach Bedarf löschen.

- ①
1. Zur Vorbereitung sollten Sie alle Handsender, die Sie einlernen wollen, nebeneinander legen und sicherstellen, dass sie in alle funktionsfähig sind (LED blinkt auf bei Tastenbetätigung)
 2. Bitte lesen Sie im Abschnitt "Zusätzliche Informationen" die aufgeführten Hinweise¹ sorgfältig durch – siehe Tabelle am Ende dieses Abschnitts.

A. So fügen Sie einen Handsender hinzu ("einlernen")

1. **HANSENDER** Rufen Sie das Menü [BETREIBER-PROG.] auf, wählen Sie [HANSENDER] und drücken Sie . ¹
2. **Handsend.einlern** Das Display zeigt an: [Handsend.einlern]. ⁴
Um einen neuen Handsender einzulernen, müssen Sie die Taste drücken.
3. **Einlernen oder**
ID ein.:xxx-xxxx **A: EINLERNEN:** Halten Sie die AUX *-Taste am ausgewählten Handsender gedrückt, bis die LED dauernd leuchtet. ² Damit ist das Einlernen abgeschlossen.
- 4a. **Gerät eingelernt** Nach erfolgreichem Abschluss des Einlernprozesses ertönt eine "fröhliche Melodie" , das Display zeigt kurz [Gerät eingelernt] an und wechselt dann zur Anzeige der Handsender-Daten. Weiter mit Schritt 5.
- 4b. **ID Nr. 300-5786** **B: EINLERNEN NACH GERÄTE-ID:** Geben Sie die siebenstellige Nummer ein, die auf dem Handsender-Etikett angegeben ist, und drücken Sie dann die Taste zur Bestätigung. Nähere Hinweise zur Durchführung des Einlernvorgangs siehe Hinweis 9 in der Tabelle "Zusätzliche Informationen" unten.
ID angenommen Nach erfolgreichem Abschluss des Einlernprozesses ertönt eine "fröhliche Melodie" , das Display zeigt kurz [ID angenommen] an und wechselt dann zur Anzeige der Handsender-Daten. Weiter mit Schritt 5.
5. **F01:Handsender** Das Display zeigt die zugewiesene lfd. Handsender-Nr. (Benutzer-Nr.), bei der es sich immer um die erste freie Nummer handelt, sowie die Handsender-ID, z.B.: [F01:Handsender] abwechselnd mit [ID Nr. 300-5786].
ID Nr. 300-5786
 oder Wenn Sie diesen Handsender einem anderen Benutzer zuweisen wollen, z.B. "Benutzer Nr. 5", müssen Sie [05] eingeben oder alternativ die Taste oder

MENÜS UND FUNKTIONEN

F05:Handsender



🔊🔊 Rückkehr zu Schritt 2

⬅️ drücken, bis das Display [F05:Handsender] anzeigt, und dann die Taste zur Bestätigung drücken.

Das Display zeigt [**Gerät eingelernt**] oder [**ID angenommen**] (bei manueller ID-Eingabe) an und es ertönt eine "fröhliche Melodie" 🔊🔊 und das Display wechselt zur Anzeige [F01:Handsender].^{5,6}

B. So programmieren Sie die Zulassung für Teilbereiche*

6. F05:TEILBEREICHE



Das Display zeigt an: [F05:TEILBEREICHE]. Drücken Sie , um das Menü aufzurufen.¹⁰

7. F05: T1 ■ T2 ■ T3 ■

Tasten , bzw. drücken, um den Status der Teilbereiche T1, T2 bzw. T3 zu ändern.¹¹

F05: T1 ■ T2 T3 ■



Wenn Sie mit der Einstellung zufrieden sind (z.B. Benutzer 5 nur für Teilbereiche 1 und 3 zugelassen), sollten Sie zur Bestätigung die Taste drücken.

🔊🔊 Rückkehr zu Schritt 2

Eine "fröhliche Melodie" 🔊🔊 ertönt. Das Display bestätigt die Einstellung.¹²

C. So löschen Sie einen Handsender

1. HANDSENDER



Rufen Sie das Menü [BETREIBER-PROG.] auf, wählen Sie [HANDSENDER] und drücken Sie . 1

2. Handsend. einlern



Das Display zeigt an: [Handsend. einlern].

Drücken Sie die Taste , bis das Display [Handsend.löschen] anzeigt.

3. Handsend.löschen



Drücken Sie .

F01:Handsender

Das Display zeigt [F01:Handsender] abwechselnd mit der ID-Nr. des Handsender an.³

4. oder

Geben Sie die Nr. des Handsenders ein, den Sie löschen wollen, z.B. [06], oder drücken Sie die Taste oder , bis das Display die Handsender-Nr. anzeigt, z.B.: "F06:Handsender" und "ID Nr. 300-5799".

F06:Handsender



ID Nr. 300-5799

Wenn der Handsender, den Sie löschen wollen, im Display erscheint, müssen Sie die Taste drücken.⁷

5.

löschen = <AUS>

Das Display zeigt jetzt an: [löschen = <AUS>].⁸

6.

🔊🔊 Rückkehr zu Schritt 3

Um den Handsender zu löschen, müssen Sie die Taste drücken.¹³

Handsend.löschen

Eine "fröhliche Melodie" 🔊🔊 ertönt, und das Display zeigt [Handsend.löschen] an und kehrt zu Schritt 3 zurück.¹⁴

Zusätzliche Informationen (Abschnitt B.7)

1	Ausführliche Anleitung zur Auswahl von Benutzereinstellungen – siehe Abschnitte A.1 und A.2.
2	Die LED erlischt nach einigen Sekunden. Bei Kommunikationsproblemen mit der Alarmzentrale blinkt diese mehrere Sekunden, während der Handsender versucht, eine Verbindung aufzubauen. Während dieser Zeit sind die Handsender gesperrt.
3	Das Display zeigt den ersten eingelernten Handsender (Handsender Nr.1) von 8 Handsendern (Zentrale mit 30 Zonen) / 32 Handsendern (Zentrale mit 64 Zonen) an.
4	Um den Einlernprozess abzubrechen, müssen Sie die Taste drücken.






5	Falls Teilbereiche aktiviert sind, fahren Sie mit Schritt 6 fort.
6	Sie können jetzt einen anderen Handsender einlernen. Sie können auch eine andere Option im Menü "Betreiber-Programmierung" wählen (siehe Abschnitt A.1) oder die Programmierung beenden (siehe Abschnitt A.2).
7	Wenn der Handsender bereits zuvor im System eingelernt wurde, zeigt das Zentralen-Display " Bereits einglrnt " an und zeigt dann den Namen des betreffenden Handsenders abwechselnd mit der ID-Nr. an.
8	Bevor Sie einen Handsender löschen, sollten Sie ihn entweder anhand seiner Speicherplatz-Nr., z.B. "F06", oder anhand seiner im Display angezeigten ID-Nr, identifizieren und sich dann vergewissern, dass es sich tatsächlich Handsender handelt, den Sie löschen wollen.
9	<u>Einlernen nach Geräte-ID:</u> Schritt 4b ermöglicht es Ihnen, die Geräte-ID einzugeben und den Programmierprozess abzuschließen, ohne in Besitz des Gerätes selbst zu sein (kann auch vom Errichter aus der Ferne geschehen). Das Einlernen kann dann in einer späteren Phase abgeschlossen werden, indem der gleiche Einlernprozess wie in Schritt 3 beschrieben befolgt wird, ohne dass auf das Menü "Benutzereinstellungen" zugegriffen wird.
10	Die Einstellung kann nach Abschluss der Schritte 1 bis 5 aus Abschnitt B7A vorgenommen werden.
11	Das Symbol ■ wird nun neben den gerade gewählten Teilbereichen angezeigt.
12	Sie können nun die Schritte 2 bis 7 wiederholen, um einen anderen Handsender zu programmieren oder zu bearbeiten.
13	Um den Vorgang abzubrechen, müssen Sie die Taste ►► drücken.
14	Sie können jetzt einen anderen Handsender hinzufügen oder löschen, eine andere Option im Menü "Betreiber-Programmierung" wählen oder die Programmierung beenden (siehe Abschnitt A.1, A.2).

B.8 Uhrzeit und Format





- ◆ Hier können Sie die Uhr der Zentrale und das gewünschte Anzeigeformat programmieren.
- ◆ Sie können zwischen einem 24-Stunden- und einem 12-Stunden-Format (AM/PM) wählen.

ⓘ Bitte lesen Sie im Abschnitt "Zusätzliche Informationen" die aufgeführten Hinweise¹ sorgfältig durch – siehe Tabelle am Ende dieses Abschnitts.

A. So stellen Sie das Uhrzeitformat ein








- ZEIT UND FORMAT** Rufen Sie das Menü [BETREIBER-PROG.] auf, wählen Sie [ZEIT UND FORMAT] und drücken Sie  **OK**.¹
- US Format 12 STD** Das Display zeigt das aktuell ausgewählte Zeitformat an.²
 ►► oder  ◀◀, bis das Display das gewünschte Uhrzeitformat anzeigt, z.B. "EU-Format-24 STD", und drücken Sie dann die Taste  **OK** zur Bestätigung.
- EU-Format-24 STD**
-  **OK**

B. So stellen Sie die Uhrzeit ein⁵

- ZEIT 12:40** Geben Sie über die Tastatur an der blinkenden Cursorposition die richtige Uhrzeit ein, z.B., "8:55".^{3 4}
-  **OK** Wenn Sie mit der Einstellung zufrieden sind, sollten Sie zur Bestätigung die Taste  **OK** drücken.
ZEIT 8:55 Eine "fröhliche Melodie"  ertönt, das Display zeigt die eingestellte Zeit an, kehrt dann zu Schritt 2 zurück und zeigt das ausgewählte Uhrzeitformat an.^{6, 7}
 Rückkehr zu Schritt 2


MENÜS UND FUNKTIONEN

Zusätzliche Informationen (Abschnitt B.8)








1	Ausführliche Anleitung zur Auswahl von Benutzereinstellungen – siehe Abschnitte A.1 und A.2.
2	a. Das Display zeigt das aktuell ausgewählte Format an (markiert durch das Symbol  , z.B.: "24 Std". b. Sie können nun mit Hilfe der Taste  oder  das 12 Std.- oder das 24 Std.-Uhrzeitformat wählen.
3	Das Display zeigt die Uhrzeit im ausgewählten Uhrzeitformat an, z.B.: 12:40 PM , wobei der Cursor auf der ersten Stundenziffer "1" blinkt. Der Buchstabe, der hinter der angezeigten Uhrzeit folgt, gibt Folgendes an: "A" = AM; "P" = PM. Wenn der Cursor auf der "AM/PM"-Position ist, können Sie "AM" mit der Taste  und "PM" mit der Taste  wählen. Im 24 Std.-Uhrzeitformat wird hinter der Uhrzeit nichts Weiteres angezeigt.
4	Sie können den Cursor zur nächsten bzw. vorherigen Ziffer bewegen, indem Sie die Taste  bzw.  drücken.
5	Diese Einstellung kann nach Abschluss der Schritte 1 bis 3 aus Abschnitt B.8A vorgenommen werden.
6	Die gespeicherte Uhrzeit wird ohne den Cursor angezeigt, z.B.: 08:55 gefolgt vom ausgewählten Uhrzeitformat.
7	Sie können nun eine andere Option im Menü "Betreiber-Programmierung" wählen (siehe Abschnitte A.1 und A.2) oder die Programmierung beenden (siehe Abschnitt A.3).

B.9 Datum und Format





- ◆ Hier können Sie das Datum und das gewünschte Anzeigeformat programmieren.
- ◆ Sie können zwischen den Datumsformaten "mm/tt/jjjj" und "tt/mm/jjjj" wählen.

 Bitte lesen Sie im Abschnitt "Zusätzliche Informationen" die aufgeführten Hinweise¹ sorgfältig durch – siehe Tabelle am Ende dieses Abschnitts.




A. So stellen Sie das Datumsformat ein



- ZEIT UND FORMAT** Rufen Sie das Menü [BETREIBER-PROG.] auf, wählen Sie [DATUM UND FORMAT] und drücken Sie .¹
Das Display zeigt das aktuell ausgewählte Datumsformat an.²
-  oder  Drücken Sie die Taste  oder , bis das Display das gewünschte Datumsformat anzeigt, z.B., "TT/MM/JJJJ", und drücken Sie dann die Taste  zur Bestätigung.
- 

B. So stellen Sie das Datum ein⁷

- Dat. 20/04/2011** Geben Sie über die Tastatur an der blinkenden Cursorposition das richtige Datum ein, z.B., "20/04/2011".^{3, 4, 5}
-  Wenn Sie mit der Einstellung zufrieden sind, sollten Sie zur Bestätigung die Taste  drücken.
Dat. 20/04/2011 Eine "fröhliche Melodie"  ertönt, das Display zeigt das eingestellte Datum an, kehrt dann zu Schritt 2 zurück und zeigt das ausgewählte Datumsformat an.⁶
 Rückkehr zu Schritt 2

Zusätzliche Informationen (Abschnitt B.9)

1	Ausführliche Anleitung zur Auswahl von Benutzereinstellungen – siehe Abschnitte A.1 und A.2.
2	Das Display zeigt das aktuell ausgewählte Format an (markiert durch das Symbol  , z.B.: "MM/TT/JJJJ". Sie können jetzt zwischen den Datumsformaten "MM/TT/JJJJ" und "TT/MM/JJJJ" wählen, indem Sie die Taste  oder  drücken.

3	Das Display zeigt das Datum im ausgewählten Datumsformat an, z.B.: 30.12.2007 , wobei der Cursor auf der ersten Ziffer blinkt.
4	Sie können den Cursor zur nächsten bzw. vorherigen Ziffer bewegen, indem Sie die Taste  oder  drücken.
5	Geben Sie für das Jahr nur die letzten beiden Ziffern ein
6	Sie können nun eine andere Option im Menü "Betreiber-Programmierung" wählen (siehe Abschnitte A.1 und A.2) oder die Programmierung beenden (siehe Abschnitt A.3).
7	Diese Einstellung kann nach Abschluss der Schritte 1 bis 3 aus Abschnitt B.9A vorgenommen werden.



B.10 Automatischen Aktivierung

Das Alarmsystem kann so programmiert werden, dass es sich täglich automatisch zu einer vorprogrammierten Uhrzeit aktiviert. Diese Funktion ist insbesondere bei Anwendungen in gewerblichen Objekten nützlich, z.B. in Ladenlokalen, um sicherzustellen, dass das System jeden Tag nach Geschäftsschluss aktiviert wird, ohne den Mitarbeitern Benutzercodes geben zu müssen.





- ◆ Hier können Sie die Funktion "Automatische Aktivierung" einschalten und ausschalten. Einstellen der Uhrzeit für die automatische Aktivierung siehe Abschnitt B.11.
- ◆ Über die automatische Aktivierung kann ein "NICHT BEREITETES" System nur dann aktiviert werden, wenn vom Errichter bei der Programmierung des Systems die erzwungene Aktivierung ermöglicht wurde.




 Bitte lesen Sie im Abschnitt "Zusätzliche Informationen" die aufgeführten Hinweise¹ sorgfältig durch – siehe Tabelle am Ende dieses Abschnitts.


- AUTOMAT.AKTIV**

Rufen Sie das Menü [BETREIBER-PROG.] auf, wählen Sie [AUTOMAT.AKTIV] und drücken Sie  | .

Auto.Aktiv ein ■

Das Display zeigt die aktuell gewählte Einstellung an.²
- Drücken Sie die Taste  oder , bis das Display die gewünschte Einstellung anzeigt, z.B. [Auto.Aktiv aus], und drücken Sie dann die Taste  | .



Auto.Aktiv aus
-  | 
 ☺ Rückkehr zu Schritt 1




Eine "fröhliche Melodie"  ☺ ertönt. Das Display bestätigt die gespeicherte Einstellung und kehrt dann zum Menü "Betreiber-Programmierung", Schritt 1, zurück.³



B.11 Zeitpunkt für automatische Aktivierung

◆ Hier können Sie die genaue Uhrzeit für die automatische Aktivierung programmieren.


- Zeit Auto.Aktiv**

Rufen Sie das Menü [BETREIBER-PROG.] auf, wählen Sie [Zeit Auto.Aktiv] und drücken Sie  | .
- Auto. Aktiv : 12:00**

Das Display zeigt die aktuell eingestellte Uhrzeit für die automatische Aktivierung an. Geben Sie über die Tastatur an der blinkenden Cursorposition die richtige Uhrzeit ein, z.B., "8:30".⁴
-  | 
 ☺ Rückkehr zu Schritt 1





Wenn Sie mit der Einstellung zufrieden sind, sollten Sie zur Bestätigung die Taste  |  drücken.

Auto. Aktiv : 8:30

Eine "fröhliche Melodie"  ☺ ertönt. Das Display bestätigt die gespeicherte Uhrzeit und kehrt dann zum Menü "Betreiber-Programmierung", Schritt 1, zurück.^{5, 6}

MENÜS UND FUNKTIONEN

Zusätzliche Informationen (Abschnitt B.10 und B.11)

1	Ausführliche Anleitung zur Auswahl von Benutzereinstellungen – siehe Abschnitte A.1 und A.2.
2	Das Display zeigt die aktuelle Einstellung an (markiert durch das Symbol ) , z.B. [Auto.Aktiv ein] . Sie können jetzt wählen, die automatische Aktivierfunktion durch Drücken der Taste  oder  ein- oder auszuschalten.
3	Das Symbol  wird nun neben der gerade gewählten Option angezeigt.
4	Das Display zeigt die aktuell eingestellte Uhrzeit für die automatische Aktivierung an, z.B. "12:00 PM" , wobei der Cursor auf der ersten Stundenziffer "1" blinkt. Ausführliche Beschreibung, wie die Uhrzeit eingestellt wird, siehe Abschnitt B.8B.
5	Die gespeicherte Uhrzeit für die automatische Aktivierung wird ohne den Cursor angezeigt, z.B. "08:30 A" .
6	Sie können nun eine andere Option im Menü "Betreiber-Programmierung" wählen (siehe Abschnitte A.1 und A.2) oder die Programmierung beenden (siehe Abschnitt A.3).


B.12 Report an Privat, Email, MMS und SMS

Das Alarmsystem kann so programmiert werden, dass es verschiedene Meldungen wie Alarme, Aktivierungen oder Störungen an 4 private Telefonteilnehmer in Form von Sprachmitteilungen übermitteln kann, sowie – wenn das GSM-Modul installiert ist – auch an 4 Telefonnummern SMS-Mitteilungen versenden. Außerdem können mit dem PowerManage-Server verbundene Nutzer Meldungen über den Server an 4 Email-Adressen, MMS- und SMS-Nummern versenden lassen. Diese Berichte können entweder an Stelle der oder zusätzlich zu den an den Wachdienst übermittelten Berichte programmiert werden. Weitere Einzelheiten zu der Ereignismitteilung per Telefon oder SMS finden Sie in Abschnitt 7. Meldungen und Steuerung.

Sie können auch festlegen, wie häufig versucht werden soll, die einzelnen Teilnehmer zu erreichen und ob eine Quittierung eines einzelnen Teilnehmers ausreicht um den Wahlvorgang zu stoppen oder jeder Teilnehmer den Anruf entgegennehmen und quittieren muss, bevor das aktuelle Ereignis als berichtet gilt.

Hier können Sie folgende Einstellungen programmieren:















- Die spezifischen Ereignisse, die das System berichten soll.
- Die 1., 2., 3. und 4. private Tel.-Nr., MMS, SMS-Nr. und emails für das Berichten von Alarmen und anderen Ereignismeldungen an private Telefonteilnehmer.
- Zahl der Wahlwiederholungen, 2-Wege-Sprachkommunikation* und Festlegung, ob ein einziges Bestätigungssignal oder ein Bestätigungssignal von jedem Telefon erforderlich ist, ehe das aktuelle Ereignis als berichtet gilt.*

 Bitte lesen Sie im Abschnitt "Zusätzliche Informationen" die aufgeführten Hinweise¹ sorgfältig durch – siehe Tabelle am Ende dieses Abschnitts.



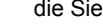






* Bezieht sich ausschließlich auf Systeme mit Sprachausgabe

MELDUNG AN PRIVAT








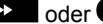
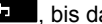




A. So programmieren Sie an ein Telefon zu berichtende Ereignisse

1. **MELDUNG PRIVAT**  Rufen Sie das Menü **[BETREIBER-PROG.]** auf, wählen Sie **[MELDUNG PRIVAT]** und drücken Sie .¹
2. **SPRACHM.AN PRIV.**  Das Display zeigt an: **[SPRACHM.AN PRIV.]**. Diese Option wird aufgerufen, wenn Sie die Taste  drücken.
3. **REPORT AUSWÄHLEN**  Wenn das Display **[REPORT AUSWÄHLEN]** anzeigt, können Sie die Taste  drücken.²
kein Report ■ Das Display zeigt die aktuell gewählte Option an.
4.  oder  Drücken Sie die Taste  oder , bis das Display die Ereignisgruppe anzeigt, die Sie an private Telefonanschlüsse berichten wollen, z.B. **[Alarm]**.³
5.  Wenn Sie mit der Einstellung zufrieden sind, sollten Sie zur Bestätigung die Taste  drücken.
Alarm ■ Eine "fröhliche Melodie"  ertönt. Das Display bestätigt die eingestellten Ereignisse, die berichtet werden sollen, und kehrt zu Schritt 3 zurück.^{5, 15}
 Rückkehr zu Schritt 3

B. So programmieren Sie eine private Tel.-Nr.



















6. **REPORT AUSWÄHLEN**  Drücken Sie die Taste  oder , bis das Display die Tel.-Nr. anzeigt, die Sie programmieren oder bearbeiten wollen, z.B.: **"2.Priv.Telefonn."** und drücken Sie .
7. **2.Priv.Telefonn.** 
8. **■032759333** Um die Tel.-Nr. zu programmieren oder zu bearbeiten, müssen Sie an der blinkenden Cursorposition über die Tastatur die Tel.-Nr. eingeben, z.B. **"8032759333"**.^{6, 7}
9.  Drücken Sie anschließend zur Bestätigung die Taste .
8032759333 Eine "fröhliche Melodie"  ertönt, das Display bestätigt die Tel.-Nr. und kehrt zu Schritt 7 zurück.^{8, 15}
 Rückkehr zu Schritt 7

C. So programmieren Sie die Anzahl der Wahlwiederholungen
















10. **2.Priv.Telefonn.**  Drücken Sie die Taste  oder , bis das Display **[Wahlwied.an Pri.]** anzeigt, und drücken Sie die Taste .
11. **Wahlwied.an Pri.**  Das Display zeigt die aktuell gewählte Option an.
3 Versuche ■
12.  oder  Drücken Sie die Taste  oder , bis das Display die gewünschte Anzahl der Wahlwiederholungen anzeigt, z.B. **"4 Versuche"**.⁹
4 Versuche
13.  Wenn Sie mit der Einstellung zufrieden sind, sollten Sie zur Bestätigung die Taste  drücken.
4 Versuche ■ Eine "fröhliche Melodie"  ertönt. Das Display bestätigt die eingestellten Ereignisse, die berichtet werden sollen, und kehrt zu Schritt 11 zurück.^{5, 15}
 Rückkehr zu Schritt 11

MENÜS UND FUNKTIONEN

D. So programmieren Sie die 2-Wege-Sprachkommunikation*
















14. **Wahlwied.an Pri.** Drücken Sie die Taste  oder , bis das Display **[Sprache<- ->Privat]** anzeigt, und drücken Sie die Taste .
-  oder 
- Sprache<- ->Privat**
15.  **Sprech/Hör ein ■** Das Display zeigt die aktuell gewählte Option an.
16.  oder  Drücken Sie die Taste  oder , bis das Display die gewünschte Sprachkommunikationsmethode anzeigt, z.B. **“Sprech/Hör aus”**.¹⁰
- 
- Sprech/Hör aus**
17.  Wenn Sie mit der Einstellung zufrieden sind, sollten Sie zur Bestätigung die Taste  drücken.
- Sprech/Hör aus ■** Eine “fröhliche Melodie”   ertönt. Das Display bestätigt die gewählte Methode für  Rückkehr zu Schritt 15
- Eine “fröhliche Melodie”   ertönt. Das Display bestätigt die gewählte Methode für die 2-Wege-Sprachkommunikation und kehrt zu Schritt 15 zurück.*^{5, 15}

E. So programmieren Sie die Bestätigungsmethode

18. **Sprache<- ->Privat** Drücken Sie die Taste  oder , bis das Display **[Bestätigungsart]** anzeigt, und drücken Sie die Taste , um die Auswahl zu bestätigen.¹²
- 
- Bestätigungsart**
19.  **von einem Tel. ■** Das Display zeigt die aktuell gewählte Option an.
20.  oder  Drücken Sie die Taste  oder , bis das Display die gewünschte Bestätigungsmethode anzeigt, z.B. **“von allen Tel.”**.¹¹
- 
- von allen Tel. ■**
21.  **von allen Tel.** Eine “fröhliche Melodie”   ertönt. Die Anzeige bestätigt die festgelegte Bestätigungsmethode und kehrt zu Schritt 19 zurück.^{5, 15}
-   Rückkehr zu Schritt 19

MELDUNG AN SMS

A. So programmieren Sie per SMS zu berichtende Ereignisse

1. **MELDUNG PRIVAT** Rufen Sie das Menü **[BETREIBER-PROG.]** auf, wählen Sie **[MELDUNG PRIVAT]** und drücken Sie .¹
- 
2. **SPRACHM.AN PRIV.** Wenn das Display **[SPRACHM.AN PRIV.]** anzeigt, können Sie die Taste  drücken.
- 
3. **SMS AN PRIVAT** Das Display zeigt an: **[SMS AN PRIVAT]**. Diese Option wird aufgerufen, wenn Sie die Taste  drücken.
- 
4. **REPORT AUSWÄHLEN** Wenn das Display **[REPORT AUSWÄHLEN]** anzeigt, können Sie die Taste  drücken.
- 
- kein Report ■** Das Display zeigt die aktuell gewählte Option an.
5.  oder  Drücken Sie die Taste  oder , bis das Display die Ereignisgruppe anzeigt, die Sie per SMS berichten wollen, z.B. **[Alarm]**.⁴
- Alarm**
6.  Wenn Sie mit der Einstellung zufrieden sind, sollten Sie zur Bestätigung die Taste  drücken.
- 

Alarm ■

🔊🔇 Rückkehr zu Schritt
4

Eine "fröhliche Melodie" 🎵🔇 ertönt. Das Display bestätigt die eingestellten Ereignisse, die berichtet werden sollen, und kehrt zu Schritt 4 zurück.^{5, 13}

B. So programmieren Sie die SMS-Tel.-Nummern

7. REPORT AUSWÄHLEN

👉 ▶ oder ◀

Drücken Sie die Taste ▶ oder ◀, bis das Display die SMS-Tel.-Nr. anzeigt, die Sie programmieren oder bearbeiten wollen, z.B.: "2. SMS-Nr." und drücken Sie **OK**.

8. 2. SMS-Nr.

👉 **OK**

9. ■080168593

Um die Tel.-Nr. zu programmieren oder zu bearbeiten, müssen Sie an der blinkenden Cursorposition über die Tastatur die Tel.-Nr. eingeben, z.B. "5080168593".^{6, 7}

10. 👉 **OK**

5080168593

Drücken Sie anschließend zur Bestätigung die Taste **OK**.

🔊🔇 Rückkehr zu Schritt
8

Eine "fröhliche Melodie" 🎵🔇 ertönt, das Display bestätigt die SMS-Tel.-Nr. und kehrt zu Schritt 8 zurück.^{8, 13}

EMAIL ÜBER SERVER

A. So programmieren Sie per Email über den Server zu berichtende Ereignisse

1. MELDUNG PRIVAT

👉 **OK**

Rufen Sie das Menü [BETREIBER-PROG.] auf, wählen Sie [MELDUNG PRIVAT] und drücken Sie **OK**.¹

2. SPRACHM.AN PRIV.

👉 ▶

Wenn das Display [SPRACHM.AN PRIV.] anzeigt, drücken Sie die Taste ▶, bis [Email von Server] angezeigt wird.

3. Email von Server

👉 **OK**

Drücken Sie **OK**, um diese Option auszuwählen. Das Display zeigt an: [1. E-MAIL].

4. 1. E-MAIL

👉 ▶ oder ◀

Drücken Sie die Taste ▶ oder ◀, bis das Display die E-Mail anzeigt, die Sie programmieren wollen, z. B. [2. E-MAIL] und drücken Sie **OK**.

2. E-MAIL

👉 **OK**

Adresse

Das Display zeigt an: [Adresse].

5. 👉 ▶

Drücken Sie die Taste ▶. Das Display zeigt an: [E-MAIL Meld.].

6. E-MAIL Meld.

👉 **OK**

Drücken Sie die Taste **OK**.

kein Report ■

Das Display zeigt die aktuell gewählte Option an.

7. 👉 ▶ oder ◀

Alarm

Drücken Sie die Taste ▶ oder ◀, bis das Display die Ereignisgruppe anzeigt, die Sie per Email berichten wollen, z.B. [Alarm].⁴

8. 👉 **OK**

Alarm ■

🔊🔇 Rückkehr zu Schritt 6

Wenn Sie mit der Einstellung zufrieden sind, drücken Sie zur Bestätigung die Taste **OK**.

Eine "fröhliche Melodie" 🎵🔇 ertönt. Das Display bestätigt die eingestellten Ereignisse, die berichtet werden sollen, und kehrt zu Schritt 6 zurück.^{5, 15}

MENÜS UND FUNKTIONEN

B. So programmieren Sie Emails

9. Fortsetzung ab Schritt 4 des vorherigen Abschnitts.
10. **1. E-MAIL** Drücken Sie die Taste **▶▶** oder **◀◀**, bis das Display die Email anzeigt, die Sie programmieren oder bearbeiten wollen, z.B. "2. E-Mail", und drücken **ⓘ | OK**.
- 2. E-MAIL**
11. **Adresse** Sobald das Display [**Adresse**] anzeigt, drücken Sie **ⓘ | OK**.
- info@visonic.com**
12. Um die Email zu programmieren oder zu bearbeiten, geben Sie die Email an der Stelle des blinkenden Cursors mit den alphanumerischen Tasten ein, z.B. "info@visonic.com".^{6,7}
13. **info@visonic.com** Bestätigen Sie die Eingabe durch Drücken von **ⓘ | OK**.
- info@visonic.com** Eine "fröhliche Melodie" **♪☺** ertönt. Das Display bestätigt die eingestellten Ereignisse, die berichtet werden sollen, und kehrt zu Schritt 6 zurück.^{8,15}
- ♪☺ Rückkehr zu Schritt 11

MMS/SMS ÜBER SERVER

A. So programmieren Sie per SMS über den Server zu berichtende Ereignisse

1. **MELDUNG PRIVAT** Rufen Sie das Menü [**BETREIBER-PROG.**] auf, wählen Sie [**MELDUNG PRIVAT**] und drücken Sie **ⓘ | OK**.¹
2. **SPRACHM.AN PRIV.** Wenn das Display [**SPRACHM.AN PRIV.**] anzeigt, drücken Sie die Taste **▶▶**, bis [**SMS/MMS PER SRVR**] angezeigt wird.
3. **SMS/MMS PER SRVR** Drücken Sie **ⓘ | OK**, um diese Option auszuwählen. Das Display zeigt an: [**1. SMS/MMS**].
4. **1. SMS/MMS** Drücken Sie die Taste **▶▶** oder **◀◀**, bis das Display die SMS-Telefonnummer anzeigt, die Sie programmieren wollen, z.B. [**2. SMS/MMS**], und drücken Sie **ⓘ | OK**.
- 2. SMS/MMS**
- Telefonnum.** Das Display zeigt an: [**Telefonnum.**].
5. Drücken Sie die Taste **▶▶**. Das Display zeigt an: [**SMS Meld.**].
6. **SMS Meld.** Drücken Sie die Taste **ⓘ | OK**.
- kein Report ■** Das Display zeigt die aktuell gewählte Option an.
7. **Alarm** Drücken Sie die Taste **▶▶** oder **◀◀**, bis das Display die Ereignisgruppe anzeigt, die Sie per SMS berichten wollen, z.B. [**Alarm**].⁴
8. **Alarm ■** Wenn Sie mit der Einstellung zufrieden sind, drücken Sie zur Bestätigung die Taste **ⓘ | OK**.
- Alarm ■** Eine "fröhliche Melodie" **♪☺** ertönt. Das Display bestätigt die eingestellten Ereignisse, die berichtet werden sollen, und kehrt zu Schritt 6 zurück.^{8,15}
- ♪☺ Return to step 6

B. So programmieren Sie per MMS über den Server zu berichtende Ereignisse

9. **MELDUNG PRIVAT** Rufen Sie das Menü [BETREIBER-PROG.] auf, wählen Sie [MELDUNG PRIVAT] und drücken Sie .¹
10. **SPRACHM.AN PRIV.** Wenn das Display [SPRACHM.AN PRIV.] anzeigt, drücken Sie die Taste , bis [SMS/MMS PER SRVR] angezeigt wird.
11. **SMS/MMS PER SRVR** Drücken Sie , um diese Option auszuwählen. Das Display zeigt an: [1. SMS/MMS].
12. **1. SMS/MMS** or Drücken Sie die Taste oder , bis das Display die SMS-Telefonnummer anzeigt, die Sie programmieren wollen, z.B. [2. SMS/MMS], und drücken Sie .
- 2. SMS/MMS**
- Telefonnum.** Das Display zeigt an: [Telefonnum.].
13. Drücken Sie wiederholt die Taste , bis das Display [MMS Meld.] anzeigt.
14. **MMS Meld.** Drücken Sie .
- kein Report ■** Das Display zeigt die aktuell gewählte Option an.
15. oder Drücken Sie die Taste oder , bis das Display die Ereignisgruppe anzeigt, die Sie per SMS berichten wollen, z.B. [Alarm].⁴
- Alarm**
16. Wenn Sie mit der Einstellung zufrieden sind, drücken Sie zur Bestätigung die Taste .
- Alarm ■** Eine "fröhliche Melodie" ertönt. Das Display bestätigt die eingestellten Ereignisse, die berichtet werden sollen, und kehrt zu Schritt 14 zurück.^{8, 15}
- Zurück zu Schritt 14

C. So programmieren Sie MMS- und SMS-Telefonnummern

17. Starten Sie ab Schritt 4 in Abschnitt A. "So programmieren Sie per SMS über den Server zu berichtende Ereignisse"
18. **1. SMS/MMS** oder Drücken Sie die Taste oder , bis das Display die SMS-Telefonnummer anzeigt, die Sie programmieren oder bearbeiten wollen, z.B. "2nd SMS/MMS", und drücken .
- 2. SMS/MMS**
19. **Telefonnum.** Sobald das Display [Telefonnum.] anzeigt, drücken Sie .
-
20. **■895283584** Um die MMS/SMS-Nummer zu programmieren bzw. zu bearbeiten, geben Sie beim blinkenden Cursor mit den alphanumerische Tasten die MMS/SMS-Telefonnummer ein, z.B. "895283584".^{6, 7}
21. Wenn Sie fertig sind, drücken Sie zur Bestätigung .
- 895283584** Eine "fröhliche Melodie" ertönt. Das Display bestätigt die eingestellten MMS/SMS-Telefonnummer und kehrt zu Schritt 19 zurück.^{8, 15}
- Zurück zu Schritt 19

MENÜS UND FUNKTIONEN

Zusätzliche Informationen (Abschnitt B.12)

1	Ausführliche Anleitung zur Auswahl von Benutzereinstellungen – siehe Abschnitte A.1 und A.2.																										
2	Diese Option erlaubt es Ihnen, festzulegen, welche Meldungen berichtet werden sollen. Drücken Sie zum Programmieren der Telefonnummern die Taste  oder  , bis auf dem Display die gewünschte Option angezeigt wird.																										
3	<p>Das Display zeigt die aktuell gewählte Option an (markiert durch das Symbol , z.B.: Kein Report". Mit Hilfe der Taste  oder  können Sie nun entsprechend den in den nachstehenden Tabellen genannten Optionen die Ereignisse auswählen, die an die privaten Telefonanschlüsse berichtet werden sollen:</p> <p>Zentrale mit 30 Zonen</p> <table border="0"> <tr> <td><u>Ereignisgruppen-Option</u></td> <td><u>Ereignisse, die berichtet werden sollen</u></td> </tr> <tr> <td>Alarm + Info</td> <td>Alarm- und Warmmeldungen</td> </tr> <tr> <td>Alarm</td> <td>Alarmmeldungen</td> </tr> <tr> <td>Info</td> <td>Warmmeldungen</td> </tr> <tr> <td>kein Report</td> <td>Es wird keine Meldung übertragen.</td> </tr> </table> <p>Zentrale mit 64 Zonen</p> <table border="0"> <tr> <td><u>Ereignisgruppen-Option</u></td> <td><u>Ereignisse, die berichtet werden sollen</u></td> </tr> <tr> <td>Kein Report</td> <td>Es werden keine Meldungen übertragen.</td> </tr> <tr> <td>Alle</td> <td>Alle Meldungen</td> </tr> <tr> <td>alle(OZ)</td> <td>Alle Meldungen ohne Aktivierung/Deaktivierung</td> </tr> <tr> <td>alle(-INFO)</td> <td>Alle Meldungen außer Infomeldungen (Störungen)</td> </tr> <tr> <td>Alarm</td> <td>Nur Alarmmeldungen</td> </tr> <tr> <td>Info</td> <td>Nur Infomeldungen (Störungen)</td> </tr> <tr> <td>OZ</td> <td>Nur Aktivierung und Deaktivierung (Offen/Geschlossen)</td> </tr> </table> <p>Hinweis: "alle" meint alle Ereignisse, einschl. der Störungsmeldungen BATTERIE FAST LEER und NETZSTROMAUSFALL.</p>	<u>Ereignisgruppen-Option</u>	<u>Ereignisse, die berichtet werden sollen</u>	Alarm + Info	Alarm- und Warmmeldungen	Alarm	Alarmmeldungen	Info	Warmmeldungen	kein Report	Es wird keine Meldung übertragen.	<u>Ereignisgruppen-Option</u>	<u>Ereignisse, die berichtet werden sollen</u>	Kein Report	Es werden keine Meldungen übertragen.	Alle	Alle Meldungen	alle(OZ)	Alle Meldungen ohne Aktivierung/Deaktivierung	alle(-INFO)	Alle Meldungen außer Infomeldungen (Störungen)	Alarm	Nur Alarmmeldungen	Info	Nur Infomeldungen (Störungen)	OZ	Nur Aktivierung und Deaktivierung (Offen/Geschlossen)
<u>Ereignisgruppen-Option</u>	<u>Ereignisse, die berichtet werden sollen</u>																										
Alarm + Info	Alarm- und Warmmeldungen																										
Alarm	Alarmmeldungen																										
Info	Warmmeldungen																										
kein Report	Es wird keine Meldung übertragen.																										
<u>Ereignisgruppen-Option</u>	<u>Ereignisse, die berichtet werden sollen</u>																										
Kein Report	Es werden keine Meldungen übertragen.																										
Alle	Alle Meldungen																										
alle(OZ)	Alle Meldungen ohne Aktivierung/Deaktivierung																										
alle(-INFO)	Alle Meldungen außer Infomeldungen (Störungen)																										
Alarm	Nur Alarmmeldungen																										
Info	Nur Infomeldungen (Störungen)																										
OZ	Nur Aktivierung und Deaktivierung (Offen/Geschlossen)																										
4	<p>Das Display zeigt die aktuell gewählte Option an (markiert durch das Symbol , z.B.: Kein Report". Mit Hilfe der Taste  oder  können Sie nun entsprechend den in der nachstehenden Tabelle genannten Optionen die Ereignisse auswählen, die an die SMS-Tel.-Nummern berichtet werden sollen:</p> <table border="0"> <tr> <td><u>Ereignisgruppen-Option</u></td> <td><u>Ereignisse, die berichtet werden sollen</u></td> </tr> <tr> <td>Kein Report</td> <td>Es werden keine Meldungen übertragen.</td> </tr> <tr> <td>Alle</td> <td>Alle Meldungen</td> </tr> <tr> <td>alle-OZ</td> <td>Alle Meldungen ohne Aktivierung/Deaktivierung</td> </tr> <tr> <td>alle -INFO</td> <td>Alle Meldungen außer Infomeldungen (Störungen)</td> </tr> <tr> <td>Alarm</td> <td>Nur Alarmmeldungen</td> </tr> <tr> <td>Info</td> <td>Nur Infomeldungen (Störungen)</td> </tr> <tr> <td>OZ</td> <td>Nur Aktivierung und Deaktivierung (Offen/Geschlossen)</td> </tr> </table>	<u>Ereignisgruppen-Option</u>	<u>Ereignisse, die berichtet werden sollen</u>	Kein Report	Es werden keine Meldungen übertragen.	Alle	Alle Meldungen	alle-OZ	Alle Meldungen ohne Aktivierung/Deaktivierung	alle -INFO	Alle Meldungen außer Infomeldungen (Störungen)	Alarm	Nur Alarmmeldungen	Info	Nur Infomeldungen (Störungen)	OZ	Nur Aktivierung und Deaktivierung (Offen/Geschlossen)										
<u>Ereignisgruppen-Option</u>	<u>Ereignisse, die berichtet werden sollen</u>																										
Kein Report	Es werden keine Meldungen übertragen.																										
Alle	Alle Meldungen																										
alle-OZ	Alle Meldungen ohne Aktivierung/Deaktivierung																										
alle -INFO	Alle Meldungen außer Infomeldungen (Störungen)																										
Alarm	Nur Alarmmeldungen																										
Info	Nur Infomeldungen (Störungen)																										
OZ	Nur Aktivierung und Deaktivierung (Offen/Geschlossen)																										
5	Das Symbol  wird nun neben der gerade gewählten Option angezeigt.																										
6	<p>a. Das Display zeigt die derzeit an dieser Stelle programmierten Tel.-Nr. oder Email an (Beispiel: Der Cursor blinkt auf der ersten Ziffer des Codes.</p> <p>b. Wenn diese Position leer ist, ist das Display leer (- - - -).</p>																										
7	Sie können den Cursor zur nächsten bzw. vorherigen Stelle (Ziffer) bewegen, indem Sie die Taste  oder  drücken.																										
8	Innerhalb des Menüs "Meldung an Privat" können Sie nun die Schritte 7 bis 9 wiederholen, um eine andere Tel.-Nr. zu programmieren oder zu bearbeiten. Innerhalb des SMS-Menüs können Sie nun die Schritte 8 bis 10 wiederholen, um eine andere SMS-Tel.-Nr. zu programmieren oder zu bearbeiten. Innerhalb des Email-Menüs können Sie nun die Schritte 10 bis 13 wiederholen, um eine andere Email zu programmieren oder zu bearbeiten. Um diese Sitzung zu beenden und zu den vorherigen Menüoptionen zurückzukehren, müssen Sie die Taste  drücken.																										
9	Sie können wählen zwischen: " 1 Versuch "; " 2 Versuche "; " 3 Versuche "; " 4 Versuche ".																										

10	<p>Sie können wählen zwischen: "Sprach/Hör ein" – schaltet die 2-Weg-Sprachkommunikation mit privaten Telefonanschlüssen ein. "Sprach/Hör aus" – schaltet die 2-Weg-Sprachkommunikation mit privaten Telefonanschlüssen aus.</p>																																		
11	<p>Sie können wählen zwischen: "von einem Tel." – eine Quittierung Bestätigungssignal von einem einzelnen Teilnehmer stoppt den Wahlvorgang. "von allen Tel." – alle Teilnehmer müssen die Meldung quittieren um den Wahlvorgang zu beenden.</p>																																		
12	<p>Wenn die Alarmzentrale nicht mit Sprachausgabe ausgestattet ist, zeigt das Display "Anzahl Wahlwiederhol." an.</p>																																		
13	<p>Das Display zeigt die aktuell gewählte Option an (gekennzeichnet durch das Symbol ■ z.B. "kein Report". Durch Drücken der Taste ▶▶ oder ◀◀ können Sie jetzt anhand der in der folgenden Tabelle aufgeführten Optionen die Meldungen auswählen, die per Email oder SMS über den Server gemeldet werden sollen:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left; border-bottom: 1px solid black;"><u>Meldungsgruppe</u></th> <th style="text-align: left; border-bottom: 1px solid black;"><u>Meldungen</u></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Kein Report</td> <td>Es wird keine Meldung übermittelt.</td> </tr> <tr> <td>Alle</td> <td>Alle Meldungen</td> </tr> <tr> <td>Alarm</td> <td>Nur Alarmmeldungen</td> </tr> <tr> <td>Alarm+Info</td> <td>Alarm- und Störungsmeldungen</td> </tr> <tr> <td>Alarm+OZ</td> <td>Alarmmeldungen inkl. Aktivierung/Deaktivierung</td> </tr> <tr> <td>Alarm+Warn</td> <td>Alarm- und Warmmeldungen</td> </tr> <tr> <td>Alarm+Warn+Info</td> <td>Alarm-, Warn- und Störungsmeldungen</td> </tr> <tr> <td>Alarm+Warn+OZ</td> <td>Alarm- und Warmmeldungen inkl. Aktivierung/Deaktivierung</td> </tr> <tr> <td>Alarm+Info+OZ</td> <td>Alarm- und Störungsmeldungen inkl. Aktivierung/Deaktivierung</td> </tr> <tr> <td>Warn</td> <td>Nur Warmmeldungen</td> </tr> <tr> <td>Warn+OZ</td> <td>Warmmeldungen inkl. Aktivierung/Deaktivierung</td> </tr> <tr> <td>Warn+OZ+Info</td> <td>Warn- und Störungsmeldungen inkl. Aktivierung/Deaktivierung</td> </tr> <tr> <td>Warn+Info</td> <td>Warn- und Störungsmeldungen</td> </tr> <tr> <td>Info</td> <td>Nur Störungsmeldungen</td> </tr> <tr> <td>Info+OZ</td> <td>Störungsmeldungen inkl. Aktivierung/Deaktivierung</td> </tr> <tr> <td>OZ</td> <td>Nur Aktivierung/Deaktivierung</td> </tr> </tbody> </table>	<u>Meldungsgruppe</u>	<u>Meldungen</u>	Kein Report	Es wird keine Meldung übermittelt.	Alle	Alle Meldungen	Alarm	Nur Alarmmeldungen	Alarm+Info	Alarm- und Störungsmeldungen	Alarm+OZ	Alarmmeldungen inkl. Aktivierung/Deaktivierung	Alarm+Warn	Alarm- und Warmmeldungen	Alarm+Warn+Info	Alarm-, Warn- und Störungsmeldungen	Alarm+Warn+OZ	Alarm- und Warmmeldungen inkl. Aktivierung/Deaktivierung	Alarm+Info+OZ	Alarm- und Störungsmeldungen inkl. Aktivierung/Deaktivierung	Warn	Nur Warmmeldungen	Warn+OZ	Warmmeldungen inkl. Aktivierung/Deaktivierung	Warn+OZ+Info	Warn- und Störungsmeldungen inkl. Aktivierung/Deaktivierung	Warn+Info	Warn- und Störungsmeldungen	Info	Nur Störungsmeldungen	Info+OZ	Störungsmeldungen inkl. Aktivierung/Deaktivierung	OZ	Nur Aktivierung/Deaktivierung
<u>Meldungsgruppe</u>	<u>Meldungen</u>																																		
Kein Report	Es wird keine Meldung übermittelt.																																		
Alle	Alle Meldungen																																		
Alarm	Nur Alarmmeldungen																																		
Alarm+Info	Alarm- und Störungsmeldungen																																		
Alarm+OZ	Alarmmeldungen inkl. Aktivierung/Deaktivierung																																		
Alarm+Warn	Alarm- und Warmmeldungen																																		
Alarm+Warn+Info	Alarm-, Warn- und Störungsmeldungen																																		
Alarm+Warn+OZ	Alarm- und Warmmeldungen inkl. Aktivierung/Deaktivierung																																		
Alarm+Info+OZ	Alarm- und Störungsmeldungen inkl. Aktivierung/Deaktivierung																																		
Warn	Nur Warmmeldungen																																		
Warn+OZ	Warmmeldungen inkl. Aktivierung/Deaktivierung																																		
Warn+OZ+Info	Warn- und Störungsmeldungen inkl. Aktivierung/Deaktivierung																																		
Warn+Info	Warn- und Störungsmeldungen																																		
Info	Nur Störungsmeldungen																																		
Info+OZ	Störungsmeldungen inkl. Aktivierung/Deaktivierung																																		
OZ	Nur Aktivierung/Deaktivierung																																		
14	<p>Das Display zeigt die aktuell gewählte Option an (gekennzeichnet durch das Symbol ■ z.B. "kein Report". Durch Drücken der Taste ▶▶ oder ◀◀ können Sie jetzt anhand der in der folgenden Tabelle aufgeführten Optionen die Meldungen auswählen, die über den Server an MMS-Telefonnummern gemeldet werden sollen</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left; border-bottom: 1px solid black;"><u>Meldungsgruppe</u></th> <th style="text-align: left; border-bottom: 1px solid black;"><u>Meldungen</u></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Alarm+Warn</td> <td>Alarm- und Warmmeldungen</td> </tr> <tr> <td>Alarm</td> <td>Nur Alarmmeldungen</td> </tr> <tr> <td>Warn</td> <td>Nur Warmmeldungen</td> </tr> <tr> <td>Kein Report</td> <td>Es wird keine Meldung übermittelt.</td> </tr> </tbody> </table>	<u>Meldungsgruppe</u>	<u>Meldungen</u>	Alarm+Warn	Alarm- und Warmmeldungen	Alarm	Nur Alarmmeldungen	Warn	Nur Warmmeldungen	Kein Report	Es wird keine Meldung übermittelt.																								
<u>Meldungsgruppe</u>	<u>Meldungen</u>																																		
Alarm+Warn	Alarm- und Warmmeldungen																																		
Alarm	Nur Alarmmeldungen																																		
Warn	Nur Warmmeldungen																																		
Kein Report	Es wird keine Meldung übermittelt.																																		
15	<p>Sie können nun andere Optionen auswählen, diese Sitzung beenden (siehe Abschnitte A.1 und A.2) oder die Programmierung beenden (siehe Abschnitt A.3)</p>																																		



















MENÜS UND FUNKTIONEN

B.13 Quittiertöne





Die Alarmsysteme (und ihre drahtlosen Sirenen) können so eingestellt werden, dass sie einen kurzen "Quittierton" als akustische Rückmeldung ertönen lassen, wenn Sie das Alarmsystem aktivieren (1 Ton) und deaktivieren (2 Töne). Die Funktion ist ähnlich der Quittiertöne beim auf-/abschliessen eines Autos.

♦ Hier können Sie die Quittiertöne ein-/ausschalten.

① Bitte lesen Sie im Abschnitt "Zusätzliche Informationen" die aufgeführten Hinweise¹ sorgfältig durch – siehe Tabelle am Ende dieses Abschnitts.

-   | **OK**  Rufen Sie das Menü **[BETREIBER-PROG.]** auf, wählen Sie **[QUITTIERTON]** und drücken Sie  | **OK**.¹
 Das Display zeigt die aktuell gewählte Einstellung an.²
-   | **OK**  oder  Drücken Sie die Taste  oder  bis das Display die gewünschte Einstellung anzeigt, z.B. **"Quit.ton aus"**; und drücken Sie dann die Taste  | **OK** zur Bestätigung.

-   | **OK**  Eine "fröhliche Melodie"  ertönt. Das Display bestätigt die gespeicherte Einstellung und kehrt dann zum Menü "Betreiber-Programmierung", Schritt 1, zurück.
 Rückkehr zu Schritt 1
3,4

Zusätzliche Informationen (Abschnitt B.13)

1	Ausführliche Anleitung zur Auswahl von Benutzereinstellungen – siehe Abschnitte A.1 und A.2.
2	a. Das Display zeigt die aktuell ausgewählte Einstellung an (markiert durch das Symbol  , z.B. [Quit.ton ein] . b. Sie können die Quittierton-Option jetzt einschalten (EIN) oder ausschalten (AUS), wenn Sie die Taste  oder  drücken.
3	Das Symbol  wird nun neben der gerade gewählten Option angezeigt.
4	Sie können nun eine andere Option im Menü "Betreiber-Programmierung" wählen (siehe Abschnitt B.1 und B.2) oder die Programmierung beenden (siehe Abschnitt B.3).









B.14 Zeitplaner-Funktion

Das Alarmsystem beinhaltet einen PGM-Ausgang, der dazu verwendet werden kann, um ein elektrisches Gerät Ihrer Wahl mittels Handsender (siehe "Benutzung von Handsendern" in Abschnitt 2) oder entsprechend dem programmierbaren wöchentlichen Zeitplan zu steuern (z.B. ein elektrisch gesteuertes Tor öffnen und schließen).

♦ Sie können dem PGM-Ausgang bis zu 4 verschiedene EIN/AUS-Schaltungen pro Wochentag zuweisen. Zudem können Sie einen "täglichen" Zeitplan eintragen, der für jeden Tag der Woche gilt. Es empfiehlt sich, die Zeitplaner-Tabelle auszufüllen (die sich am Ende dieses Abschnitts befindet), bevor der Zeitplaner programmiert wird.

① Bitte lesen Sie im Abschnitt "Zusätzliche Informationen" die aufgeführten Hinweise¹ sorgfältig durch – siehe Tabelle am Ende dieses Abschnitts.

A. So wählen Sie einen Schaltausgang (PGM-Ausgang) aus

-   | **OK**  Rufen Sie das Menü **[BETREIBER-PROG.]** auf, wählen Sie **[ZEITPLANER]** und drücken Sie  | **OK**.¹
-   | **OK**  Wenn das Display [PGM] anzeigt, können Sie die Taste  | **OK** drücken.

B. So wählen Sie einen Tag aus ²

1. **Sonntag** Der 1. Tag des Zeitplaners wird angezeigt.
3. oder Drücken Sie die Taste oder , bis das Display den gewünschten Tag oder "täglich" anzeigt, z.B.: "**Dienstag**".²
2. **Dienstag**
4. Wenn der "Tag", für den die Zeitplanung erfolgen soll, auf dem Display angezeigt wird, drücken Sie .

C. So wählen Sie die Aktions-Nr. aus ³

5. **Aktion Nr. 1** Der 1. Vorgang für den gewählten Tag wird angezeigt.³
- oder Drücken Sie die Taste oder , bis das Display die für die Zeitplanung gewünschte Aktion anzeigt, z.B.: "**Aktion Nr. 3**".
3. **Aktion Nr. 3**
6. Wenn die "**Aktions-Nr.**", für welche die Zeitplanung erfolgen soll, auf dem Display angezeigt wird, drücken Sie .

D. So stellen Sie die EIN-Zeit (Startzeit) ein ⁴







7. **Start HH:MM** Die Anzeige "Startzeit" erscheint im Display.⁴
- Um die Startzeit des gewünschten Betriebs einzustellen, müssen Sie die Taste drücken.
8. **ZEIT 10:00** Das Display zeigt die aktuelle Einstellung für die Startzeit an.⁵
- ZEIT 12:30** Ändern Sie mit Hilfe der Tastatur die Startzeit für den Betrieb **EIN (Start)**, z.B.: "**00:30**".⁶
9. Wenn Sie mit der Einstellung zufrieden sind, sollten Sie zur Bestätigung die Taste drücken.
- Rückkehr zu Schritt 10 Eine "fröhliche Melodie" ertönt. Das Display bestätigt die gespeicherte Startzeit und kehrt zur Anzeige "Startzeit" wie in Schritt 7 beschrieben zurück.
Um die Stoppzeit einzustellen, weiter mit Schritt 10.

E. So stellen Sie die AUS-Zeit (Stoppzeit) ein

10. **Start HH:MM** Drücken Sie die Taste oder , bis das Display "**Stop-HH:MM**" anzeigt.
- oder
- Stop-HH:MM** Wenn Sie mit der Einstellung zufrieden sind, sollten Sie zur Bestätigung die Taste drücken.
11. Die "Stoppzeit" des ausgewählten Betriebs wird angezeigt.⁵
- ZEIT 13:30**
12. **ZEIT 16:00** Ändern Sie mit Hilfe der Tastatur die Stoppzeit für den Betrieb **AUS (Stopp)**, z.B.: "**04:00**".⁶
- Wenn Sie mit der Einstellung zufrieden sind, sollten Sie zur Bestätigung die Taste drücken.
- Rückkehr zu Schritt 5 Eine "fröhliche Melodie" ertönt. Das Display bestätigt die gespeicherte Stoppzeit und kehrt zur Anzeige "Betrieb Nr." wie in Schritt 5 beschrieben zurück.⁷

MENÜS UND FUNKTIONEN

Zusätzliche Informationen (Abschnitt B.14)

1	Ausführliche Anleitung zur Auswahl der Einstelloptionen – siehe Abschnitte A.1 und A.2.
2	Wenn Sie das ausgewählte Gerät an jedem Wochentag zu den gleichen Zeiten einschalten wollen, können Sie die Option "täglich" nutzen. Drücken Sie andernfalls die Taste  oder  , um den gewünschten Wochentag (Sonntag, Montag, Dienstag usw.) zu wählen, am dem der PGM-Ausgang eingeschaltet werden soll. Später können Sie den Prozess bei Bedarf für andere Wochentage wiederholen.
3	Das Display zeigt "Aktion Nr. 1" an, wobei es sich um die erste der 4 EIN/AUS-Zeitschaltungen handelt, die Sie für den im vorherigen Schritt ausgewählten Tag programmieren können. Später können Sie den Prozess bei Bedarf für 3 andere Zeitschaltungen am ausgewählten Tag wiederholen.
4	Hier können Sie entweder die "Startzeit" oder die "Stopzeit" mit Hilfe der Taste  oder  wählen. Wählen Sie die Uhrzeit immer in 10-Min.-Intervallen aus. Um die angezeigte Uhrzeit zu löschen, können Sie die Taste  drücken. Das Display zeigt das aktuell ausgewählte Zeitformat an.
5	Das Display zeigt die aktuelle Start- oder Stopzeit der ausgewählten Zeitschaltung an, wobei der Cursor auf der ersten Ziffer blinkt. Wenn keine Uhrzeit programmiert ist, ist das Display leer (- :- - -).
6	Ausführliche Beschreibung, wie die Uhrzeit eingestellt wird, siehe Abschnitt B.8B.
7	Um diese Sitzung zu beenden und zum vorherigen Menü "Betrieb" zurückzukehren, müssen Sie die Taste  drücken. Um die Menüoptionen auszuwählen oder die Programmierung zu verlassen, siehe Anweisungen in Abschnitte A.2 und A.3.

Zeitplaner-Tabelle

Gerät	Beschreibung des Geräts	Tag	Aktion 1	Aktion 2	Aktion 3	Aktion 4
PGM		Montag	EIN: __: __: __ AUS: __: __: __	EIN: __: __: __ AUS: __: __: __	EIN: __: __: __ AUS: __: __: __	EIN: __: __: __ AUS: __: __: __
PGM		Dienstag	EIN: __: __: __ AUS: __: __: __	EIN: __: __: __ AUS: __: __: __	EIN: __: __: __ AUS: __: __: __	EIN: __: __: __ AUS: __: __: __
PGM		Mittwoch	EIN: __: __: __ AUS: __: __: __	EIN: __: __: __ AUS: __: __: __	EIN: __: __: __ AUS: __: __: __	EIN: __: __: __ AUS: __: __: __
PGM		Donnerstag	EIN: __: __: __ AUS: __: __: __	EIN: __: __: __ AUS: __: __: __	EIN: __: __: __ AUS: __: __: __	EIN: __: __: __ AUS: __: __: __
PGM		Freitag	EIN: __: __: __ AUS: __: __: __	EIN: __: __: __ AUS: __: __: __	EIN: __: __: __ AUS: __: __: __	EIN: __: __: __ AUS: __: __: __
PGM		Samstag	EIN: __: __: __ AUS: __: __: __	EIN: __: __: __ AUS: __: __: __	EIN: __: __: __ AUS: __: __: __	EIN: __: __: __ AUS: __: __: __
PGM		Sonntag	EIN: __: __: __ AUS: __: __: __	EIN: __: __: __ AUS: __: __: __	EIN: __: __: __ AUS: __: __: __	EIN: __: __: __ AUS: __: __: __
PGM		Täglich	EIN: __: __: __ AUS: __: __: __	EIN: __: __: __ AUS: __: __: __	EIN: __: __: __ AUS: __: __: __	EIN: __: __: __ AUS: __: __: __

B.15 Lautstärkeregelung

Sie können die Lautstärke der unterschiedlichen Systemtöne, des Gongs und der Ansagen einstellen und statusabhängige im Voraus aufgezeichnete Sprachmitteilungen (Sprachoption), die über den integrierten Lautsprecher wiedergegeben werden, einstellen.

Hier können Sie die Sprachoption aktivieren / deaktivieren und die Lautstärke der folgenden Töne einstellen:

- ◆ Tastaturtöne
- ◆ Gong
- ◆ Voralarmtöne
- ◆ Bestätigungstöne
- ◆ Störungstöne
- ◆ Ansagen

i Bitte lesen Sie im Abschnitt "Zusätzliche Informationen" die aufgeführten Hinweise¹ sorgfältig durch – siehe Tabelle am Ende dieses Abschnitts.

A. So regeln Sie die Lautstärke der Tastaturtöne

1. **Lautstärke** Rufen Sie das Menü **[BETREIBER-PROG.]** auf, wählen Sie **[Lautstärke]** und drücken Sie **i | OK**.¹
2. **Töne Lautstärke** Das Display zeigt **[Töne Lautstärke]** an. Um diese Option auszuwählen, drücken Sie **i | OK**.
MITTEL ■ Das Display zeigt die aktuell ausgewählte Option an.²
3. **MAX** Drücken Sie die Taste **▶▶** oder **◀◀**, bis das Display die gewünschte Lautstärke für die Tastaturtöne anzeigt, z.B. **[MAX]**.³
4. **MAX** ■ Wenn Sie mit der Einstellung zufrieden sind, drücken Sie zur Bestätigung die Taste **i | OK**.⁶
MAX ■ Eine "fröhliche Melodie" ertönt. Das Display bestätigt die gespeicherte Einstellung und kehrt zu Schritt 2 zurück.^{4, 7, 8}
 Zurück zu Schritt 2

B. So regeln Sie die Lautstärke des Gongs

5. **▶▶** oder **◀◀** Drücken Sie **▶▶** oder **◀◀**, bis das Display **[Gong Lautstärke]** anzeigt, und drücken dann **i | OK**.
6. **Gong Lautstärke** Das Display zeigt die aktuell ausgewählte Option an.²
MITTEL ■
7. **MAX** Drücken Sie die Taste **▶▶** oder **◀◀**, bis das Display die gewünschte Lautstärke für den Gong anzeigt, z.B. **[MAX]**.³
8. **MAX** ■ Wenn Sie mit der Einstellung zufrieden sind, drücken Sie zur Bestätigung die Taste **i | OK**.⁶
MAX ■ Eine "fröhliche Melodie" ertönt. Das Display bestätigt die gespeicherte Einstellung und kehrt zu Schritt 6 zurück.^{4, 8}
 Return to step 6

MENÜS UND FUNKTIONEN

C. So regeln Sie die Lautstärke der Voralarmtöne

9. oder Drücken Sie oder , bis das Display **[Voralarmtöne]** anzeigt, und drücken dann **OK**.
10. **OK**
Voralarmtöne
MITTEL ■ Das Display zeigt die aktuell ausgewählte Option an.²
11. or Drücken Sie die Taste oder , bis das Display die gewünschte Lautstärke für die Voralarmtöne anzeigt, z.B. **[MAX]**.³
12. **OK**
MAX ■ Wenn Sie mit der Einstellung zufrieden sind, drücken Sie zur Bestätigung die Taste **OK**.⁶
Eine "fröhliche Melodie" ertönt. Das Display bestätigt die gespeicherte Einstellung und kehrt zu Schritt 10 zurück.^{4, 8}
 Zurück zu Schritt 10

D. So regeln Sie die Lautstärke der Bestätigungstöne

13. or Drücken Sie oder , bis das Display **[Bestätigungstöne]** anzeigt, und drücken dann **OK**.
14. **OK**
Bestätigungstöne
MITTEL ■ Das Display zeigt die aktuell ausgewählte Option an.²
15. or Drücken Sie die Taste oder , bis das Display die gewünschte Lautstärke für die Bestätigungstöne anzeigt, z.B. **[MAX]**.³
16. **OK**
MAX ■ Wenn Sie mit der Einstellung zufrieden sind, drücken Sie zur Bestätigung die Taste **OK**.⁶
Eine "fröhliche Melodie" ertönt. Das Display bestätigt die gespeicherte Einstellung und kehrt zu Schritt 14 zurück.^{4, 8}
 Zurück zu Schritt 14

E. So regeln Sie die Lautstärke der Störungstöne

17. or Drücken Sie oder , bis das Display **[Störungstöne]** anzeigt, und drücken dann **OK**.
18. **OK**
Störungstöne
MITTEL ■ Das Display zeigt die aktuell ausgewählte Option an.²
19. or Drücken Sie die Taste oder , bis das Display die gewünschte Lautstärke für die Störungstöne anzeigt, z.B. **[MAX]**.³
20. **OK**
MAX ■ Wenn Sie mit der Einstellung zufrieden sind, drücken Sie zur Bestätigung die Taste **OK**.⁶
Eine "fröhliche Melodie" ertönt. Das Display bestätigt die gespeicherte Einstellung und kehrt zu Schritt 18 zurück.^{4, 8}
 Zurück zu Schritt 18

F So regeln Sie die Lautstärke der Ansagen⁵

21.  Drücken Sie  oder , bis das Display [Sprache Lautstärke] anzeigt, und drücken dann .

22. **Sprache Lautstärke**





MITTEL ■


Das Display zeigt die aktuell ausgewählte Option an.²

23. 



MAX

Drücken Sie die Taste  oder , bis das Display die gewünschte Lautstärke für die Ansagen anzeigt, z.B. [MAX].³

24. 

Wenn Sie mit der Einstellung zufrieden sind, drücken Sie zur Bestätigung die Taste .

MAX ■

Eine "fröhliche Melodie"   ertönt. Das Display bestätigt die gespeicherte Einstellung und kehrt zu Schritt 22 zurück.^{4,7,8}

  Zurück zu Schritt 22

G. So aktivieren/deaktivieren Sie die Sprachoption⁵

25.  Drücken Sie  oder , bis das Display [Sprache Option] anzeigt, und drücken dann .

26. **Sprache Option**




Ansagen ein ■




Das Display zeigt die aktuell ausgewählte Option an.

27. 



Ansagen aus

Das Display zeigt die aktuell ausgewählte Option an.²






Drücken Sie die Taste  oder , bis das Display die gewünschte Einstellung anzeigt, z.B. [Ansagen aus], drücken Sie zur Bestätigung die Taste .

Ansagen aus ■

Eine "fröhliche Melodie"   ertönt. Das Display bestätigt die gespeicherte Einstellung und kehrt zu Schritt 26 zurück.^{4,8}

  Zurück zu Schritt 26

Zusätzliche Informationen (Abschnitt B.15)

1	Ausführliche Anleitung zur Auswahl der Einstelloptionen – siehe Abschnitte A.1 und A.2.
2	Das Display zeigt die aktuell ausgewählte (durch ■ markierte) Option an, Z.B. "MITTEL ■".
3	a. Wählen Sie MAX, MITTEL, MIN oder AUS. b. Bei der Auswahl einer Lautstärke wird Ihnen das Signal (Ton, Gong, Ansage "1, 2, 3") in der entsprechenden Lautstärke vorgespielt.
4	Das Symbol ■ wird nun neben der gerade gewählten Option angezeigt.
5	Bezieht sich nur auf die Zentrale mit 64 Zonen mit Sprachoption.
6	Wenn Sie "Ansagen EIN" gewählt haben, sollten Sie sicherstellen, dass die Ansagen über den Lautsprecher hörbar sind, indem Sie die Taste  der Tastatur betätigen.
7	Sie können die Lautstärke der Töne und Sprache auch durch Drücken von  oder  einstellen, (siehe Abschnitt 2 – Verstellen der Ansagelautstärke und der Lautstärke der Tastatur-Töne).
8	Sie können jetzt eine andere Option der Betreiber-Programmierung auswählen (siehe Abschnitt A.1 und A.2) oder das Programmieren beenden (siehe Abschnitt A.3).

MENÜS UND FUNKTIONEN

B.16 Seriennummer


Mit der Option SERIENNUMMER können für Supportzwecke die Seriennummer des Systems und ähnliche Daten ausgelesen werden.

◆ Hier können Sie die die Seriennummer des Systems und ähnliche relevante Daten lesen.


ⓘ Beachten Sie sorgfältig die mit hochgestellten Zahlen markierten Verweise auf den Abschnitt "Zusätzliche Informationen" – siehe Tabelle am Ende dieses Abschnitts.

1.

SERIENNUMMER

 Rufen Sie das Menü **[BETREIBER-PROG.]** auf, wählen Sie **[SERIENNUMMER]** und drücken Sie **[OK]** ¹:

2.


0907030000.

 Zeigt die Seriennummer der Alarmzentrale an.

3.


JS702271 I18.040

 Zeigt die Software-Version der Alarmzentrale Zentrale mit 30 Zonen
Oder


JS702275 I18.040

 Zeigt die Software-Version der Alarmzentrale Zentrale mit 64 Zonen

4.


JS700421 v1.0.011

 Zeigt die Software-Version der Tastatur der Alarmzentrale an.“

5.

PANEL ID: xxxxxx

 Zeigt die ID der Alarmzentrale für PowerManage-Verbindungen an.

6.


PYTHON: 2.0.6

 Zeigt die Version der GSM-Bildübertragungssoftware an.



J-702xxx I18.040

 Zeigt die Software-Version der Alarmzentrale Zentrale mit 30 Zonen.
Oder


J-702xxx K18.040

 Zeigt die Software-Version der Alarmzentrale Zentrale mit 64 Zonen an.

8.

JS702412 K01.022

 Zeigt die Bootversion der Alarmzentrale an.

9.

JS702415 K02.000

 Zeigt die Version des Downloadagenten für Software-Fernupdates an.

↵ ☺ zurück zu Schritt 2

3, 4

Zusätzliche Informationen (Abschnitt B.16)

1	Ausführliche Anleitung zur Auswahl der Einstelloptionen – siehe Abschnitte A.1 und A.2.
2	Bezieht sich nur auf die Zentrale mit 64 Zonen.
3	Um die Sitzung zu beenden und zum vorherigen Menü zurückzukehren, drücken Sie [EXIT] .
4	Sie können jetzt eine andere Option der Betreiber-Programmierung auswählen (siehe Abschnitt A.1 und A.2) oder das Programmieren beenden (siehe Abschnitt A.3).

¹ Refers to Zentrale mit 64 Zonen only

7. Meldungen und Steuerung

Meldungen per Telefon

Das Alarmsystem kann so programmiert werden, dass es Meldungen an private Telefonnummern sendet – siehe Abschnitt – 6, B.12 Report an Privat, Email, MMS und SMS.

Diese Meldungen lassen sich in vier Gruppen aufteilen:

Gruppe	Gemeldete Ereignisse
1	Feuer, Einbruch, Notfall und Sabotage
2*	Abwesend Aktiv, Anwesend Aktiv und Deaktiviert *
3	Inaktivität, Notruf, Schlüsselkind, Gas, Überflutung/Rohrbruch, Temperatur
4	Schwache Batterie, Stromausfall

* Nur Zentrale mit 64 Zonen

Zentrale mit 30 Zonen

Im Alarmfall wird das folgende akustische Signal entsprechend dem Ereignis an private Telefonanschlüsse übermittelt:

* **FEUER:** EIN – EIN – EIN – Pause.. (- - - - - ..).

** **EINBRUCH:** Dauernd EIN (_____ ..)

*** **NOTFALL:** 2-Ton-Sirene; wie ein Krankenwagen.

Um die Alarmmeldung zu stoppen, müssen Sie die Taste **"2"** Ihrer Telefontastatur drücken. Das akustische Alarmsignal stoppt sofort.

Der angerufene Teilnehmer muss die Meldung bestätigen (wie weiter unten beschrieben). Wenn jedoch keine Reaktion erfolgt, wird die Meldung so oft wie möglich innerhalb des 45 Sek.-Zeitablaufs wiederholt. Nach Ablauf dieser 45 Sekunden legt das Alarmsystem auf und ruft die nächste private Rufnummer in der gespeicherten Rufnummernliste an.

Der angerufene Teilnehmer kann die Meldung bestätigen, indem er die Taste "2" seiner Telefontastatur drückt. Danach fährt das Alarmsystem gegebenenfalls fort, die nächste programmierte Tel.-Nr. zu wählen, oder betrachtet das Ereignis – wenn das System so programmiert ist – als gemeldet – siehe Abschnitt – 6, B.11.

Zentrale mit 64 Zonen

Wenn die angerufene Person einen vom Alarmsystem gewählten Anruf entgegennimmt, hört sie eine Sprachmitteilung, die sich aus dem "Identifikationstext" und der "Art des eingetretenen Ereignisses" zusammensetzt. Wenn beispielsweise im Haus der Familie Schmidt Rauch erfasst wird, lautet die Meldung:

[Haus der Familie Schmidt – Feueralarm].

Wenn sich eine Person, die im Haus der Müllers betreut wird, längere Zeit nicht bewegt hat, lautet die Meldung:

[Haus der Familie Müller – Inaktivität].

Der angerufene Teilnehmer muss die Meldung bestätigen (wie weiter unten beschrieben). Wenn jedoch keine Reaktion erfolgt, wird die Übertragung der Meldung so oft wie möglich innerhalb eines 45 Sek.-Zeitraums wiederholt. Nach Ablauf dieser 45 Sekunden legt das Alarmsystem auf und ruft die nächste private Rufnummer in der gespeicherten Rufnummernliste an.

Der angerufene Teilnehmer kann die Meldung bestätigen, indem er eine der in der folgenden Tabelle festgelegten Tasten seiner Telefontastatur drückt.

Befehl	Taste
Nur quittieren: Das Alarmsystem legt auf und betrachtet das Ereignis als gemeldet.	2
Quittieren und zuhören: Sie können 50 Sekunden lang auf Geräusche am geschützten Ort "lauschen". Sie können diesen Zeitraum verlängern, indem Sie erneut die Taste [3] drücken, bevor das Alarmsystem auflegt, oder die Taste [1], um zu sprechen.	3
Quittieren und sprechen: Sie können 50 Sekunden lang mit jedem sprechen, der sich am geschützten Ort aufhält. Sie können diesen Zeitraum verlängern, indem Sie erneut die Taste [1] drücken, bevor das Alarmsystem auflegt, oder die Taste [3], um zuzuhören.	1
Quittieren und Zweibege-Kommunikation: Sie und der gerufene Teilnehmer können 50 Sek. lang (verlängerbar) miteinander sprechen und einander zuhören, ohne das System von "Hörmodus" auf "Sprechmodus" bzw. umgekehrt umschalten zu müssen.	6

Meldungen und Steuerung

Befehl	Taste
Quittieren und Statusbericht abrufen: Das Alarmsystem spielt eine Ansage ab, die den Systemstatus meldet. <i>[Deaktiviert – Bereit für Aktivierung] oder</i> <i>[Deaktiviert – Nebeneingang offen] oder</i> <i>[Deaktiviert – Alarm im Speicher].</i>	9

Ereignismitteilungen per SMS

Das Alarmsystem kann – wenn es mit einem GSM-Modul ausgestattet ist – so programmiert werden, dass es Meldungen per SMS an 4 vorausgewählte Mobiltelefonnummern übermittelt – siehe Abschnitt – 6, B.11. Den Meldungen kann ein “Haus-ID-Name“ angehängt werden, z.B. “JOHNS HAUS“ – siehe Abschnitt “System mittels SMS fernsteuern“, Befehl Nr. 10.

Beispiele für Meldungen per SMS:




- JOHNS HAUS
* ABWESEND *
- JOHNS HAUS
DEAKTIVIERT
- JOHNS HAUS
ZENTRALE: BATTERIE GERING
GARAGE: BATTERIE GERING
- JOHNS HAUS
STATUS NACHR 01
(Ereignisliste wird angezeigt)

Hinweis: Statusmeldungen können nur an ein anfragendes Telefon übermittelt werden, dessen ID-Nr. nicht unterdrückt ist!




System mittels Telefon fernsteuern

Beim Alarmsystem können Sie von Ihrem privaten Telefonanschluss die Alarmzentrale über das Festnetz oder über das GSM-Netz anrufen, um mit Hilfe Ihrer Telefontastatur eine Reihe von Befehlen durchzuführen.

So verbinden Sie sich mit der Zentrale, wenn diese mit dem Festnetz verbunden ist:

1. Wählen Sie die Zentralen-Festnetz-Nr.
2. Warten Sie 2 bis 4 Ruftöne ab, und legen Sie dann wieder auf. ¹
3. Warten Sie 12 bis 30 Sek. lang.
4. Wählen Sie die Tel.-Nr. des Alarmsystems erneut (Es ertönt ein 10 Sek. langes akustisches Signal).
5.  [*] (um das akustische Signal zu beenden)
6.  [Benutzercode], [#] ²
7.  [Gewünschter Befehl]

So verbinden Sie sich mit der Zentrale, wenn diese mit dem GSM-Netz verbunden ist:

1. Wählen Sie die GSM-Tel.-Nr. des Alarmsystems (Es ertönt ein 10 Sek. langes akustisches Signal).
2.  [*] (um das akustische Signal zu beenden)
3.  [Benutzercode], [#] ²
4.  [Gewünschter Befehl]

Hinweise:

(1) Der Benutzercode braucht nur einmal eingegeben zu werden.



(2) Wenn Sie länger als 50 Sekunden (kann je nach Einstellung/Anwendung unterschiedlich sein) warten, ohne einen Befehl einzugeben, legt das Alarmsystem auf.

A. Ausführbare Befehle

	Befehl	Tastenfolge bei abgeschalteter Teilbereichsfunktion	Tastenfolge bei eingeschalteter Teilbereichsfunktion ¹
1	Deaktivieren	[★]→[1]→[#]	[★]→[0]→[Teilbereich]→[1]→[#]
2	Anwesend Aktiv	[★]→[2]→[#]	[★]→[0]→[Teilbereich]→[2]→[#]
3	Sofort Anwesend-Aktiv	[★]→[2]→[1]→[#]	[★]→[0]→[Teilbereich]→[2]→[1]→[#]
4	Abwesend Aktiv	[★]→[3]→[#]	[★]→[0]→[Teilbereich]→[3]→[#]
5	Sofort-Abwesend Aktiv	[★]→[3]→[1]→[#]	[★]→[0]→[Teilbereich]→[3]→[1]→[#]
6	Schlüsselkind-Abwesend Aktiv	[★]→[4]→[#]	[★]→[0]→[Teilbereich]→[4]→[#]
7	Sofort Schlüsselkind Abwesend Aktiv	[★]→[4]→[1]→[#]	[★]→[0]→[Teilbereich]→[4]→[1]→[#]
8	Status des jeweiligen Teilbereichs prüfen ^{2,3}		[★]→[0]→[Teilbereich]→[9]→[#]
9	PGM-Ausgang ein ¹	[★]→[5]→[0]→[0]→[1]→[#]	[★]→[5]→[Gerät Nr.]→[1]→[#]
10	PGM-Ausgang aus ¹	[★]→[5]→[0]→[0]→[0]→[#]	[★]→[5]→[Gerät Nr.]→[0]→[#]
11	2-Wege-Sprachkommunikation ¹ (siehe Unterabschnitt C)	[★]→[7]→[#]	[★]→[7]→[#]
12	Wiedergabe einer Nachricht ¹	[★]→[8]→[1]→[#]	[★]→[8]→[1]→[#]
13	Aufnahme einer Nachricht starten ¹	[★]→[8]→[2]→[#]	[★]→[8]→[2]→[#]
14	Aufnahme einer Nachricht beenden ¹	[★]→[8]→[3]→[#]	[★]→[8]→[3]→[#]
15	Aufgenommene Nachricht löschen ¹	[★]→[8]→[4]→[#]	[★]→[8]→[4]→[#]
16	Systemstatus prüfen (gilt nur für Systeme mit Sprachausgabe) ¹	[★]→[9]→[#]	[★]→[9]→[#]
17	Beenden (Gesprächsende) ¹	[★]→[9]→[9]→[#]	[★]→[9]→[9]→[#]

B. Zwei-Wege-Sprechkommunikation²

Führen Sie die Schritte 1 bis 6 unter **“So verbinden Sie sich mit der Zentrale, wenn diese mit dem Festnetz verbunden ist“** oder die Schritte 1 bis 3 unter **“So verbinden Sie sich mit der Zentrale, wenn diese mit dem GSM-Netz verbunden ist“** aus und fahren Sie folgendermaßen fort:

1.  [★]→[7]→[#]
2. Warten Sie darauf, dass zwei akustische Signale ertönen.
3.  [3] oder [1] oder [6] (siehe unten)

Das System funktioniert zunächst im “Hören“-Modus bei dem Sie 50 Sekunden lang die Geräusche in Ihrem Haus verfolgen können. Wenn die überwachte Person in dieser Zeit spricht oder schreit, werden Sie das hören. Sie können zwischen den Modi **Hören, Sprechen** oder **Vollduplex** umschalten (siehe nächste Tabelle).

Befehl	Taste
Hören (der Person im Haus zuhören) (*)	[3]
Sprechen (mit der Person im Haus sprechen) (*)	[1]
Vollduplex (Zuhören und Sprechen) (*)	[6]

Hinweis: Um die Kommunikationssitzung um 50 Sekunden zu verlängern, drücken Sie nach Bedarf erneut die Taste [3], [1] oder [6].

* Die 2-Wege-Kommunikation kann von allen Personen in der Nähe des Alarmsystems durch die Deaktivierung des Systems beendet werden.

¹ Bezieht sich ausschließlich auf Systeme mit Teilbereichen

² Bezieht sich ausschließlich auf Systeme mit Sprachausgabe



³ Wird für alle dem eingegebenen Benutzercode zugeordneten Teilbereiche ausgeführt

Meldungen und Steuerung



Anmerkungen zu den Modi "Zuhören" und "Sprechen"

In den Modi "Hören" und "Sprechen" kann jeweils nur in einer Kommunikationsrichtung gesprochen werden. Der wechselseitige, unterbrechungsfreie Austausch zwischen zwei Gesprächspartnern wird normalerweise im Militär- sowie kommerziellen und Amateurfunk eingesetzt. Wenn Sie mit dem Sprechen fertig sind, sollten Sie "Over" sagen und anschließend vom Sprechen- in den Zuhören-Modus wechseln. Die Person zu Hause sollte nach dem Sprechen ebenfalls "Over" sagen und Sie dadurch darauf hinweisen, wieder vom Zuhören- in den Sprechen-Modus umzuschalten.



BEISPIEL:

Sie (über ein Telefon an einem beliebigen Ort):  [1], "Hallo George, kannst du mich hören? Steckst du in Schwierigkeiten? Over" ...  [3]

Person zu Hause: "Ja, ich hatte beim Aufstehen einen Schwindelanfall und bin zu Boden gefallen. Ich kann nicht aufstehen und habe Schmerzen im Oberschenkel. Kannst du mir helfen? Over" ...

Sie (über ein Telefon an einem beliebigen Ort):  [1], "Klar, ich schicke gleich jemanden los, halte durch – over" ...  [3].

Person zu Hause: "Danke, bitte beeile dich, over".

Sie (über ein Telefon an einem beliebigen Ort):  [1], "Ok, over and out" ...  [★]→9]→[9] (ENDE DES GESPRÄCHS)

WICHTIG! Wenn Sie den Modus für die 2-Wege-Kommunikation beenden und einen anderen Befehl ausführen möchten, drücken Sie einfach [★] und geben Sie daraufhin Ihren Benutzercode und den gewünschten Befehl ein (siehe "Tastenfolgen" in der Tabelle "Ausführbare Befehle" oben).

System mittels SMS fernsteuern

Das Alarmsystem mit GSM-Modul kann auf SMS-Befehle reagieren, die von einem beliebigen Mobiltelefon aus gesendet werden (ausführliche Beschreibung des SMS-Sendeprozesses siehe Bedienungsanleitung des jeweiligen Mobiltelefons).

Die verschiedenen SMS-Befehle werden ausführlich in der nachstehenden Tabelle beschrieben.

In dieser Tabelle ist mit "<Code>" ein 4-stelliger Benutzercode gemeint, und _ meint einfach eine Leerstelle (siehe Anmerkung).

Liste der SMS-Befehle

	Befehl	SMS-Format bei abgeschalteter Teilbereichsfunktion	SMS-Format bei eingeschalteter Teilbereichsfunktion ¹
1	ABWESEND aktiv	"AKTIV_<Code>" oder "AK_<Code>"	"P# AKTIV_<Code>" oder "P# AK_<Code>"
2	Sofort ABWESEND aktiv	"SOFORT AKTIV_<Code>" oder "SA_<Code>"	"P# SOFORT AKTIV_<Code>" oder "P# SA_<Code>"
3	ABWESEND aktiv Schlüsselkind	"SL.KIND_<Code>" oder "SK_<Code>"	"P# SL.KIND_<Code>" oder "P# SK_<Code>"
4	Sofort ABWESEND aktiv Schlüsselkind	"SL.KIND SOF_<Code>" oder "SKS_<Code>"	"P# SL.KIND SOF_<Code>" oder "P# SKS_<Code>"
5	ANWESEND aktiv	"ANW. AKTIV_<Code>" oder "AA_<Code>"	"P# ANW. AKTIV_<Code>" oder "P# AA_<Code>"
6	Sofort ANWESEND aktiv	"SOFO ANW AKT_<Code>" oder "SAA_<Code>"	"P# SOFO ANW AKT_<Code>" oder "P# SAA_<Code>"
7	Deaktiviert	"DEAKTIVIERT_<Code>" oder "D_<Code>"	"P# DEAKTIVIERT_<Code>" oder "P# D_<Code>"
8	PGM einschalten	"PGM AN_<Code>"	"P# PGM AN_<Code>"
9	PGM ausschalten	"PGM AUS_<Code>"	"P# PGM AUS_<Code>"
10	Individuelle Haus-ID definieren ²	"NAME HAUS_<Code> <Haus-ID>" oder "HN_<Code> <Haus-ID>"	"P# NAME HAUS_<Code> <Haus-ID>" oder "P# HN_<Code> <Haus-ID>"
11	Systemstatus abrufen	"STATUS_<Code>" oder "S_<Code>"	"P# STATUS_<Code>" Oder "P# S_<Code>"

Hinweis: Das Alarmsystem kann verzögert auf die SMS-Meldungen reagieren, wenn zeitgleich eine Verbindung via GPRS durchgeführt wird.

¹ Bezieht sich ausschließlich auf Systeme mit Teilbereichen

² Haus-ID kann bis zu 16 Zeichen umfassen, z.B. JOHNS HAUS

8. Sonderfunktionen

Betreuung bedürftiger Personen

Neben der Funktion als Alarmsystem kann das Alarmsystem auch dazu dienen, die Bewegung von Personen im Haus zu überwachen, wenn das System im Zustand DEAKTIVIERT oder ANWESEND AKTIV ist, und **Inaktivität** zu melden, wenn innerhalb eines bestimmten Zeitraums keinerlei Bewegungen erfasst werden.

Um diese Funktion nutzen zu können, müssen Sie Ihren Errichter bitten, einen bestimmten Zeitrahmen zu programmieren, nach dessen Ablauf eine "**Inaktivitätswarnung**" gemeldet wird, weil die überwachte Person keine Bewegungsaktivität gezeigt hat. Zum Beispiel: Eine betagte, behinderte oder kranke Person bleibt alleine an einem geschützten Ort zurück. Diese Person, so krank oder betagt sie auch sein mag, wird nicht stundenlang bewegungslos bleiben und voraussichtlich in die Küche oder ins Badezimmer gehen. Jedes Mal, wenn sie dies tut, erfassen die Bewegungsmelder im Schlafzimmer, im Badezimmer, im Flur und/oder in der Küche diese Bewegungen.

Wichtig!

Damit die Bewegungsmelder im deaktivierten Zustand funktionieren, müssen sie alle vom Errichter so konfiguriert werden, dass sie Aktivitäten auch im deaktivierten Zustand erfassen (z.B. empfohlene Einstellung für "Wenn DEAKTIVIERT" ist "JA + 5m Verzögerung"). Weitere Hinweise entnehmen Sie der Installationsanleitung des Bewegungsmelders.

Wurde beispielsweise die Zeitgrenze für "Inaktivität" von Ihrem Errichter auf 6 Stunden gesetzt, zählt ein Timer von 6 Stunden herunter.

Wird innerhalb dieses Zeitraums von 6 Stunden Aktivität erkannt, wird der Zähler zurück auf den Anfangswert (6 Stunden) gesetzt und keine Warnmeldung gesendet.

Wird innerhalb der 6 Stunden in den Innenbereichen keine Bewegung registriert, übermittelt die Alarmzentrale eine Warnmeldung "**nicht aktiv**" an den Wachdienst oder die vom Errichter festgelegten Telefonnummern.

"Batterie schwach" bei Handsendern

In einigen Ländern verlangen Behörden, Institutionen, Verbände vom Benutzer, dass er die Meldung "Handsender schwache Batterie" quittiert. In solchen Fällen programmiert der Errichter das System so, dass es wie folgt funktioniert:

Wenn Sie versuchen, das System mit einem Handsender zu deaktivieren, dessen Batterie fast leer ist, so ist 15 Sek. lang ein akustisches Warnsignal zu hören. Während dieser Zeit sollten Sie erneut die Taste "DEAKTIVIEREN" des Handsender oder die entsprechende Taste an der Alarmzentrale drücken (Eingabe des Benutzercodes erforderlich), um das System zu deaktivieren. Wenn Sie diese Betätigung während dieser 15 Sek. durchführen, wird die Bestätigungsmeldung "Batterie fast leer" im Ereignisprotokoll gespeichert.

Wenn die Taste "DEAKTIVIEREN" nicht innerhalb der 15 Sekunden erneut gedrückt wird, können Sie das System erst wieder aktivieren, wenn Sie eine der folgenden Maßnahmen ergreifen:

- A. ABWESEND 2 x drücken, um das System zu aktivieren.
- B. ABWESEND drücken und dann die Taste "DEAKTIVIEREN" drücken.

Wenn Sie eine dieser beiden Maßnahmen durchführen, wird auch die Bestätigungsmeldung im Ereignisprotokoll gespeichert.

9. Testen des Systems

Anlagentest


Die Komponenten Ihres Sicherheitssystems sind so konstruiert, dass sie möglichst wartungsfrei sind. Dennoch ist es unbedingt notwendig, **mindestens 1 x pro Woche** sowie nach einem Alarm einen Test durchzuführen, um zu prüfen, ob alle Sirenen, Melder, Handsender, Fernbedienungen und sonstigen Peripheriegeräte im System ordnungsgemäß funktionieren. Gehen Sie wie in diesem Abschnitt beschrieben vor und verständigen Sie Ihren Errichter, wenn es zu einem Problem kommt.

Der Test wird in drei Schritten durchgeführt:




Sirenentest: Jede Sirene des Systems wird automatisch 3 Sekunden lang (Außensirenen mit geringer Lautstärke) aktiviert. Zudem testet das System die Sirenen der eingelernten Rauchmelder.



Temperatursensortest: Melder mit integrierten Temperatursensoren, zeigen an Alarmzentrale ihre Umgebungstemperatur in Grad Celsius oder Fahrenheit.


Sonstiger Gerätetest: Jedes der anderen Geräte im System wird vom Benutzer aktiviert, und das Display gibt an, welche Geräte noch nicht getestet wurden. Die LED am jeweiligen Gerät hilft, bei Bedarf die noch nicht getesteten Geräte zu identifizieren. Ein Zähler zeigt auch die Zahl der Geräte an, die noch nicht getestet wurden.



 Bitte lesen Sie im Abschnitt "Zusätzliche Informationen" die aufgeführten Hinweise¹ sorgfältig durch – siehe Tabelle am Ende dieses Abschnitts.

A. Menü "Anlagentest" aufrufen

-  **BEREIT 00:00** Stellen Sie sicher, dass das System deaktiviert ist, und drücken Sie dann wiederholt die Taste , bis das Display "**Anlagentest**" anzeigt, und drücken Sie dann die Taste  | **OK** ¹.





Anlagentest
-   | **OK**

CODE EING.: ■
-  **CODE** Das Display fordert Sie nun auf, Ihren Master-Benutzercode einzugeben. Geben Sie Ihren Benutzercode ein. ^{2 3}

  Rückkehr zu Schritt 4

B. So testen Sie die Sirenen

- TESTSIRENEN

Das Display zeigt jetzt an: [TESTSIRENEN].
-   | **OK** Um den Sirenentest auszulösen, müssen Sie die Taste  | **OK** drücken. Sofort nach dem Drücken der Taste  | **OK** sollten alle 4 LEDs an der Alarmzentrale aufleuchten (LED-Test). ⁴


SIRENE N



Das Display zeigt jetzt an: [SIRENE N]. N zeigt die Nummer, unter der die Sirene abgespeichert ist, die gerade getestet wird. ⁵

Zuerst ertönt die in die Zentrale eingebaute Sirene 3 Sek. lang; danach wiederholt das Alarmsystem automatisch die Prozedur für die nächste im System eingelernte Sirene, bis alle Sirenen getestet worden sind. ⁶

Sie sollten auf die Sirensignale achten und sicherstellen, dass alle Sirenen ertönen.









Nachdem alle Sirenen getestet wurden, testet die Alarmzentrale die Sirenen der Rauchmelder, die im Alarmsystem eingelernt sind. Das Display zeigt jetzt an: [Zxx: RAUCHMEL.SIR], wobei "Zxx" die Zonennummer des Rauchmelders bezeichnet. Abwechselnd wird [FORTSETZEN=<OK>] eingeblendet. In dieser Zeit ertönt die Sirene des getesteten Rauchmelders bis zu eine Minute lang.

Drücken Sie  | **OK**, um die Sirene des nächsten Rauchmelders zu testen.
- TEST SIRENE ENDE






Wenn alle Sirenen getestet worden sind, zeigt das Display [TEST SIRENE ENDE] an. Drücken Sie die Taste  | **OK** oder , um das Testende zu bestätigen, und gehen Sie dann zum nächsten Schritt (Zonentemperaturanzeige).

TESTEN DES SYSTEMS


C. So zeigen Sie die Temperatur an



7. **TEMPERATUR TEST** Das Display zeigt jetzt an: **[TEMPERATUR TEST]**.
8.  Um die Zonentemperatur im Display ablesen zu können, müssen Sie die Taste  drücken.⁷
- Z01 24.5°C**

- Z01:Temp. Sensor** Die Alarmzentrale ermittelt die Temperatur in jeder Zone. Die Anzeige im Display wechselt zwischen Temperatur, Melder-Nr. und Melder-Standort.⁸
-  Drücken Sie wiederholt die Taste , um die Temperatur jeder Zone zu prüfen (mittels Temperatursensor).
- Gästezimmer**

9. **TEST MELDER ENDE** Wenn die Temperaturen aller Zonen geprüft worden sind, zeigt das Display **[TEST MELDER ENDE]** an. Drücken Sie die Taste  oder , um das Testende zu bestätigen, und gehen Sie dann zum nächsten Schritt, um die anderen Geräte zu testen.

D. So testen Sie alle anderen Geräte

- Test alle Geräte** Das Display zeigt jetzt an: **[Test alle Geräte]**.
10.  Um die Testprozedur auszulösen, müssen Sie die Taste  drücken.
11. **UNGETESTET NNN** Das Display zeigt an: **[UNGETESTET NNN]**. "NNN" gibt die Anzahl der in der Zentrale eingelernten Geräte an, die noch nicht getestet wurden. Diese Zahl geht automatisch für jedes getestete Gerät um jeweils "1" zurück. Um den Gerätetest auszulösen, müssen Sie die Taste  drücken.
- Z01 UNGETESTET NNN** Das Display zeigt das 1. Gerät in der Liste der noch nicht getesteten Geräte an. Das Display wechselt zwischen der Geräte-Nr., dem Gerätetyp (z.B. Magnetkontakt, Handsender, Fernbedienung usw.) und dem Gerätestandort.
- Z01 Magn.Kontakt** Der Test erfolgt durch Auslösung jedes Gerätes, wie in der nachstehenden Tabelle unter Punkt 9 erläutert.
- Haustür**
12.  Betätigen Sie die Taste , um durch die Liste aller nicht getesteten Geräte zu scrollen.¹⁰
13. **TEST MELDER ENDE** Wenn alle Geräte aktiviert worden sind, zeigt das Display **[TEST MELDER ENDE]** gefolgt von **[BEREIT 00:00]** an.
- BEREIT 00:00**

Zusätzliche Informationen (zum Abschnitt "Periodischer Test")

1	Anzeige im deaktivierten Zustand, wenn alle Zonen gesichert sind ("00:00" oder sonstige Ziffern zeigen aktuelle Uhrzeit an).
2	Wenn der Master-Benutzercode noch nicht geändert ist, lautet die Standardeinstellung: 1111
3	Wenn der ERRICHTERCODE an Stelle des BENUTZERCODES verwendet wird, um den "Anlagentest" aufzurufen, zeigen die LEDs der betreffenden Geräte zusätzlich die Funkverbindungsqualität an – siehe Zentralen-Installationsanleitung.
4	Wenn Sie den Test der Sirenen überspringen und einen anderen Gerätetest wählen wollen, müssen Sie die Taste  drücken.
5	Wenn auf der Anzeige "SIRENE P" angezeigt wird, bedeutet dies, dass die Sirene der Alarmzentrale gerade getestet wird.
6	Der "Anlagentest" kann maximal für zwei Funksirenen (einschl. der Innensirene) und die Sirenen der eingelernten Rauchmelder durchgeführt werden. Außensirenen werden mit niedriger Lautstärke aktiviert.
7	Wenn kein Temperatursensor im System eingelernt ist, zeigt das Display "Kein Gerät eing." an.
8	Die Temperatur kann im Display in Grad Celsius oder Fahrenheit angezeigt werden – je nachdem welche Einstellungen für den Temperatursensor programmiert wurden.


9	<p>Achten Sie darauf, dass die entsprechende Geräte-LED aufleuchtet, wenn Sie Systemgeräte während des "Anlagentests" aktivieren möchten:</p> <p>Magnetkontakt: Öffnen oder schließen Sie die betroffene Tür oder das Fenster.</p> <p>Bewegungsmelder: Führen Sie einen "Gehtest" für den Melder durch, wie in der Installationsanleitung bzw. im Datenblatt des Melders beschrieben.</p> <p>Rauchmelder: Führen Sie einen Test für den Melder durch, wie in der Installationsanleitung bzw. im Datenblatt des Melders beschrieben.</p> <p>Handsender: Drücken Sie irgendeine der Tasten des Handsenders.</p> <p>Fernbedienungen: Drücken Sie eine beliebige Taste, die die Sende-LED aktiviert.</p> <p>Signalwiederholer: Befolgen Sie die in der Installationsanleitung des Signalwiederholers beschriebenen "Diagnosetests" durch.</p> <p>Sonstiges Gerät: In der Regel sollten Sie die "Diagnosetests" befolgen, die in der Installationsanleitung bzw. im Datenblatt des betreffenden Gerätes beschrieben werden, oder eine seiner Funktionen aktivieren.</p>
10	<p>a. Drei Sekunden, nachdem das Gerät im Display angezeigt wird, blinkt die LED des Gerätes, um Ihnen die Identifikation des betreffenden Gerätes zu erleichtern (Funktion ("Hier ist das betroffene Gerät").</p> <p>b. Um den Vorgang zu beenden, sollten Sie die Taste  drücken, bis das Display [Menü verl.=<OK>] anzeigt, und dann die Taste  drücken.</p>

Anlagentest von Teilbereichen


Zusätzlich zum gewöhnlichen Anlagentest können Sie auch Zonen auf eingelernte Melder (mit Ausnahme von Temperatursensoren und Sirenen), die dem ausgewählten Teilbereich zugeordnet sind.

A. So führen Sie einen Anlagentest für einen Teilbereich durch ¹


- T1:R T2:N T3:-





Alarm





Störung






Stellen Sie sicher, dass der ausgewählte Teilbereich deaktiviert und die anderen Teilbereiche nicht im Verzögerungsmodus sind und drücken dann die Taste für Teilbereiche ().
- Wähle Teilberei.



Wenn das Display [**Wähle Teilberei.**] anzeigt, drücken Sie die Teilbereichsnummer der Zone, die Sie testen möchten, z.B.  (Teilbereich 1).
- Teilbereich 1 ■
- 


Anlagentest


Drücken Sie mehrmals , bis das Display [**Anlagentest**] anzeigt, und drücken dann .
- 

Code eing: ■

Sie werden nun aufgefordert, den Master-Benutzercode einzugeben.
- CODE

P1 Melder Test ³

Geben Sie Ihren Master-Benutzercode ein. ²
- 

Um den Gerätetest zu starten, drücken Sie .

TESTEN DES SYSTEMS

8. **Ungetestet NNN** Das Display zeigt **[Ungetestet NNN]** an, wobei NNN für die Anzahl der in die Alarmzentrale eingelernten Geräte steht, die noch nicht getestet wurden. Diese Zahl sinkt automatisch je getestetem Gerät um 1.



Test Melder Ende

Der Test von Teilbereichen erfolgt durch die Aktivierung aller zugehörigen Geräte, wie unter Punkt vier in der folgenden Tabelle mit zusätzlichen Informationen genauer.

Nachdem ein Gerät aktiviert wurde, wird an der Alarmzentrale **[Zxx aktiv.]** angezeigt und die Anzahl "N" wird um 1 reduziert.

Nachdem alle Geräte getestet wurden, wird an der Alarmzentrale **[Test Melder Ende]** angezeigt.

9. Drücken Sie ⁵.

↩ Zurück zu Schritt 3

Zusätzliche Informationen (Anlagentest für Teilbereiche)	
1	Der Anlagenerrichter muss Teilbereiche aktiviert haben.
2	Sofern Sie Ihren persönlichen Code noch nicht geändert haben, verwenden Sie die Standardeinstellung – 1111.
3	Abbrechen mit ; Das Display zeigt [Beenden = <OK>] an. Drücken Sie .
4	Um die Geräte während des Anlagentests für Teilbereiche zu aktivieren, achten Sie darauf, dass die LED des Geräts beim Aktivieren leuchtet: Kontaktmelder: Öffnen oder schließen Sie die durch den Melder überwachte Tür oder das Fenster. Bewegungsmelder: Führen Sie einen "Durchgangstest" des Melders gemäß Datenblatt des Melders durch. Rauchmelder: Führen Sie eine "Diagnose" gemäß Datenblatt des Melders durch..
5	Bei einem der folgenden Ereignisse wird der Anlagentest für Teilbereiche unterbrochen (die Alarmzentrale kehrt zur Anzeige des gewählten Teilbereichs zurück): 1) Deaktivierung durch Handsender, Tastatur oder einer dem gewählten Teilbereich zugeordneten Fernbedienung; 2) Panikalarm, Feuer oder Notfall.

10. Wartung

Notstrom-Akku auswechseln

Da der Akku wiederaufladbar ist, muss er normalerweise nicht ausgetauscht werden. Wird die Störungsmeldung **AKKU ZENTR. LEER** ausgegeben, wenn die Alarmzentrale mit Netzspannung verbunden ist, und diese Störung hält mehrere Stunden an, sollte der Akku ausgetauscht werden. Dabei muss ein Original-Akku von Visionic eingesetzt werden, der in mehreren Ausführungen erhältlich ist. Falls Sie Hilfe beim Austausch des Akkus benötigen, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.

Batteriewechsel bei drahtlosen Geräten



Die mit Ihrem System gelieferten **drahtlosen Geräte** werden mit Batterien betrieben, die bei Normalbetrieb eine Lebensdauer von mehreren Jahren haben.

Wenn die Batterie jedoch fast leer ist, sendet das Gerät selbst die Meldung "Batterie schwach" an die Alarmzentrale, woraufhin eine entsprechende Störungsmeldung unter Angabe der Zone im Display angezeigt wird (siehe Abschnitt 5 – Behebung von Stöorzuständen).

Für den Austausch der Batterien wenden Sie sich an ihren Alarmanlagenerrichter.

Zugriff auf 24-Stunden-Zonen

Um einen als 24-Stunden-Zone definierten Melder zu passieren, ohne Alarm auszulösen, müssen Sie wie folgt vorgehen:

- Drücken Sie die Taste . Daraufhin zeigt das Display Folgendes an: **BETREIBER-PROGR.**
- Drücken Sie die Taste . Daraufhin zeigt das Display Folgendes an: **CODE EING.: ____**.

Geben Sie Ihren vierstelligen **<Benutzercode>** ein – daraufhin ertönt die "fröhliche Melodie" (--- ———).

Sie haben nun 4 Minuten Zeit, um den 24-Std.-Melder zu passieren und Zugang zum geschützten Ort zu erhalten. Nach Ablauf dieser 4 Minuten kehrt das System automatisch zum normalen Modus zurück.

Reinigen der Alarmzentrale

Die Alarmzentrale kann mit der Zeit verschmutzen, wenn sie mit fettigen Fingern angefasst wird, und außerdem kann sich auf ihr mit der Zeit Staub ansammeln. Reinigen Sie die Alarmzentrale nur mit einem weichen Tuch oder Schwamm, den Sie mit einer Mischung aus Wasser und einfachem Reinigungsmittel angefeuchtet haben, und trocknen Sie sie anschließend ab.


Der Verwendung von Scheuermitteln ist streng verboten. Benutzen Sie auch keinerlei Lösungsmittel wie Alkohol, Reinigungsbenzin, Aceton oder Lackverdünner. Diese zerstören die Außenbeschichtung der Alarmzentrale und können die Transparenz des Displays beeinträchtigen.



Ereignisprotokoll

Alle Ereignisse werden in einem Ereignisprotokoll gespeichert, das bis zu 100 Einträge aufnehmen kann. Auf dieses Protokoll können Sie zugreifen, die Einträge nacheinander lesen und daraufhin entsprechende Maßnahmen ergreifen.

Hinweis: Im Ereignisprotokoll werden bis zu 250 Einträge (Zentrale mit 30 Zonen) / werden bis zu 1000 Einträge gespeichert, die über die Fernprogrammier-PC-Software oder den Remote-PowerManage-Server aufgerufen werden können.

Wenn der Ereignisprotokollspeicher voll ist, wird das älteste Ereignis beim Speichern eines weiteren Ereignisses gelöscht.














Datum und Uhrzeit des Eintritts jedes Ereignisses werden ebenfalls gespeichert. Wenn Sie das Ereignisprotokoll lesen, werden die Ereignisse in chronologischer Reihenfolge angezeigt, d.h. vom neusten zum ältesten Ereignis. Zuerst wird die Ereignisbeschreibung angezeigt, gefolgt von Datum und Uhrzeit des Ereigniseintritts. Die beiden Display-Anzeigen werden mehrere Male alternierend angezeigt, bis Sie die Taste  drücken, um zum nächsten, älteren Ereignis zu wechseln, oder bis der Timer das System nach 4 Minuten wieder in den normalen Betriebsmodus zurückversetzt.

Zugang zum Ereignisprotokoll erhalten Sie, indem Sie die Sternchentaste   drücken und dann Ihren Master-Benutzercode eingeben.









Einen allgemeinen Überblick über die Verwendung des Protokolls finden Sie in der folgenden Prozedurbeschreibung.

Lesen des Ereignisprotokolls

Gehen Sie wie folgt vor, um das Ereignisprotokoll zu lesen:

-   
BEREIT 00:00
-  **CODE EING.:**
Wenn das Display des Alarmsystems [**CODE EING.: _**] anzeigt, müssen Sie den gültigen Master-Benutzercode eingeben.
-  **EREIGNISLISTE**
Die "fröhliche Melodie" ertönt, und das Display des Alarmsystems zeigt [**EREIGNISLISTE**] an. (siehe **Wichtiger Hinweis!**)
-   **OK**
Drücken Sie die Taste  **OK**. Das jüngste Ereignis wird angezeigt.
Z13 Alarm"
Das Ereignis wird in zwei Teilen angezeigt, z.B.: **Z13 Alarm"** und dann **"09/02/10 3:37"**.

Diese beiden Display-Anzeigen werden alternierend angezeigt, bis Sie die Taste  **OK** erneut drücken, um zum nächsten Ereignis zu wechseln, oder bis der Zeitablauf für das Ereignisprotokoll (4 Minuten) erreicht ist.
-   **OK**
Drücken Sie die Taste  **OK** so oft wie erforderlich, um alle Daten, die Sie lesen wollen, aufzurufen.
Wichtiger Hinweis! Wenn Sie 5 Mal nacheinander den falschen Code eingeben, wird eine 30 Sekunden lange Tastenfeldsperre ausgelöst.
Achtung: Das System erlaubt Ihnen nicht, das Ereignisprotokoll zu löschen. Nur der Installateur darf diese Funktion aufrufen und ausführen.

Beenden des Ereignisprotokolls

-   oder 
Betätigen Sie die Taste  oder  an jeder beliebigen Stelle im Ereignisprotokoll.
Daraufhin zeigt das Zentralen-Display [**MENÜ VERL. <OK>**] an.
-   **OK**
Drücken Sie die Taste  **OK**.
BEREIT 00:00
Das System kehrt dann in den normalen Betriebsmodus zurück.

ANHANG A. FUNKTIONEN DER BEDIENTEILE & HANDSENDER

A1. KP-160 PG2

Aktivieren und Deaktivieren des Systems

Schritt		Bedienvorgang	Benutzeraktionen	Reaktion von Tastatur und Bedienfeld
Optional	1	Wählen Sie einen TEILBEREICH aus (wenn Teilbereiche aktiviert sind)	Beliebige Kombination von	Die ausgewählte Taste blinkt.
	2	ABWESEND aktiv		Die ausgewählte Taste und das Symbol "Aktueller Prox. Tag" beginnen zu blinken und fordern Sie dazu auf, Ihren Tag zu präsentieren. Die LED des Keyprox leuchtet einmal rot auf, um die Übertragung des Aktivierungsbefehls an die Alarmzentrale zu signalisieren. Die LED und der Summer signalisieren dann die Antwort der Zentrale – siehe Bedienungsanleitung KP-160 PG2, Abschnitt 3.3 zu Systemstatus und -anzeigen .
		ANWESEND aktiv		
Deaktiv (AUS)				
Optional	3	Schnellaktiv. ABW (falls Schnellaktivierung aktiv)	(≈ 2 Sek.)	
		Schnellaktiv. ANW (falls Schnellaktivierung aktiv)	(≈ 2 Sek.)	
Optional	4	SOFORT	(Nach Aktiv ANW/ABW)	
		SCHLÜSSELKIND	(Nach Aktiv ANW)	

Alarmlöser

Alarmlöser	Aktionen	Reaktion	Hinweise
Notruf (Medizinisch)	(≈ 2 Sek.)	Siehe Abschnitt 3.3. in Bedienungsanleitung KP-160 PG2	Während dem Drücken der Brand- oder Notruffsymbole wird vom KP-160 PG2 ein Summertone ausgegeben. Nachdem die Schaltflächen für ca. 2 Sekunden gedrückt wurden, sendet der KP-160 PG2 den Befehl.
Feuer Alarm	(≈ 2 Sek.)		
Panikalarm	(≈ 2 Sek.)		Während dem gemeinsamen Drücken der Brand- und Notruffsymbole wird vom KP-160 PG2 ein Summertone ausgegeben. Nachdem die Schaltflächen für ca. 2 Sekunden gedrückt wurden, sendet der KP-160 PG2 den Panik-Befehl.

Zonenstatus

Alarmlöser	Reaktion	Hinweise
Für NICHT BEREIT () / ABGESCHALTET ()		Nach jedem Drücken der Taste wird die nächste Zonennummer auf dem Display für die Zonenanzahl angezeigt .

Zonenstatus bei Nutzung von Teilbereichen







Alarmer	Reaktion	Hinweise
Für NICHT BEREIT ()/ABGESCHALTET ()	/ / /	Nach jedem Drücken der Taste wird die nächste Zonennummer, die der gedrückten Teilbereich-Nr. zugewiesen ist, auf dem Display für die Zonenzahl angezeigt ().

A2. KP-140/141 PG2




Aktivieren und Deaktivieren des Systems

Schritt	Grundlegende Aktivierung	Benutzeraktionen	Reaktion von Tasten- und Bedienfeld
1	Auswahl eines TEILBEREICHS (Teilbereiche aktiviert)	oder oder	Die ausgewählte Schaltfläche leuchtet auf.
2	ABWESEND aktiv		Die ausgewählte Schaltfläche blinkt und Sie werden zur Eingabe Ihres "Benutzercodes" oder Präsentation Ihres Tags aufgefordert. Siehe Schritt 3.
	ANWESEND aktiv		
	Deaktiv (AUS)		
	Schnellaktiv. ABW	(≈ 2 Sek.)	
	Schnellaktiv. ANW	(≈ 2 Sek.)	Die LED des Tastenfelds leuchtet einmal rot auf, um die Übertragung des Aktivierungsbefehls an die Alarmzentrale zu signalisieren. Die Reaktion der Alarmzentrale wird dann auf dem Tastenfeld über die LED und den Summer ausgegeben – siehe Bedienungsanleitung KP-140 PG2 zur Reaktion der Zentrale auf Tastenfeldbefehle in Abschnitt 3.5
3	Geben Sie den BENUTZERCODE ein oder präsentieren Sie den Proximity TAG	[BENUTZERCODE] oder [TAG präsentieren] [BEDROH CODE] (Standard 2580)	
4	SOFORT	(Aktiv ANW/ABW)	Die LED des Tastenfelds leuchtet einmal rot auf, um die Übertragung des Befehls an die Alarmzentrale zu signalisieren. Die Reaktion der Alarmzentrale wird dann auf dem Tastenfeld über die LED und den Summer ausgegeben – siehe Bedienungsanleitung KP-140 PG2 zur Reaktion der Zentrale auf Tastenfeldbefehle in Abschnitt 3.5.
	SCHLÜSSELKIND	(Nach Aktiv ANW)	



Automatisierung

Ausgabefunktion	Aktionen	Reaktion
PGM-Gerät EIN	 [PGM → 00] 	Die LED des Tastenfelds leuchtet einmal rot auf, um die Übertragung des Befehls an die Alarmzentrale zu signalisieren. Die Reaktion der Alarmzentrale wird auf dem Tastenfeld über die LED und den Summer ausgegeben – siehe Bedienungsanleitung KP-140 PG2 zur Reaktion der Zentrale auf Tastenfeldbefehle in Abschnitt 3.5.
PGM-Gerät AUS	 [PGM → 00] 	
PGM-Gerät UMSCHALTEN	 [PGM → 00] 	

Alarmer auslösen

Alarm	Aktionen	Reaktion
Notruf (Medizinisch)	 (≈ 2 Sek.)	Siehe Bedienungsanleitung KP-140 PG2 zur Reaktion der Zentrale auf Tastenfeldbefehle in Abschnitt 3.5
Feueralarm	 (≈ 2 Sek.)	
Panikalarm	 (≈ 2 Sek.)	







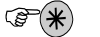
Andere Funktionen

Funktion	Benutzeraktionen	Reaktion
AUX-Funktion (siehe Hinweis)		Siehe Abschnitt 3.5 in Bedienungsanleitung KP-140 PG2
STATUSANZEIGE		Siehe Abschnitt 3.6 in Bedienungsanleitung KP-140 PG2

Hinweis: Nähere Hinweise zur AUX-Tastenkonfiguration siehe Installationsanleitung KP-140 PG2.

A3. KF-234 PG2

Handsenderfunktion

Schritt	Funktionen	Benutzeraktionen	Reaktion
1	ABWESEND aktiv		Bei der Ausführung eines Befehls leuchtet die LED des Handsenders einmal rot auf, um die Übertragung des Befehls an die Alarmzentrale zu signalisieren. Wenn der Befehl vom System empfangen wurde und der gewünschte Vorgang erfolgreich abgeschlossen wurde, leuchtet am Handsender die grüne LED kurz auf, und es ertönt eine “fröhliche Melodie“ . Falls der Bedienvorgang fehlschlägt oder nicht durchgeführt werden kann , beispielsweise wenn das System “nicht bereit“ ist, leuchtet die rote LED ständig und eine “traurige Melodie“ ertönt, siehe Bedienungsanleitung KF-234 PG2 zur Reaktion der Zentrale auf Handsenderbefehle in Abschnitt 3.2.
	ANWESEND aktiv		
	Deaktiv (AUS)		
2	SCHLÜSSELKIND	 	
3	Panikalarm	 (≈ 2 Sek.)	
4	AUX-KNOPF		Siehe Abschnitt 2.2 in Bedienungsanleitung KF-234 PG2

ANHANG B. TEILBEREICHSFUNKTION¹

Das System beinhaltet eine optionale Teilbereichsfunktion. Die Funktion "Teilbereiche" ist nur verfügbar, wenn Ihr Errichter diese Funktion eingeschaltet hat. Sobald diese Funktion eingeschaltet ist, wird das System um einige Menüs ergänzt, die im Display der Alarmzentrale angezeigt werden. Durch Bildung von Teilbereichen können Sie das System in drei unabhängige kontrollierbare Bereiche unterteilen, wobei jedem Teilbereich unterschiedliche Benutzer zugewiesen werden können, so dass jeder Benutzer den Bereich aktivieren kann, der ihm zugewiesen wurde.


Jeder Benutzercode kann eine Kombination von bis zu 3 Teilbereichen zugewiesen werden, und jeder Teilbereich kann unabhängig vom Status der anderen Teilbereiche im System aktiviert bzw. deaktiviert werden. So können Sie z.B. die Garage als Teilbereich 1, das Untergeschoss als Teilbereich 2 und das Haus als Teilbereich 3 definieren. Da jeder Teilbereich unabhängig von den anderen Teilbereichen ist, können Sie jeden Teilbereich nach Wunsch aktivieren bzw. deaktivieren, ohne den Zustand der anderen Teilbereiche zu ändern. Das System unterstützt auch eine Situation, in der ein Bereich von zwei oder mehr Teilbereichen genutzt wird. So wird z.B. der Empfangsbereich, den sich zwei Büros teilen, die jeweils einem gesonderten Teilbereich zugeordnet sind, nur aktiviert, wenn beide Büros (Teilbereiche) aktiviert sind. Im aktivierten Zustand wird der Empfangsbereich deaktiviert, sobald eines der Büros (einer der Teilbereiche) deaktiviert worden ist, um es dem Benutzer des anderen Büros zu ermöglichen, dem Empfangsbereich zu benutzen, ohne einen Alarm auszulösen. Ein derartiger Bereich wird auch "Gemeinschaftsbereich" genannt.

Hinweis: Der Fernbetrieb erfolgt pro Teilbereich oder pro Benutzercode, der für einen bestimmten Teilbereich definiert ist, wenn die Teilbereichsfunktion eingeschaltet ist.

B1. Auswahl eines Teilbereichs

Beim Betrieb im Teilbereichsmodus zeigt das Display zunächst an:

T1: B T2: N T3: B

Drücken Sie die Taste  , daraufhin zeigt das Display an:

WÄHLE TEILBEREI.




Drücken Sie die Taste ,  und , um den gewünschten Teilbereich zu wählen.

Hinweis: Wenn 5 Sek. ohne Tastenbetätigung vergangen sind, erfolgt ein Zeitablauf, und das Display kehrt zur Anzeige aller Teilbereiche zurück.






B2. Aktivieren/Deaktivieren des Systems

Bevor Sie fortfahren, sollten Sie sichergehen, dass die Teilbereichsfunktion über den Installationsmodus eingeschaltet worden ist.

Aktivieren/Deaktivieren aller Teilbereiche

Um alle Teilbereiche im BEREIT-Modus zu aktivieren bzw. zu deaktivieren, müssen Sie die Taste  /  oder  drücken.

Aktivieren/Deaktivieren eines einzelnen Teilbereichs

Um einen einzelnen Teilbereich zu aktivieren/deaktivieren, müssen Sie die Taste   an der Alarmzentrale drücken und dann die Teilbereich-Nr. eingeben: 1, 2 oder 3. Anschließend müssen Sie die Taste  /  oder  drücken.

¹ Bezieht sich ausschließlich auf Systeme mit Teilbereichen




B3. Anzeigefunktion

Die Anzeigefunktion ist im Modus "Einzelner/Alle Teilbereich(e)" eingeschaltet und zeigt die Informationen an, die für den ausgewählten Teilbereich oder für alle Teilbereiche relevant sind.

Alle Teilbereiche anzeigen

Drücken Sie im BEREIT-Modus die Taste  **OK**. Daraufhin zeigt das Display die Informationen zu allen Teilbereichen an. Drücken Sie wiederholt die Taste  **OK**, um den Speicher-/Statusinhalt für den gewählten Teilbereich zu sehen.

Einzelnen Teilbereich anzeigen

Drücken Sie im BEREIT-Modus die Taste   und anschließend die Teilbereichsnummer. Das Display zeigt die Informationen an, die für den gewählten Teilbereich relevant sind. Drücken Sie wiederholt die Taste  **OK**, um den Speicher-/Statusinhalt für den gewählten Teilbereich zu sehen.

Hinweis: Wenn 5 Sek. ohne Tastenbetätigung vergangen sind, erfolgt ein Zeitablauf, und das Display kehrt zur Anzeige aller Teilbereiche zurück.

B4. Sirene

Ein Teilbereich ist im Alarmzustand, wenn einer der ihm zugehörigen Melder einen Alarm gemeldet hat. Alarmierte Geräte haben keinen Einfluss auf Teilbereiche, denen sie nicht zugeordnet sind. Eine Sirene ist allen Teilbereichen gemeinsam; daher aktiviert ein Alarm in einem oder mehreren Teilbereichen in jedem Fall die Sirene.

Sirenenaktivität

- Die Sirene wird aktiviert, wenn ein Alarmereignis gemeldet wird.
- Sich überlappende Sirenenaktivierungen, die von verschiedenen Teilbereichen ausgelöst werden, führen nicht dazu, dass die Dauer der Sirenenaktivierung verlängert wird.
- Wenn die Sirene ertönt, stoppt sie erst wieder, wenn alle alarmierten Teilbereiche deaktiviert werden. Wenn die Sirene jedoch aufgrund eines Alarms aktiviert wird, der aus einer Zone des gemeinsamen Bereichs stammt, und wenn einer der Teilbereiche, der diesem Bereich zugeordnet ist, das System deaktiviert, so wird die Sirene dadurch ebenfalls gestoppt. Falls der Alarm von einem "gemeinsamen Bereich" ausgelöst wird, jedoch in Zonen weiter andauert, die nicht dem gemeinsamen Bereich angehören, wird die Sirene erst dann gestoppt, wenn alle den alarmierten Zonen zugeordneten Teilbereiche deaktiviert worden sind.
- Falls es ein Feuer in Teilbereich 1 und einen Einbruch in Teilbereich 2 gibt, ist der FEUERALARM der Sirene zu hören. Wenn Teilbereich 1 deaktiviert wird, ist der EINBRUCHALARM der Sirene bis zum Ablauf des Sirenenzeitablaufs zu hören.

B5. Anzeige des Teilbereichsstatus

Der Teilbereichsstatus wird auf folgende Art und Weise angezeigt:

T1:X T2:X T3:X

Jeder X-Wert gibt einen anderen Teilbereichsstatus an, wie nachstehender Tabelle zu entnehmen ist:

R	Bereit
N	Nicht bereit
A	Abwesend
H	Anwesend
E	Ausgangsverzögerung
D	Eingangsverzögerung
-	Nicht verwendet

B6. Gemeinschaftsbereiche

Gemeinschaftsbereiche werden als Durchgangszonen in Bereiche von 2 oder mehreren Teilbereichen verwendet. In einer Anlage kann es in Abhängigkeit vom Grundriss des Objekts mehr als einen Gemeinschaftsbereich geben. Ein Gemeinschaftsbereich ist nicht dasselbe wie ein Teilbereich: Er kann nicht direkt aktiviert/deaktiviert werden. Gemeinschaftsbereiche werden eingerichtet, indem Sie eine oder mehrere Zonen 2 oder 3 Teilbereichen zuweisen. Tabelle A1 bietet einen Überblick über die Verhaltensweisen der unterschiedlichen Zonentypen in einem Gemeinschaftsbereich.

Tabelle A1 – Definitionen Gemeinschaftsbereich

Zonentypen Gemeinschaftsbereich	Definition
Außenbereich	<ul style="list-style-type: none"> • Verhält sich erst dann wie definiert, wenn der letzte zugeordnete Teilbereich abwesend oder anwesend aktiv geschaltet ist. • Wenn einer der Teilbereiche deaktiviert ist, wird ein von dieser Zone ausgelöster Alarm in allen Teilbereichen ignoriert.
Verögerungszonen	<ul style="list-style-type: none"> • Verzögerungszonen lösen keine Eingangsverzögerung aus, sofern nicht alle zugeordneten Teilbereiche aktiv sind. Verzögerungszonen sollten dementsprechend nicht als Gemeinschaftsbereiche definiert werden.
Außenbereich folgend	<ul style="list-style-type: none"> • Verhält sich erst dann wie definiert, wenn der letzte zugeordnete Teilbereich abwesend oder anwesend aktiv geschaltet ist. • Wenn einer der Teilbereiche deaktiviert ist, wird ein von dieser Zone ausgelöster Alarm in allen Teilbereichen ignoriert • Wenn einer der dem Gemeinschaftsbereich zugeordneten Teilbereiche verzögert ist (und die anderen Teilbereiche aktiv sind), verhält sich der Alarm nur für diese Teilbereich als Außenbereich folgend. Für alle anderen zugeordneten aktiven Teilbereiche wird die Meldung ignoriert.
Innenbereich	<ul style="list-style-type: none"> • Verhält sich erst dann wie definiert, wenn der letzte zugeordnete Teilbereich abwesend oder anwesend aktiv geschaltet ist. • Wenn einer der Teilbereiche deaktiviert ist, wird ein von dieser Zone ausgelöster Alarm in allen Teilbereichen ignoriert
Innenbereich folgend	<ul style="list-style-type: none"> • Verhält sich erst dann wie definiert, wenn der letzte zugeordnete Teilbereich abwesend oder anwesend aktiv geschaltet ist. • Wenn einer der Teilbereiche deaktiviert ist, wird ein von dieser Zone ausgelöster Alarm in allen Teilbereichen ignoriert • Wenn einer der dem Gemeinschaftsbereich zugeordneten Teilbereiche verzögert ist (und die anderen Teilbereiche aktiv sind), verhält sich der Alarm nur für diese Teilbereich als Innenbereich folgend. Für alle anderen zugeordneten aktiven Teilbereiche wird die Meldung ignoriert.
Innen/Außen	<ul style="list-style-type: none"> • Verhält sich wie ein Außenbereich folgend, wenn alle zugeordneten Teilbereiche abwesend aktiv sind. • Verhält sich wie ein Verzögerungsbereich, wenn mindestens ein zugeordneter Teilbereich anwesend aktiv ist. • Wird ignoriert, wenn mindestens einer der zugeordneten Teilbereiche deaktiviert ist.
Notfall; Feuer; Überschwemmung; Gas; Temperatur; 24H Still; 24H Laut; Kein Alarm	<ul style="list-style-type: none"> • Immer aktiv.

ANHANG C. GLOSSAR

Die in dieser Liste erläuterten Begriffe sind in alphabetischer Reihenfolge (der englischen Begriffe) geordnet.

Quittierzeit: Wenn ein Alarm ausgelöst wird, wird die in die Zentrale integrierte Innensirene zunächst eine bestimmte Zeit (die vom Errichter eingestellt wurde) lang aktiviert. Diese Zeit wird auch Abbruchintervall genannt. Wenn Sie versehentlich einen Alarm auslösen, können Sie das System während dieses Abbruchintervalls wieder deaktivieren, ehe die Sirenen ertönen und ehe der Alarm an die Wachzentrale, Notrufzentrale oder private Rufnummer gemeldet wird.

Alarm: Es gibt zwei Arten von Alarm:

Lauter (akustischer) Alarm – sowohl die integrierte Innensirene als auch die Außensirene ertönen mit Dauerton, und die Alarmzentrale meldet das Ereignis per Telefon.

Stiller Alarm – die Sirenen ertönen nicht, doch die Alarmzentrale meldet das Ereignis per Telefon.

Ein Alarmstatus wird verursacht durch:

- Eine Bewegung, die von einem Bewegungsmelder erfasst wird
- Eine von einem Magnetkontakt erfasste Zustandsänderung – Beispiel: Geschlossene Fenster oder Türen werden geöffnet.
- Rauch wird von einem Rauchmelder erfasst.
- Sabotageversuch an einem der Melder.
- Die beiden Notruftasten im Tastenfeld der Alarmzentrale werden gleichzeitig gedrückt.

Aktivieren: Beim "Aktivieren" des Alarmsystems handelt es sich um eine Maßnahme, durch die sichergestellt wird, dass ein Alarm ertönt, wenn eine Zone durch Bewegung bzw. Öffnen einer Tür oder eines Fensters "verletzt" (ausgelöst) wird. Die Funkalarmzentrale kann in unterschiedlichen Betriebsarten aktiviert werden (siehe ABWESEND, ANWESEND, SOFORT und SCHLÜSSELKIND).

Zugewiesen: Bezieht sich auf Zonen.



Zusammenhängend: Bezieht sich auf Geräte.

ABWESEND: Diese Aktivierungsart wird benutzt, wenn sich alle Personen vom geschützten Ort entfernen. Alle Zonen, d.h. sowohl Innenbereich als auch Außenbereich, werden geschützt.

Abgeschaltet: "abgeschaltete" (umgangene) Zonen sind Zonen, die nicht aktiviert werden, wenn das System anwesend oder abwesend aktiviert wird. Dies erlaubt es, das System nur teilweise zu aktivieren, so dass sich Personen frei in bestimmten Zonen bewegen können, während das System aktiviert ist.

Gongzonen: Ermöglichen es, die Aktivitäten am geschützten Ort zu kontrollieren, während das Alarmsystem im deaktivierten Zustand ist. Immer wenn eine Gongzone "geöffnet"/"ausgelöst" wird, ertönt der Summer zwei Mal. Der Summer ertönt jedoch nicht, wenn die Zone geschlossen wird (Rückkehr zum normalen Betriebsmodus bei Magnetkontakten). In Wohnhäusern kann diese Funktion dazu dienen, Besucher anzukündigen. In Geschäftsräumen kann dieses akustische Signal dazu dienen, eintretende Kunden anzukündigen oder Personal zu melden, das in zugangsbeschränkte Bereiche geht.

Hinweis: Eine 24-Stunden- oder Rauchmelderzone sollte niemals als Gongzone definiert werden, da diese beiden Zonentypen selbst dann einen Alarm auslösen, wenn das System deaktiviert ist.

Selbst wenn eine oder mehrere Zonen als Gongzonen definiert sind, können Sie die Gongfunktion aktivieren oder deaktivieren, indem Sie die Taste "GONG EIN/AUS"  drücken (LED .

Funkalarmzentrale/Alarmzentrale/Zentrale: Bei der Alarmzentrale handelt es sich um den zentralen Baustein des Systems. Diese Zentrale beinhaltet den Funk-Empfänger und –Sender um mit den angebotenen Funk-Komponenten zu kommunizieren sowie die Notstromversorgung, ein eingebautes oder externes Netzteil, Kommunikationschnittstellen und/oder optionale Kommunikationsmodule um Meldungen an entfernte Meldungsempfänger zu übertragen. Für die lokale Anzeige und Bedienung ist die Zentrale mit einem Summer, Display sowie einer Tastatur versehen.

Standardeinstellungen: Einstellungen, die für eine bestimmte Gerätegruppe gelten.

Melder: Jedes Gerät, das einen Alarm sendet und mit der Alarmzentrale kommuniziert (z.B. ist "NEXT PG2" ein Bewegungsmelder und "SMD-426 PG2" ein Rauchmelder).

Deaktivieren: Das Gegenteil von "Aktivieren" – Maßnahme, die die Alarmzentrale wieder in ihren normalen Bereitschaftszustand bringt. In diesem Zustand lösen nur Rauchmelderzonen und 24-Stunden-Zonen einen Alarm aus, es kann aber auch ein "Notfall-/Überfallalarm" ausgelöst werden.

Gestörte Zone: Eine Zone im Alarmzustand. Dies kann durch ein offenes Fenster, eine offene Tür oder eine Bewegung im Erfassungsbereich eines Bewegungsmelders verursacht werden. Die Zone somit gestört, bis dieser wieder "geschlossen" wird.

Erzwungene Aktivierung: Wenn eine der Zonen des Systems "gestört" (offen) ist, kann das Alarmsystem nicht aktiviert werden. Eine Möglichkeit, dieses Problem zu lösen, besteht darin, die Ursache für diese Störung zu ermitteln (z.B. offene Fenster oder Türen). Eine andere Möglichkeit besteht darin, eine **erzwungene Aktivierung** vorzunehmen, d.h. die automatische Abschaltung von Zonen, die nach Ablauf der Ausgangsverzögerung noch gestört sind. "Abgeschaltete" Zonen sind während der gesamten AKTIV-Phase nicht gesichert. Selbst wenn sie wieder in den Normalzustand gebracht (d.h. geschlossen) werden, bleiben umgangene Meldelinien so lange ungeschützt, bis das System deaktiviert wird.

Die Möglichkeit, eine "erzwungenen Aktivierung" vorzunehmen, wird vom Errichter programmiert.

Anwesend: Diese Aktivierungsart wird verwendet, wenn sich am geschützten Ort weiterhin Personen aufhalten. Ein typisches Beispiel ist die Nachtzeit, wenn die Familie zu Bett geht. Durch ANWESEND AKTIV werden die Außenbereichszonen geschützt, jedoch nicht die Innenbereichszonen. Daher werden Bewegungen im Innenbereich von der Funkalarmzentrale ignoriert, doch die Störung einer Außenbereichszone löst einen Alarm aus.

Sofort: Sie können das System SOFORT ABWESEND oder SOFORT ANWESEND aktivieren und dadurch die Eingangsverzögerung für alle Verzögerungszonen für die Dauer eines AKTIV-Zyklus löschen.

Sie können Sie beispielsweise die Alarmzentrale im Modus SOFORT ANWESEND aktivieren und im geschützten Bereich bleiben. Nur der Außenbereichsschutz ist dann aktiv, und wenn Sie keinen Besucher erwarten, während das System aktiviert ist, ist diese Funktion sinnvoll, da sofort ein Alarm ausgelöst wird, sobald jemand durch die Haustür in das Haus eindringt.

Um das System zu deaktivieren, ohne einen Alarm auszulösen, können Sie das Tastenfeld der Alarmzentrale (das normalerweise zugänglich ist, ohne dass dadurch eine Außenbereichszone gestört wird) oder einen Handsender benutzen.

"Hier ist das betroffene Gerät": Das Alarmsystem beinhaltet eine leistungsstarke Gerätelokalisierungsfunktion, die Ihnen hilft, wie folgt das konkrete Gerät zu identifizieren, das im Display angezeigt wird:

Wenn das Display ein offenes Gerät oder eine Störung eines Gerätes anzeigt, blinkt die LED am betreff. Gerät, was anzeigt: "Hier ist das betroffene Gerät". Dieses LED-Signal am Gerät selbst leuchtet innerhalb von max. 16 Sekunden auf und dann so lange, wie das Display der Alarmzentrale dieses Gerät anzeigt.

Schlüsselkind: Bei diesem Modus handelt es sich um einen speziellen Aktiviermodus, in dem bestimmte so genannte "Schlüsselkinder" eine "Schlüsselkind-Meldung" auslösen, die an eine Rufnummer übermittelt wird, sobald diese Benutzer das System deaktivieren.

Beispiel: Dieser Modus ist nützlich, wenn Eltern sicher sein wollen, dass ihr Kind von der Schule nach Hause gekommen ist und das System deaktiviert hat. Das Aktivieren im Schlüsselkind-Modus ist nur möglich, wenn das System im ABWESEND aktiviert ist.

Magnetkontakt: Ein magnetgesteuerter Schalter und ein Sender, die zusammen in einem Gehäuse verbaut sind. Dieser Melder wird an Türen und Fenstern installiert, um Zustandsänderungen zu erfassen (von "geschlossen" zu "offen" und umgekehrt). Wenn eine offene Tür bzw. ein offenes Fenster erfasst wird, überträgt der Sender des Magnetkontakts ein "Alarmsignal" an die Alarmzentrale. Wenn die Alarmzentrale zu diesem Zeitpunkt nicht aktiviert ist, meldet sie das Alarmsystem so lange als "nicht aktivierbereit", bis die Tür bzw. das Fenster geschlossen und das Signal "Wiederherstellung des Normalzustands" von diesem Melder gesendet wird.

Bewegungsmelder: Ein Passiv-Infrarot-Bewegungsmelder. Wenn er eine Bewegung erfasst, überträgt der Melder ein Alarmsignal an die Alarmzentrale. Nach der Übertragung ist der Melder wieder bereit, weitere Bewegungen zu erfassen.

Ohne Alarm-Zone: Ihr Errichter kann einer Zone auch andere Funktionen als nur die Alarmierung zuweisen. Ein Bewegungsmelder, der in einem dunklen Treppenhaus installiert ist, kann beispielsweise dazu verwendet werden, um Lampen automatisch einzuschalten, wenn jemand durch diesen Bereich geht. Oder er kann einer Zone einen Mini-Sender zuweisen, um einen Toröffnungsmechanismus zu steuern.

"Schnell Aktiv": Aktivieren ohne Benutzercode. Die Funkalarmzentrale fordert Sie nicht auf, einen Benutzercode einzugeben, wenn Sie die Aktiviertasten drücken. Die Erlaubnis für dieses Aktivierverfahren wird vom Errichter gegeben, wenn er das System programmiert.

Meldungsempfänger (Wachdienst, private Rufnummer): Hierbei kann es sich um ein gewerbliches Dienstleistungsunternehmen handeln, das Wachdienste für Wohnungen und Betriebe anbietet (eine Wachzentrale) oder einen Verwandten/Freund, der sich bereit erklärt, den geschützten Ort während der Abwesenheit seiner Bewohner/Betreiber zu überwachen. Die Alarmzentrale meldet Ereignisse per Telefon an diese Stellen.

Rücksetzen: Wenn ein Melder vom Zustand, der einen Alarm ausgelöst hat, in den normalen Bereitschaftszustand zurückkehrt, wird gesagt, dass er "zurückgestellt" wurde.

Ein Bewegungsmelder setzt sich nach dem Erfassen einer Bewegung automatisch zurück und kann dann neue Bewegungen erfassen. Ein Magnetkontaktmelder setzt sich nur dann zurück, wenn die überwachte Tür bzw. das überwachte Fenster geschlossen wird.

Sensor: Das jeweilige Sensorelement: pyroelektrischer Sensor, Lichtzelle, Mikrofon, optischer Rauchsensor usw.

Rauchmelder: Ein Rauchmelder mit Sender, die zusammen in einem Gehäuse verbaut sind. Wenn Rauch erfasst wird, überträgt der Sender des Melders einen unverwechselbaren Kenncode zusammen mit einem "Alarmsignal" und verschiedenen weiteren Statussignalen an die Alarmzentrale. Da der Rauchmelder einer speziellen Rauchmelderzone zugewiesen ist, wird ein Feueralarm ausgelöst.

Zustand: ABWESEND, ANWESEND, SOFORT ABWESEND, SOFORT ANWESEND, SCHLÜSSELKIND, ERZWUNGEN und ABGESCHALTET.

Status: Netzstromausfall, Batterie schwach, Systemstatus usw.

Benutzercodes: Das Alarmsystem ist so konstruiert, dass es auf Ihre Befehle reagiert, jedoch nur, wenn diesen Befehlen ein gültiger Benutzercode vorangestellt ist. Nicht autorisierte Personen kennen diesen Code nicht, so dass jeder von ihnen unternommene Versuch, das System zu deaktivieren oder zu umgehen, fehlschlägt. Einige Bedienvorgänge können jedoch ohne Benutzercode ausgeführt werden, da sie den Grad der Sicherheit des Alarmsystems nicht beeinträchtigen.

Zone/Meldelinie: Ein Bereich an einem geschützten Ort, der von einem bestimmten Melder überwacht wird. Im Rahmen der Programmierarbeiten kann der Errichter die Alarmzentrale so einrichten, dass sie den ID-Code des jeweiligen Melders speichert und mit der betreffenden Zone vernetzt. Da die Zonen durch Zahlen und Bezeichnungen differenziert werden, kann die Funkalarmzentrale dem Benutzer den Status jeder Zone melden und in ihrem Speicher alle Ereignisse protokollieren, die vom Melder dieser Zone gemeldet werden. Sofort- und Verzögerungszonen "überwachen" ihre Umgebung nur dann, wenn die Alarmzentrale aktiviert ist, während bei den 24-Stunden-Zonen die Überwachung unabhängig davon funktioniert, ob das System aktiviert ist oder nicht.

ANHANG D. EVAKUIERUNGSPLAN

Feuer kann sich rasch in Ihrem Haus ausbreiten, so dass Ihnen nur wenig Zeit bleibt, um sicher zu entkommen. Die Fluchtmöglichkeit ist abhängig von einer frühzeitigen Warnung durch Rauchmelder und Vorausplanung, d.h. ein Hausevakuierungsplan, mit dem jeder in Ihrer Familie vertraut ist und der praktisch geübt wurde.

- Versammeln Sie alle Bewohner Ihres Haushalts und entwerfen Sie einen Evakuierungsplan.
- Zeichnen Sie den Grundriss Ihres Hauses bzw. Ihrer Wohnung auf, wobei zwei Fluchtwege je Zimmer (einschl. Fenstern) dargestellt werden. Vergessen Sie nicht, auch die Standorte aller Rauchmelder einzuzeichnen.

Lassen Sie regelmäßig alle Rauchmelder (durch eine zugelassene Errichterfirma) testen, um sicherzustellen, dass sie ordnungsgemäß funktionieren. Wechseln Sie regelmäßig die Batterien der Rauchmelder aus.

- Stellen Sie sicher, dass alle Hausbewohner den Evakuierungsplan verstehen und das Sirensignal für Feueralarm kennen. Stellen Sie sicher, dass die Fluchtwege gut erkennbar sind und dass sich Türen und Fenster leicht öffnen lassen.
- Wenn Fenster oder Türen in Ihrem Haus durch Gitterstäbe gesichert sind, sollten Sie dafür sorgen, dass diese Schnellverriegelungsmechanismen auf der Innenseite haben, so dass sie sich im Notfall sofort zu öffnen lassen. Schnellverriegelungsmechanismen setzen den Schutz gegen Eindringlinge nicht außer Kraft, erhöhen jedoch Ihre Chance, im Brandfall sicher fliehen zu können.
- Üben Sie den Evakuierungsplan mindestens 2 x pro Jahr, wobei sichergestellt werden muss, dass jeder teilnimmt – von den Kindern bis zu den Großeltern. Sorgen Sie dafür, dass die Kinder über die Evakuierungspläne und -praxis informiert werden, ehe Sie nachts eine Übung durchführen, während sie schlafen. Ziel der Übung ist es, ihnen die Angst zu nehmen, daher kann es genau so wirksam sein wenn sie im Vorfeld informiert werden und keine Überraschungsübung durchgeführt wird. Kinder und andere Personen wachen bei Feueralarm nicht sofort auf, oder es sich um Kleinkinder oder Familienmitglieder mit Gehbehinderung handeln; in diesen Fällen sollten Sie jemanden beauftragen, ihnen bei der Evakuierungsübung und im Notfall zu helfen.
- Vereinbaren Sie eine Sammelstelle außerhalb des Hauses, wo sich alle nach der Evakuierung treffen sollen. Denken Sie stets daran, zuerst zu fliehen und erst dann Hilfe herbeizurufen. Gehen Sie niemals zurück ins Haus, bevor Ihnen die Feuerwehr die entsprechende Erlaubnis erteilt hat.
- Sorgen Sie dafür, dass jeder im Haus die Notrufnummer der Feuerwehr kennt. So kann jedes Haushaltsmitglied von einem Mobiltelefon oder vom Telefon des Nachbarn aus die Feuerwehr verständigen.
- Seien Sie stets auf einen möglichen Brand gefasst: Wenn der Feueralarm ertönt, sollten Sie sofort aus dem Haus fliehen und draußen bleiben; sobald Sie draußen sind, sollten Sie die Brandbekämpfung den Profis überlassen!
- Wenn Sie in einem Mehrfamilienhaus leben, sollten Sie den Gebäudeevakuierungsplan kennen. Bei Ausbruch eines Feuers sollten Sie immer die Treppen benutzen und niemals den Aufzug.

Informieren Sie Gäste bzw. Besucher Ihres Hauses über den Evakuierungsplan für Ihre Familie. Wenn Sie in einem anderen Haus zu Besuch sind, sollten Sie die Bewohner nach dem entsprechenden Evakuierungsplan fragen. Sollte es einen solchen Plan nicht geben, können Sie Ihnen Unterstützung bei der Entwicklung eines derartigen Plans anbieten. Dies ist besonders dann wichtig, wenn Kinder öfter bei Freunden von Ihnen übernachten dürfen.

ANHANG E. TECHNISCHE DATEN

E1. Funktionen

	Zentrale mit 30 Zonen	Zentrale mit 64 Zonen
Zahl der Zonen	Bis zu 30 Zonen (einschl. 1 verdrahteten Eingangs).	Bis zu 64 Zonen (einschl. 2 verdrahteten).
Anforderungen für verdrahtete Zonen	2,2 kΩ Schleifenendwiderstand (max. Drahtwiderstand: 220 Ω).	2,2 kΩ Schleifenendwiderstand (max. Drahtwiderstand: 220 Ω).
Max.Stromstärke des Kreises	1,5 mA	1,5 mA
Max. Spannung des Kreises	3,3 V	3,3 V
Kreis kurzgeschlossen	0,00 – 1,47 V (0,00 – 1,76KΩ)	0,00 – 1,47 V (0,00 – 1,76KΩ)
Kreis normal	1,47 – 1,80 V (1,76 – 2,64 KΩ)	1,47 – 1,80 V (1,76 – 2,64 KΩ)
Kreis Sabotage	1,80 – 2,03 V (2,64 – 3,52 KΩ)	1,80 – 2,03 V (2,64 – 3,52 KΩ)
Kreis Alarm	2,03 – 2,33 V (3,52 – 5,26 KΩ)	2,03 – 2,33 V (3,52 – 5,26 KΩ)
Kreis offen	2,33 – 3,30 V (5,26 – ∞ Ω)	2,33 – 3,30 V (5,26 – ∞ Ω)
Codes	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Master-Installateurcode (standardmäßig 9999)* • 1 Installateurcode (standardmäßig 8888)* • 1 Master-Benutzercode Nr. 1 (standardmäßig 1111) • Benutzercodes Nr. 2 – 8 * Die Codes dürfen nicht identisch sein. 	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Master-Installateurcode (standardmäßig 9999)* • 1 Installateurcode (standardmäßig 8888)* • 1 Master-Benutzercode Nr. 1 (standardmäßig 1111) • Benutzercodes Nr. 2 – 48 * Die Codes dürfen nicht identisch sein.
Bedienelemente	<ul style="list-style-type: none"> - Integrierte Tastatur, drahtlose Handsender und Fernbedienungen - SMS-Befehle über optionales GSM/GPRS-Modul. <p>Fernbedienung mittels Telefongerät.</p> <p><i>Hinweis: Um Konformität mit SIA CP-01 zu gewährleisten, muss bei Verwendung von KF-234 PG2 auch eine externe Sirene verwendet werden.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - Integrierte Tastatur, drahtlose Handsender und Fernbedienungen - SMS-Befehle über optionales GSM/GPRS-Modul. <p>Fernbedienung mittels Telefongerät</p>
Display	Einzeiliges, hintergrundbeleuchtetes LCD mit 16 Zeichen.	Einzeiliges, hintergrundbeleuchtetes LCD mit 16 Zeichen.
Aktiviermodi	ABWESEND, ANWESEND, SOFORT ABWESEND, SOFORT ANWESEND, SCHLÜSSELKIND, ERZWUNGEN und UMGEHEN.	ABWESEND, ANWESEND, SOFORT ABWESEND, SOFORT ANWESEND, SCHLÜSSELKIND, ERZWUNGEN und UMGEHEN.
Alarmarten	Still, Überfall/Panik, Einbruch, Gas, CO und Feuer.	Still, Überfall/Panik, Einbruch, Gas (CO) und Feuer.
Sirensignale	<u>Daueralarm</u> (Einbruch / 24 Stunden / Überfall); <u>3 Impulse – Pause – 3 Impulse usw.</u> (Feuer); <u>vier Impulse – lange Pause – vier Impulse usw.</u> (Gas); <u>langer Impuls – lange Pause – langer Impuls usw.</u> (Rohrbruch).	<u>Daueralarm</u> (Einbruch / 24 Stunden / Überfall); <u>3 Impulse – Pause – 3 Impulse usw.</u> (Feuer); <u>vier Impulse – lange Pause – vier Impulse usw.</u> (Gas); <u>langer Impuls – lange Pause – langer Impuls usw.</u> (Rohrbruch).
Zeit Sirene	Programmierbar (Standardeinstellung: 4 Minuten)	Programmierbar (Standardeinstellung: 4 Minuten)
Eingebaute Sirene Überwachung	mind. 85 dBA in 3 m Entfernung Programmierbares Zeitfenster für die Erfassung fehlender Statusmeldungen	mind. 85 dBA in 3 m Entfernung Programmierbares Zeitfenster für die Erfassung fehlender Statusmeldungen
Sonderfunktionen	<ul style="list-style-type: none"> - Gonglinien - Diagnosetest und Ereignisprotokoll. - Lokale und Fernprogrammierung per Telefon-, GSM/GPRS-Verbindungen. - Herbeirufen von Hilfe mittels Notrufsender - Überwachung längerer Zeiten ohne Aktivität bei Senioren, Pflegebedürftigen und Kranken. 	<ul style="list-style-type: none"> - Gonglinien - Diagnosetest und Ereignisprotokoll. - Lokale und Fernprogrammierung per Telefon-, GSM/GPRS-Verbindungen. - Herbeirufen von Hilfe mittels Notrufsender - Überwachung längerer Zeiten ohne Aktivität bei Senioren, Pflegebedürftigen und Kranken. - Nachrichtenzentrum (Aufzeichnung und Wiedergabe)

Datenabruf Alarmspeicher, Störung, Ereignisprotokoll
Echtzeituhr Das Bedienfeld hat eine eingebaute Uhr mit Datum-/Uhrzeitanzeige. Dieses Leistungsmerkmal wird auch für die Protokolldatei verwendet (Datum/Uhrzeit jedes Ereignisses).
Batterietest 1 x alle 10 Sekunden.

- Zwei-Wege-Sprachkommunikation
 Alarmspeicher, Störung, Ereignisprotokoll
 Das Zentrale Prog hat eine eingebaute Uhr mit Datum-/Uhrzeitanzeige. Dieses Leistungsmerkmal wird auch für die Protokolldatei verwendet (Datum/Uhrzeit jedes Ereignisses).
 1 x alle 10 Sekunden.

E2. Funk

	Zentrale mit 30 Zonen			Zentrale mit 64 Zonen		
Hochfrequenznetz	PowerG – 2-Way Synchronized Frequency Hopping (TDMA / FHSS)			PowerG – 2-Way Synchronized Frequency Hopping (TDMA / FHSS)		
Frequenzen (MHz)	868 – 869	912 – 919	433 – 434	868 – 869	912 – 919*	433 – 434
Kanäle (je Frequenz)	4	50	8	4	50	8
Region der Frequenzen	Europa	Nordamerika und ausgewählte Länder	Weltweit	Europa	Nordamerika und ausgewählte Länder	Weltweit
Verschlüsselung	AES-128			AES-128		

E3. Elektrisch

	Zentrale mit 30 Zonen	Zentrale mit 64 Zonen
Externer AC/AC-Adapter:	230 VAC 50 Hz Eingang, 9 VAC 700 mA Ausgang.	-
Externer AC/DC-Adapter	-	Externe Steuerspannungsversorgung 100VAC bis 240VAC, 50/60 Hz, 0,5A / 12,5 VDC, 1,6A.
Interner AC/DC-Adapter	Internes Schaltnetzteil: Eingang: 100–240 VAC, 0,12 A max. Ausgang: 7,5 VDC, 1,2 A max.	Internes Schaltnetzteil: Eingang: 100–240 VAC, 0,75 A Ausgang: 12,5 VDC, 1,2 A.
Stromverbrauch	ca. 240 mA im Standby-Betrieb zu Beginn (Einschalten), danach Absinken auf 90 mA Standby, 1200 mA bei Volllast.	ca. 260 mA im Standby-Betrieb zu Beginn (Einschalten), danach Absinken auf 60 mA, max. 1400 mA bei Alarm.
Schwellenwert für Batterie leer	4,8 V	7,2 V (Pack mit 6 Batterien) 9,6 V (Pack mit 8 Batterien)
Notstrombatterie/Akku	4,8 V, 1300 mAh, NiMH-Akku-Pack, Bestell-Nr. GP130AAM4YMX, Hersteller: GP; oder gleichwertiges Produkt. 4,8 V, 1800 mAh, NiMH-Akku-Pack, Bestell-Nr. GP180AAM4YMX, Hersteller: GP; oder gleichwertiges Produkt (Sonderbestellung). 4,8 V, 2200 mAh, NiMH-Akku-Pack, Bestell-Nr. GP220AAM4YMX, exklusiver Hersteller: GP	Notstrombatterie-Optionen:

Achtung! Explosionsgefahr, wenn die Batterie durch eine Batterie anderen Typs ersetzt wird. Leere Batterien gemäß Anweisungen des Herstellers entsorgen.

Hinweis: Um CE-Normen zu erfüllen, muss die Notstrombatterie eine Mindestkapazität von 2300 mAh haben.

Notstromver-sorg. Dauer	Max. Stromaufnahme ext. Geräte (1)		
	1300 mAh Pack mit 6 Batt. (2)	1800 mAh Pack mit 8 Batt. (3)	2200 mAh, Pack mit 8 Batt. (4)
4h	180 mA	300 mA	380 mA
8h	70 mA	125 mA	160 mA
12h	35 mA	70 mA	95 mA
24h	Max. Back-up ohne Laden: 22h	12 mA	25 mA
32h	(kein Back-up)	0 mA	10 mA
39h	(kein Back-up)	(kein Back-up)	0 mA

1 Externe Geräte müssen zwischen 12 V und Masse angeschlossen werden. Der Strom für die jeweilige Back-up-Dauer kann bei integrierten GSM und angeschlossenem Proximity-Leser von den Akkus geliefert werden.

Zentrale mit 30 Zonen

Ladezeit Notstrombatterie/Akku (optional)	80 % (~ 13 h) Siehe "Notstrombatterie-Optionen" oben
Ladezeit (opt. Notstrombatterie)	80 % (~ 24 h)
Gesamtstromaufnahme der Melder (Summe)	-
Stromaufnahme der Außensirene ("EXT"):	-
Stromaufnahme der Innensirene ("INT"):	-
PGM	Open Kollektor gegen Masse; max. 100 mA Max. externe Gleichspannung +30 VDC
Absicherung gegen Hochspannung/Kurzschluss	-

E4. Kommunikation

Kommunikation	Zentrale mit 30 Zonen PSTN; GSM; GPRS; IP (f. künftige Anwendungen)
Eingebautes Modem	300 Baud, Protokoll: Bell 103
Programmierschnittstelle	Serielle Schnittstelle RS232 via optionalen Adapter (Adapter und Software nur für Facherrichter)
Meldungsziele	2 Wachzentralen (via Festnetz oder IP/GPRS oder SMS), 4 private Telefon-Nr.(via Sprache oder SMS)
Berichtformatoptionen	SIA, Kontakt-ID, Scancom, SIA IP, Visonic PowerNet.
Pulsrate	10, 20, 33 und 40 pps – programmierbar
Meldung an priv. Tel.-Nr.	Ton
Ruftonerfassung	Die Alarmzentrale unterstützt keine Ruftonerfassung ohne Gleichspannung auf dem Telefonanschluss (>28V).

Zentrale mit 64 Zonen

- 2 7,2 V, 1300 mAh, NiMH-Akku-Pack, Bestell-Nr. GP130AAH6BMX, Hersteller: GP.
- 3 9,6 V, 1800 mAh, NiMH-Akku-Pack, Bestell-Nr. GP180AAH8BMX, Hersteller: GP oder ähnlich.
- 4 9,6 V, 2200 mAh, NiMH-Akku-Pack (Sonderbestellung) oder ähnlich.

Hinweis: Einige Ausführungen der Alarmzentrale nutzen den 7,2 V, 1800 mAh, NiMH-Akku-Pack, Art-Nr. GP180AAH6BMX, exklusiv von GP hergestellt (nur auf Sonderbestellung erhältlich).

Achtung! Explosionsgefahr, wenn die Batterie durch eine Batterie anderen Typs ersetzt wird. Leere Batterien gemäß Anweisungen des Herstellers entsorgen.

Hinweis: Um CE-Normen zu erfüllen, muss die Notstrombatterie mind. 12 Stunden halten.

80 % (~ 30 h) für alle Batterietypen
Siehe Tabelle " Notstrombatterie-Optionen" oben

-
max. 36 mA*.

max. 450* mA bei 12,5 VDC, wenn mit AC/DC-Adapter betrieben (10,5 VDC im Standby-Modus)

max. 450* mA bei 12,5 VDC, wenn mit AC/DC-Adapter betrieben (10,5 VDC im Standby-Modus)

* Gesamtstromausgabe von Zentrale mit 64 Zonen(für INT- und EXT-Sirenen, PGM-Ausgang und Melder) kann 550 mA nicht übersteigen.

Open Kollektor gegen Masse; max. 100 mA

Max. externe Gleichspannung +15 VDC
Alle Ausgänge sind abgesichert (Sicherung mit automat. Rückstellung)

Zentrale mit 64 Zonen

Kommunikation	Zentrale mit 64 Zonen PSTN; GSM; GPRS; IP (f. künftige Anwendungen)
Eingebautes Modem	300 Baud, Protokoll: Bell 103
Programmierschnittstelle	Serielle Schnittstelle RS232 via optionalen Adapter (Adapter und Software nur für Facherrichter)
Meldungsziele	2 Wachzentralen (via Festnetz oder IP/GPRS oder SMS), 4 private Telefon-Nr.(via Sprache oder SMS)
Berichtformatoptionen	SIA, Kontakt-ID, Scancom, SIA IP, Visonic PowerNet.
Pulsrate	10, 20, 33 und 40 pps – programmierbar
Meldung an priv. Tel.-Nr.	Töne oder Sprache
Ruftonerfassung	Die Alarmzentrale unterstützt keine Ruftonerfassung ohne Gleichspannung auf dem Telefonanschluss (>28V).

E5. Physikalische Eigenschaften

	Zentrale mit 30 Zonen	Zentrale mit 64 Zonen
Betriebstemperaturbereich	-10°C bis 49°C	-10°C bis 49°C
Lagerungstemperaturbereich	-20°C bis 60°C	-20°C bis 60°C
Luftfeuchtigkeit	93% rel. Luftfeuchtigkeit bei 30°C	93% rel. Luftfeuchtigkeit bei 30°C
Abmessungen	196 x 180 x 55 mm	266 x 201 x 63 mm
Gewicht	658 g (mit Batterie)	1,44 kg (mit Akkus)
Farbe	Weiß	Weiß

E6. Peripheriegeräte und Zubehör

	Zentrale mit 30 Zonen	Zentrale mit 64 Zonen
Module	GSM/GPRS, IP	GSM/GPRS, IP
Speicherplätze für Peripheriegeräte	30 Melder, 8 Handsender, 8 Fernbedienungen, 2 Sirenen, 4 Relais sender, 8 Proximity Tags	64 Melder, 32 Handsender, 32 Fernbedienungen (10 KP-250 PG2), 8 Sirenen, 4 Relais sender, 32 Proximity Tags
Drahtlose und Peripheriegeräte	Magnetkontakt: MC-302 PG2, MC-302E PG2, MC-302EL PG2, MC-302V PG2 Bewegungsmelder: Next PG2; Next K9 PG2, TOWER-20 PG2, TOWER-32AM PG2, TOWER-32AM K9-90 PG2, TOWER-30AM PG2, TOWER-30AM K9-90 PG2, CLIP PG2, TOWER CAM PG2 PIR-Kameras: Next CAM PG2; Next CAM-K9 PG2 Rauchmelder: SMD-426 PG2, SMD-427 PG2 GSM-Modul: GSM-350 PG2 (optional) Handsender: KF-234 PG2, KF-235 PG2 Fernbedienung: KP-140 PG2/KP-141 PG2 (mit Proximity Tag), KP-160 PG2, KP-250 PG2 Innensirene: SR-720/720B PG2 Außensirenen: SR-730 PG2, SR-740 PG2, SR-740 HEX PG2 Signal.Wiederh.: RP-600 PG2 Gas: GSD-441 PG2, GSD-442 PG2 (CO-Melder) Glasbruch: GB-501 PG2 Temperatur: TMD-560 PG2 Rohrbruch: FLD-550 PG2	Magnetkontakt: MC-302 PG2, MC-302E PG2, MC-302EL PG2, MC-302V PG2 Bewegungsmelder: Next PG2; Next K9 PG2, TOWER-20 PG2, TOWER-32AM PG2, TOWER-32AM K9-90 PG2, TOWER-30AM PG2, TOWER-30AM K9-90 PG2, CLIP PG2, TOWER CAM PG2 PIR-Kameras: Next CAM PG2; Next CAM-K9 PG2 Rauchmelder: SMD-426 PG2, SMD-427 PG2 GSM-Modul: GSM-350 PG2 (optional) Handsender: KF-234 PG2, KF-235 PG2 Fernbedienung: KP-140 PG2/KP-141 PG2 (mit Proximity Tag), KP-160 PG2, KP-250 PG2 Innensirene: SR-720/720B PG2 Außensirenen: SR-730 PG2, SR-740 PG2, SR-740 HEX PG2 Signal.Wiederh.: RP-600 PG2 Gas: GSD-441 PG2, GSD-442 PG2 (CO-Melder) Glasbruch: GB-501 PG2 Temperatur: TMD-560 PG2 Rohrbruch: FLD-550 PG2 Erschütterung: SD-304 PG2

ANHANG F. STANDARDKONFORMITÄT

Konformitäten mit den erfordernten Normen

Hiermit erklärt die Visonic-Gruppe, dass die PowerG-Baureihe, bestehend aus Alarmzentralen und Zubehör, folgende Anforderungen erfüllt:

- **Europäische CE-Normen**

Die Zentrale-Baureihe ist kompatibel mit den RTTE-Anforderungen – Richtlinie 1999/5/EG des Europäischen Parlaments und des Europäischen Rates vom 9. März 1999.

Das Alarmsystem entspricht der europäischen Norm EN50131-1 und EN 50131-3 und EN 50131-4, Typ Z

Zertifiziert von der niederländischen Test- und Zertifizierungsstelle Applica T & C.

- **GSM-Normen:**

Europa: Entspricht den CE-Normen 3GPP TS 51.010-1, EN 301 511, EN301489-7.

- **Applica T & C:**

Applica T & C hat die Konformität des Zentrale mit 64 Zonen-Systems mit den folgenden Normen bescheinigt:

EN 50131-1, EN 50131-3, EN 50131-6, EN 50136-1 und EN 50136-2, Kategorie SP4 (Durchtrittsbetrieb) nur mit PLINK3 (BBA) und GSM 350.

Applica T & C hat das Zertifikat nur für die 868 MHz-Version dieses Produkt erteilt.

- **Sicherheitsklasse:**

Diese Anlage kann gemäß EN 50131-1:2006 und A1:2009 in Systemen bis Sicherheitsklasse 2 installiert werden.

- **Umweltklasse gemäß EN 50131-1**

Klasse II



WEEE-Produkt-Recycling-Erklärung

Wenn Sie Informationen zum Recycling dieses Produktes wünschen, wenden Sie sich bitte an das Unternehmen, bei dem Sie es erworben haben. Wenn Sie das Produkt entsorgen und es nicht zu Reparaturzwecken zurückgeben, müssen Sie so vorgehen, wie von Ihrem Händler vorgegeben. Das Produkt darf nicht über den Hausmüll entsorgt werden.
Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte.



Visonic

EMAIL
INTERNET:

info@visonic.com
www.visonic.com

©VISONIC LTD. 2015

Bedienungsanleitung für ZENTRALE D-305366 Rev 1 (4/15)



D-305366





© 2014 Tyco Security Products. All rights reserved.
PowerMaster-10 German User Guide D-305366

BEDIENUNG
SANLEITUNG

Contact Visonic for further information:
Email: info@visonic.com
www.visonic.com



Visonic

From Tyco Security Products